

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 338.

Sonnabend den 4. December.

1869.

## Zur gefülligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 5. December nur Vormittags bis 1½ Uhr**  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

\* \* \*

Wir wissen, daß wir den Wünschen der Bewohner unserer Stadt entgegenkommen, wenn wir Gelegenheit darbieten, den Geburtstag Sr. Majestät des Königs auch in diesem Jahre durch ein gemeinsames Festmahl zu feiern. Wir haben daher Veranstaltung getroffen, daß ein solches

**Sonntag den 12. December a. e. Mittags um 1½ Uhr**  
im Schützenhause stattfindet. Diejenigen, welche sich daran zu beteiligen wünschen, ersuchen wir, bei Herrn Hoffmann im Schützenhause an den Tagen vom 7. bis 10. December a. e. Tafellarten à 1 ½ 10 ℮ in Empfang nehmen zu wollen. Späteren Anmeldungen kann Berücksichtigung nicht bestimmt zugesichert werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Leipzig, am 30. November 1869.

## Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 30. Dec. 1860, nach welcher das Klatschen mit Schlittenpeitschen in der innern Stadt und in den Straßen der Vorstädte bei Geldstrafe bis zu 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis und Wegnahme der Peitsche verboten ist, so wie daß bei gleicher Strafe, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, jedes mit Pferden bespannte Fuhrwerk mit Schellen- oder Glockengeläute versehen sein muß, wird hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß unsere Polizeimannschaften Anweisung erhalten haben, darüber zu wachen, daß unseren Anordnungen pünktlich Folge geleistet werde.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Trindler, Secr.

Leipzig, den 3. December 1869.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis auf den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Ab Lagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

- 1) das an der Kreuzung der Waisenhausstraße und der Verbindungsbahn südlich gelegene Feldstück,
- 2) ein Theil der Ranftüdter Wiese unmittelbar hinter dem Frankfurter Thore,
- 3) die dem Herrn Steinmetzmeister Einsiedel gehörige, außerhalb des Tauchaer Thores am Wege nach dem Händel'schen Bade gelegene Wiese,
- 4) das vor dem Gerberthore an der Kreuzung der Berliner Straße und der Thüringer Eisenbahn gelegene abgegrabene Feldstück.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer, beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:  
bei Schneefall und Frost längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke den Fußweg und die Tärrinnen von Schnee und Eis zu reinigen und bei Glätte durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen für Erhaltung eines sicher gangbaren Fußweges zu sorgen,  
mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schulde Fünf bis Zwanzig Thaler Geldstrafe oder nach Besinden verhältnismäßige Gefängnisstrafe zu erwarten hat.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Uhlig.

Leipzig, am 1. December 1869.

Mittwoch und Sonnabend  
stattfindet, bekannt machen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

Die Beseitigung des Stroh- und Heuverkaufs auf dem Obstmarkt hat sich wegen der mit demselben an diesem Orte verknüpften Unzuträglichkeiten nothwendig gemacht, und haben wir deshalb beschlossen, jenen Verkauf vom 1. Januar 1870 ab auf den Johanniskirchplatz zu verlegen, was wir hierdurch zur Nachachtung der Bevölkerung mit dem Hinweis, daß von diesem Zeitpunkt ab der Markt für Stroh und Heu nicht mehr Dienstag und Sonnabend, sondern

Mittwoch und Sonnabend

stattfindet, bekannt machen.

Leipzig, den 2. December 1869.

## Bekanntmachung.

In der I. Abtheilung des alten Friedhofes sollen Dienstag den 7. d. Mts. von Nachmittag 3 Uhr an eine Anzahl alte Dachsteine, Mauersteine, Steinplatten, ferner Hölzer, Bretter und Latten, sowie Schwiedeeisen und eine schwiedeeiserne Thüre ic. gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Deputation zum Johannishospital.

Leipzig, den 2. December 1869.

## Bekanntmachung, den Christmarkt betreffend.

Wegen des am 17. December dieses Jahres beginnenden Christmarkts verordnen wir Folgendes:

- 1) Der hiesige Wochenmarkt wird von Donnerstag den 16. December dieses Jahres an auf den Fleischerplatz verlegt.
- 2) Der Aufbau der Buden für den Christmarkt hat am 15. December zu beginnen.
- 3) Die auf dem Markte errichteten Weihnachtsbuden und Stände müssen mit Ausnahme der beiden mit Glasdächern versehenen Budenreihen noch am 24. December dieses Jahres bis um 12 Uhr Nachts vollständig geräumt und hierauf sämtlich abgebrochen werden; dieselben brauchen jedoch vom Marktplatz nicht weggefahrt, sondern daselbst nur zusammengelegt zu werden.
- 4) Nur die mit Glasdächern versehenen Budenreihen dürfen während der Zeit vom 24. zum 27. December dieses Jahres auf dem Marktplatz stehen bleiben und ist den Inhabern derselben gestattet, ihre Waaren während dieser Zeit in denselben zu belassen.
- 5) Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geld- oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 30. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Uhlowrm.

## Gesentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 20. October d. Jß.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Ferner schreibt der Rath:

"Um die in der Ausführung begriffenen Bauten auf der Nordseite der Stadt zu einem angemessenen Abschluße zu bringen und zu einer schnelleren Verwerthung des am rechten Ufer der Parthe gelegenen städtischen Areals zu gelangen, haben wir die regulativmäßige Herstellung der mit Ihrer uns bereits erklärt Zustimmung in einer Breite von 30 Ellen anzulegenden, mit der Tuttgässer und Pfaffendorfer Straße in Verbindung stehenden rechtsseitigen Uferstraße (Parthenstraße) in Aussicht genommen und beschlossen, die nach dem angefügten Kostenanschlage hierzu erforderliche Summe von 19,379 Thlr. 14 Mgr. 5 Pfg. à Conto des Stammvermögens zu verwenden. Wir bitten um Ihre gefällige Zustimmung zu diesen Beschlüssen und bemerken erläuterungsweise noch Folgendes:

"Wegen der im Auge behaltenen Schiffahrt auf der Parthe haben die neuen Brücken höher gelegt werden müssen, als es ohnedem nötig gewesen wäre. Aus dieser höheren Lage der Brücken folgt aber wieder die Notwendigkeit, entweder auch die Straße höher zu legen, oder von dieser aus eine Auffahrt nach jeder Brücke herzustellen. Dass letzteres, abgesehen von Schönheitsrücksichten, ein großer Uebelstand für den Fahrverkehr sein würde, liegt auf der Hand, und da noch überdem die Keller der an der Straße aufzuführenden Gebäude bei Hochwassern, käme ihre Sohle unter dem Hochwasserstand zu liegen, in Folge des dortigen durchlässigen Bodens überschwemmt werden würden, so haben wir uns für eine höhere Schüttung des Straßenkörpers entscheiden müssen. Dies bedingt zugleich eine Erhöhung der Ufermauer um durchschnittlich  $2\frac{1}{2}$  Ellen, indem diese Ufermauer vom Standpunkte der Regulirung aus projectirt und in Ausführung gekommen sind und bei der Veranschlagung der Kosten deren Höhe nach Maßgabe der mittleren Terrainlage bestimmt worden ist.

In dem oben gedachten Kostenanschlage war eine Position von 756 Thlrn. für Herstellung einer Holzbarrière der Ufermauer mit aufgenommen worden. Anstatt dieser Holzbarrière haben wir, wie bei der Ufermauer an der Pleiße, ein eisernes Geländer von  $1\frac{3}{4}$  Ellen Höhe anzubringen beschlossen und sind daher im Kostenanschlage die früher bereit verwilligten 756 Thaler in Wegfall zu bringen gewesen."

Auf die Erhöhung der Parthenstraße um  $2\frac{1}{2}$  Ellen einzugehen und dafür die geforderten hohen Kosten zu verwilligen, war man im Ausschusse nicht geneigt, indem man diese secundäre Verbindungsstraße dazu für nicht wichtig genug und einen Aufwand von ca. 19,000 Thlrn. für eine Verschwendug hält. Man beleuchtete die Möglichkeit einer Abtragung der Gerberbrücke um  $\frac{1}{2}$  m, ferner die Brücken mit Rampen auf eine Steigung von 1 zu 30 bis 40 zu versehen, auch der Straße eine Erhöhung von  $1\frac{1}{4}$  m, also der Hälfte, zuzugestehen. Endlich einigte sich der Ausschus zu folgendem Vorschlage: Das Collegium wolle in Unbetracht, daß die Brücke aus dem Keil'schen Garten in keinem Falle so hoch als die Gerberbrücke angelegt zu werden braucht, die Erhöhung der Parthenstraße in den Ufermauern und der Ausschüttung nur so hoch verwilligen, als die niedrigst möglich anzulegende Keil'sche Brücke erheischen würde.

Ferner wolle das Collegium beantragen statt des projectirten eisernen Geländers, ein solches mit gußeisernen Säulen, und 3 eisernen Querstangen herzustellen; ferner das Trottoir an der Wasserseite in Wegfall zu bringen, indem vorläufig ein gutgeschütteter Fußweg mit Bordsteinen genüge; ebenso auch die mit Bruchsteinen zu pflasternde Straße vorläufig nur mit einer Kieschüttung gut herzustellen, und den Rath ersuchen, bezüglich der Niveauverhältnisse sowohl, als der hiernach aufzuwendenden Kosten neue Vorlage zu machen.

Herr Fleischhauer sah sich veranlaßt, das vom Rath vorgeschlagene eiserne Geländer zu empfehlen, gegenüber dem Ausschus-Vorschlage, da eine Einrichtung in dieser Weise keine Sicherheit, namentlich für Kinder, gewähre.

Dies bezweifelte Herr Dr. Heine, ebenso Herr Adermann-Tenbuer und Herr Wilhelm wünschte, daß die Verwilligung ausgezeigt werde, bis die neue Brücke hergestellt sei.

Nachdem der Herr Vorsteher erläutert hatte, daß hierauf der Hauptantrag des Ausschusses gehe, wurden die Ausschusshandlungen einstimmig angenommen.

Schließlich ertheilte die Versammlung nach Vorschlag des Ausschusses zur Abänderung des Bebauungsplanes für die Gartenstraße und des angrenzenden Areals dahin, daß von Fortführung der Eisenbahnstraße durch das früher zum Schützenhause gehörige Areal und das Stud'sche Grundstück abgesehen, und die Georgenstraße bis zur Garten- bez. Mittelstraße nach Ausweis des Planes fortgeführt werde, dafern Herr Vogel, Käufer eines Theils des früheren Schützenwiesenareals, den ihm vom Rath gestellten Bedingungen nachkomme, einhellig Zustimmung.

## Wanderungen durch den Weihnachtsmarkt.

Das rechte Weihnachtswetter ist endlich eingetreten; eine dichte Schneedecke liegt über Wald und Flur, macht den Weg durch die Straßen der Stadt fest und trocken und ist also recht einladend zu den Einkäufen für das nahe Christfest. Es ist freilich nicht jedem geönnt, schon jetzt und in aller Ruhe seine Rundgänge zu machen und aus vollem Beutel allerhand Schönes einzuhandeln für seine Lieben; allein wer irgend dazu im Stande ist, der wird ohne Zweifel wohlthun, wenn er seine Einkäufe nicht bis auf die letzten Tage oder Stunden vor dem Feste verschiebt, sondern schon jetzt Umschau hält und seine Auswahl trifft. Und wahrlich, es ist in den zahllosen Verkaufsgewölben Leipzigs eine solche Fülle von vieltausenderlei schönen Sachen aufgestapelt, daß es fast schwer wird, seinen Entschluß zu fassen und seine Entscheidung zu treffen. Möge es deshalb mit freundlichem Wohlwollen aufgenommen werden, wenn wir hiermit den Versuch wagen, eine Art Wegweiser durch das Labyrinth des Weihnachtsmarktes zu bieten und auf die Verkaufsstätten aufmerksam zu machen, wo vorzugsweise die verschiedensten Bedürfnisse für das Christfest Befriedigung finden. Sollte dabei Dies oder Jenes übersehen werden, so bitten wir im Voraus um Entschuldigung, unter der gleichzeitigen Versicherung, daß vollste Unparteilichkeit unsere Rücksicht ist und bleiben wird.

I.  
Unsere heutige erste Wanderung gestaltet sich gewissermaßen zu einem Kreuz- und Querzug nach denjenigen Ateliers und Geschäftsläden, die schon jetzt sich vollständig für die Weihnachtszeit gerüstet und ihre Herrlichkeiten in Reih' und Glied gebracht haben. Eine besondere Freude für die schönere Hälfte des Menschengeschlechts war es von jeher, etwas eigenhändig Gefertigtes den lieben Eltern oder Geschwistern, Verwandten oder Freunden auf den Weihnachtstisch legen zu können. Zu solchem Zwecke ist mit freundlicher Unterstützung bereit das dem Café français gegenüber liegende Geschäft von Liebherr in der Grimmaischen Straße, in welchem sich alle zur Herstellung von Stickeien nötigen Materialien, angehangene und fertige Stickeien in Cannevas und Tuch, so wie Arbeiten auf Leder-, Panama- und Strohcannevas zu Lampentellern, Arbeitsstaschen u. s. w. vorfinden, die sich, ebenso wie die gleichzeitig dort anzutreffenden, mit geschmackvoller Stickei verzierten Cigarrenständer, Garderobehalter, Stockständen &c. durch eine große Auswahl und solide Herstellung auszeichnen. Besonders angenehm hat uns die große Auswahl in angefangenen Cannevas-Stickeien, als Ruhelissen, Teppichen &c. berührt, überdies aber hält Herr Liebherr ein bedeutendes Lager dauerhafter Glace-Handschuhe.

Einige Schritte weiter stoßen wir auf das Hietel'sche Geschäft, dessen Artikel ebenfalls schon längere Zeit vor dem Weihnachtsfeste eifriger Nachfrage unterliegen. Außer allen übrigen angefangenen und musterfertigen geschmackvollen Stickeien sind Mosaik-Stickeien und Applicationsarbeiten zu allerhand Säckelchen und Sachen, von der kleinsten Kante bis zur großen Tischdecke empfehlenswerth. Auch in Garderobe-Gegenständen liefert diese Firma Überraschendes. Gestickte und reich besetzte Mädchenkleider, gestickte Taschentücher, Täschchen, Mäntel und Paletots in Double, Duckskin, Astrakan, Plüscher und Sammet nach deutschen, englischen

und französischen Modellen, endlich aber auch die zahlreichen Capotten und Krägen für Soirées, Theater und Bälle. Alles dies und noch vieles Andere eignet sich bestens zu einer Weihnachtsfreude.

Ein weiteres Geschäft, das sich ebenfalls schon für die Weihnachtszeit vervollständigt hat, ist das im Hotel de Russie befindliche, schon durch sein statliches Auszehr imponirende Fabrik-lager dauerhaft versilberter Tafelgeräthe und Luxus-Gegenstände von Eduard Ludwig, von welchen als Weihnachtsgeschenke besonders zu empfehlen sind Kaffee- und Thee-Services, Essig-, Öl- u. Menagen, Kaffeekreter, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Champagner-Kühler, Zucker-, Thee-, Milch-, Liqueur-Geräthe und eine Menge allerliebster Kleinigkeiten luxuriöser Art; die Befürchtung, daß die Versilberung nach einem Gebrauch wieder abgehe, ist eine überflüssige, da die Silberauflage eine sehr starke ist und durch eine gute Unterlage für den Gebrauch äußerst haltbar gemacht wird. — In derselben Straße nehmen wir eine Musterung des Garderobe-Magazins von Emil Kitting vor und constatiren, daß der Geschäftsinhaber für das heranwachsende männliche Geschlecht in besserer Weise kaum sorgen konnte. Das Lager, ausschließlich aus Knaben-Garderobe bestehend, ist so vollständig, daß der kleine, die Anfangsgründe des Laufens noch studirende Weltbürger gleich dem der Schule bald entwachsene Knaben sich seinen gesammten Habit herausleben kann und mit guter dauerhafter Waare bewahrt ist.

Ehe wir noch die Petersstraße verlassen, zieht uns ein Schau-sfenster an sich, welches der Damenwelt angenehme Gelegenheit zur Einkehr geben wird, es ist dies das Tapisserie-Manufactur-Geschäft von Ottile Träger gegenüber der Peterskirche, welches durch eine reiche Auswahl der neuesten Stickereien, an-gesangener wie vollendet, als Teppichen, Kissen, Sessel, Lambrequins, Fußsäcken, Schuhen u. c. in herrlichen Farbenstellungen so Mannichfältiges bietet, daneben aber auch eine große Menge von Galanterie-, Portefeuille und Lederwaaren, Wiener Glacé-Hand-schuhen in allen Farben und endlich noch diversen Luxus- und andern Artikel im feinsten Geschmack repräsentirt.

Wir betreten das Geschäft von Clemens Jädel am Markt, Ecke der Hainstraße, in welchem sicherlich für Jeden etwas sich darbietet. Garnituren zu Weihnachtstickereien, als Journal-ständer und Taschen, Stock- und Regenschirmständer, Schlüssel-schränke, Garderobe-halter, Spiegel-toiletten, Cigarren- und Spiel-markenkästchen, Consoles, Feuerzeuge, Aschenbecher u. c., Karlsbader und Wiener Holz-Galanterie-Waaren in neuem Genre, ferner seine und die feinsten Lederwaaren, als Damentaschen, Näh- und Reise-Necessaires, Schreibmappen, Portemonnaies, Etuis u. c. mit prächtigen Stickereien, großes Lager von Photographie-Albums, von denen besonders die neueste Sorte mit Panorama und Musik, erwähnenswerth erscheint. Auch andere Hücher der verschiedensten Art, besonders aber ein bedeutendes Lager von echten Lammi-Gold-Damen- und Herren-Uhrketten und anderen billigen Goldwaaren ist geeignet, diesem Geschäft die verdiente Aufmerksamkeit zuzu-wenden. — In der Hainstraße Nr. 7, im Stern, ist seit unge-fähr Jahresfrist ein Verkaufsgeschäft entstanden, das ehemals nur im Großen seine dem Publicum wirklich empfehlenswerthen Waaren abgab. Die Brüder Reichenheim, seit 30 Jahren wenigstens uns von Dessau aus bekannt, haben in ihrer hiesigen Filiale nicht allein die teuersten und feinsten, sondern auch die billigsten Stoffe für den gewöhnlichen Arbeiter zu den billigsten Preisen aufge-stapelt als da sind elegante Winterbuckskins, Winterpaletotstoffe in neuem Gesammt, Stoffe für ganze Anzüge, überhaupt Hosen-, Rock- und Westenstoffe in der verschiedensten Auswahl, ebenso Stoffe in Double, Ratinés, Budskins, Velours, Schlafröcke, Arbeits- und Kinderanzüge und endlich eine Anzahl Stoffe für Damengarderobe, besonders der so allgemein beliebt gewordene echte Astrachan, ein pelzähnlicher Stoff, der hier in wirklich prächtiger Qualität vorhanden und ebenso wie die Tuchkleider den Damen zu empfehlen ist.

Um das eigene Ich stets in der rechten Gestalt und Würde erkennen zu können, braucht der Mensch einen guten Spiegel. In Betreff dieses Artikels verweisen wir den Käufer zu C. H. Reichert nach der Hainstraße 27, Fabrik und Lager von Pfeiler- und Sophia-, Toiletten-, Stell-, Hand- und Reisespiegeln in Gold-, Mahagoni- und Nussbaumrahmen. Hier bietet sich dem Besucher eine Auswahl, wie er sie nur in den seltensten Fällen findet, daneben aber enthält dasselbe Geschäft noch andere hübsche und zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignete Artikel, darunter Cigarrenkästen, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel- und Gardinen-halter, Nähchattullen, polierte und antike Kästchen.

Endlich halten wir noch Einkehr in dem in der Grimmaischen Straße gelegenen, schon durch sein einladendes Auszehr sich empfehlende Geschäft von S. Buchold's Ww. (Selliers Hof 1. Etage). Hier sind es besonders die wirklich feinen Paletots in Astrachan (einem imitirten Pelzstoff), die gleich beim Ein-tritt durch ihr elegantes Aussehen die Aufmerksamkeit auf sich lenken; diese Garderobe-stücke sind schon von 12 Thlr. an bis zu 25 Thlr. aufwärts zu bekommen. Ferner ist es die für alle Stände kleidsame Kopfbedeckung der Baschiks (eine erst im

vorigen Jahre in Deutschland aufgenommene Mode, russische Nationaltracht), die hier in den herrlichsten Mustern und in be-deutender Auswahl vertreten und von den feinsten bis zu den wohlfeilsten herab zu haben sind. So repräsentieren sich weiter noch eine ganze Menge passende Weihnachtsgeschenke, als gestickte Jäckchen, Theater-Westen u. c. für Damen und sehr elegante und dabei preiswürdige fertige Roben, Paletots mit Astrachan-Besatz u. s. w. Der Vortheil für den Käufer liegt hier darin, daß die gedachte Firma alle Arten Damenmäntel, jedes Stück zum Engros-Fabrikpreise, abgibt und dabei durch reelle Waare den Käufer schützt.

### Bur Producten-Börsenfrage.

Verschiedene, gewiß gerechte und zeitgemäße Wünsche haben sich in Bezug auf die Productenbörsen hören lassen; alle haben manches Gute für sich, allein die Frage ist nicht unwichtig, und muß von verschiedenen Seiten beleuchtet werden.

Abhilfe muß geschehen, nur verlange man auch nicht zu viel. Die Mehrzahl der Börsenbesucher neigt sich sicher der Mei-nung zu, daß zu ihren Versammlungen ein bequemer und passenderer Ort als der Naschmarkt nicht leicht wieder gefunden werden dürfte; er liegt inmitten der innern Stadt, in unmittelbarer Nähe eines Telegraphen-Bureaus, ist von allen Seiten leicht zugängig, leidlich geschützt von Winden, geschützt vor lärmendem Fuhrwerk, und durch die Messen nicht incommodirt — nur leider schußlos von oben und unten, und das ist die einzige Ursache der Klage. Existirte auf dem Platze ein schützendes Dach gegen Sonnenstrahlen und Regen und ein trockener Fußboden, sowie einige Bequemlichkeiten bei Abwicklungen der Geschäfte, dann würden gewiß nur Wenige sein, die sich nach einem geschlossenen Raume sehnten.

Der Productenhandel will sich frei und ungeniert bewegen, braucht das reinste Licht zur Beurtheilung der Proben, und wenn man demselben beispielweise die untern Räume des Börsengebäudes zur Abhaltung seiner Versammlungen angewiesen haben würde, so würden solche wegen Mangel an Oberlicht sicher nur selten benutzt worden sein.

Man hätte sich also ohne zwingende Umstände den Naschmarkt zu verlassen, sondern erbittet sich von der Stadtgemeinde Schutz von oben und von unten; — und diese Bitte kann und darf nicht unberücksichtigt bleiben.

Will man weitergreifen und Rücksicht auf ein anderes sehr nützliches und fast unentbehrliches Institut „die Börsenhalle“ nehmen, um diese mit der Fonds-Börse zu verbinden, so ließe sich dies erreichen, wenn der ganze Bau zur Freitreppe weg-gerissen und dieser Raum zur Aufführung eines Neubaues, an-schließend an das alte Börsengebäude, benutzt würde. Die untern Räume des neuen Anbaues könnten zu Bequemlichkeitszwecken des Productenhandels, die oben für die Börsenhalle eingerichtet werden, woran sich eine eiserne offene Halle, etwa 50 Ellen lang, anschließe.

Das Ganze architektonisch ausgeführt würde den Naschmarkt nur unwesentlich verkleinern und den vorhandenen Bedürfnissen genügen.

### Literatur.

Der deutsche Krieg von 1866 von Th. Fontane. Erster Band: Der Feldzug in Böhmen und Mähren. 1. Halbband: Bis Königgrätz. 60 Bogen Royal-4., gehetzt, mit 7 Portraits, 164 in den Text gedruckten Illustrationen und Plänen, gehetzt Preis 6 Thlr. 20 Sgr. Verlag der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) in Berlin.

Das Erscheinen dieses wertvollen Werkes über den Krieg von 1866 hat sich durch die reiche künstlerische Ausschmückung verzögert; dem Text erwuchs hieraus der Gewinn, daß der Herr Verfasser alle bis zum Momente des Drucks erschienenen offiziellen Actenstücke, Generalstab-berichte u. c. noch sorgfältig für seine Arbeit benutzen konnte. Das Werk wird zwei Bände umfassen und unter dem Gesamtittel herausgegeben werden: Der deutsche Krieg von 1866. Erster Band: Der Feldzug in Böhmen und Mähren. 1. Halbband: Bis Königgrätz. 2. Halbband: Königgrätz. Bis vor Wien. Zweiter Band: Der Main-Feldzug. — Abbildungen sämtlicher Denkmäler der Gefallenen, nach der Natur und Photographien gezeichnet, nedst beschreibendem Text, als Anhang. Im Ganzen 150 bis 160 Bogen Royal-4., auf seinem Velinpapier mit 480 Illustrationen von Ludwig Burger, 70 Karten und Schlachtplänen. Der Herr Verfasser, Th. Fontane, auf dem Gebiete der beschreibenden Geschichte rühmlich bekannt, hat auch hier eine Darstellung geliefert, die, auf authentischen Quellen beruhend, zugleich durch Lebendigkeit und Detailfülle anzieht. Die Beschreibung der Schlachten ist plastisch, das Biographische eingehend behandelt; die Schilderung von Land und Leuten außerst anziehend bearbeitet, so daß das Ganze nicht nur eine unterrichtende Lektüre gewährt, sondern auch für die Unterhaltung reichhaltigen Stoff bietet. (Ein Verzeichniß der benutzten Quellen wird am Schluss des Werkes folgen.) Die künstlerische Ausstattung hat Herr Ge-schichtsmaler Ludwig Burger mit großem Talent, Fleiß und Aus-dauer durchgeführt; sämtliche 480 Illustrationen sind von ihm ent-schnitten. Die Verlags-handlung hat sich bemüht, ein typographisches Prachtwerk herzustellen, würdig der Thaten, die es verherrlichen will.

## Vom 27. November bis 3. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. November.

Anton Westermann, 63 Jahre 5 Monate 6 Tage alt, Doctor und emer. Professor der Philosophie, in der Salomonstraße.

Ernst Richard Heyden, 36 Jahre alt, O.-P.-A.-Secretair, in der Brüderstraße.

Wilhelmine Mohr, 69 Jahre 6 Monate alt, Feldwebel der Garde-Invaliden-Compagnie in Potsdam Wittwe, Privata, in der Lessingstraße.

Carl Wilhelm Schüler, 9 Monate 3 Wochen alt, Kutschers Sohn, in der Elisenstraße.

Sonntag den 28. November.

Georg Walther Richard Franke, 3 Monate 3 Tage alt, Doctors der Philosophie und Oberlehrers des Gymnasium zu St. Thomä Sohn, in der Zimmerstraße.

August Theodor Whistling, 57 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Buch- und Musikalienhändler, in der Dresdner Straße.

Carl Gustav Kotte, 37 Jahre 9 Monate alt, Cassirer des Leipziger Cassen-Bereins, am Grimma'schen Steinweg.

Anna Margarethe Pönicke, 64 Jahre alt, Notenstechers Ehefrau, in der Blumengasse.

Samuel Ferdinand Kunze, 53 Jahre alt, Schlosser der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Brühl.

Friedrich Wilhelm Herrmann, 29 Jahre 9 Monate 27 Tage alt, Böttcher geselle aus Nadefeld bei Schkeuditz, im Jacobshospital.

Anna Amalie Rudolph, 21 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Lützen, am Grimma'schen Steinweg.

Marie Josephine Louise Springstein, 4 Monate alt, Cigarrenarbeiter's Tochter, in der Weststraße.

Robert Reinhold Besold, 9 Monate alt, Stellmachers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein Kindesleichen, männlichen Geschlechts, in der Königstraße.

Montag den 29. November.

Dorothee Adele Richter, 11 Jahre 26 Tage alt, Doctors der Theologie und Superintendentens der Land-Ephorie hinterl. Tochter, am Floßplatz.

Carl Heinrich Theodor Auerbach, 45 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am Löhr'schen Platz.

Anna Therese Schulze, 31 Jahre 4 Monate 6 Tage alt, privat. Dekonomens Ehefrau, in der Waldstraße.

Otto Haupt, 14 Jahre alt, Geschäftsführers der Mühle zu Wahren Sohn, Schüler in Halle. (Ist von Halle zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Ein Mädchen, 13 Tage alt, Carl Gottlieb Friedrich Bürkner's, Lohnkutschers Tochter, am Peterssteinweg.

Dienstag den 30. November.

Igfr. Pauline Camilla Wilde, 20 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Geschäftsführers einer Pianofortefabrik hinterl. Tochter, in der Turnerstraße.

Friederike Charlotte Leuschning, 36 Jahre 2 Monate alt, Polizeidieners Wittwe, in der großen Fleischergasse.

Friedrich Ernst Sämann, 29 Jahre 4 Monate alt, Schneider, in der Turnerstraße.

Therese Amalie Eberhardt, 25 Jahre 11 Monate 3 Tage alt, Schneiders Ehefrau, in der Gerberstraße.

Emma Marie Stephan, 12 Wochen alt, Marktellers Tochter, in der kleinen Burggasse.

Mittwoch den 1. December.

Marie Therese Gidner, 26 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, am Ranstädter Steinweg.

Gottfried Wilhelm Sandig, 32 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Brüderstraße.

Anna Marie Hedwig Weller, 7 Jahre 1 Monat 7 Tage alt, Töpfers Tochter, in der Glodenstraße.

Donnerstag den 2. December.

Gustav Adolph Richter, 37 Jahre alt, Beamter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Eisenbahnstraße.

Carl Bruno Baasche, 28 Jahre 10 Monate alt, Schneider, in der Hainstraße.

Marie Emma Fünfstück, 19 Jahre 6 Monate 26 Tage alt, Dienstmädchen aus Ronneburg, im Jacobshospital.

Freitag den 3. December.

Johann Gottlieb Schlesier, 73 Jahre 3 Monate alt, Bürger und vormal. Obermeister der Böttcher-Innung, in Plagwitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Barbara Christiane Heilmann, 51 Jahre alt, Civil-Ingenieurs geschied. Ehefrau, im Jacobshospital.

Johanne Rosine Moritz, 65 Jahre 6 Monate 10 Tage alt, Buchdruckers Wittwe, vormal. Gebammie, im Jacobshospital.

Sophie Amalie Günz, 69 Jahre alt, Zimmermanns in Stötteritz hinterl. Tochter, in der Gustav-Adolph-Straße.

Christiane Dorothee Marie Fürst, 78 Jahre alt, Marktellers Wittwe, am Neumarkt.

Friedrich August Winter, 28 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiter, in der Pleißengasse.

Friedrich August Adolph Georg John, 3 Jahre 4 Monate alt, Bodenmeisters in Siegmar bei Chemnitz Sohn, in der Thalstraße.

Helene Anna Juckel, 1 Jahr 4 Monate alt, Notendruckers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Johannes Heinrich Hädel, 1 Jahr 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Braustraße.

Ein todgeb. Knabe, Hermann Eduard Thoß's, Marktellers Sohn, in der Carolinenstraße.

4 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 von Plagwitz, 1 von Halle; zusammen 40.

Vom 27. November bis 3. December sind geboren:

31 Knaben, 32 Mädchen, 63 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe.

### Am 2. Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte,

Abends 6 Uhr Herr M. Valenter,

zu St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Herr D. Gräfe,  
8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren  
Geistlichen,

Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,

Besper 2 Uhr Herr M. Bialau,

Abends 5 Uhr Herr D. Gräfe, Katechisation mit  
den conf. Mädchen,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,

Besper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,  
1/2 9 Uhr Beichte, Abendmahl,

Besper 2 Uhr Herr M. Günther,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
(akadem. Abendmahlfeier),

Abends 6 Uhr Herr Cand. Klemm v. Pred.-C.,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,

Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Georgen: Besper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Kön. 19, 9 flg.,

Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

zu St. Jacob: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,

in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,

Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenslehre,

in der reform. Kirche: Früh 8/9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Thonbergskirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst; Predigt  
Herr M. Günther.

### English Divine Service.

Ind. Sunday in Advent (of 1870), December 5th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning Service, with Sermon, 10.30, am.

Evening Service, with Sermon, five, pm.

### American Church.

Divine Worship in the English Language will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) to morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M.

All English-speaking and English-learning persons are cordially invited. Seats free.

### Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Böhmisches Weihnachtslied, „Lasst alle Gott uns loben“ &c.,

Tonatz von Riedel.

Macht hoch die Thür, von Hauptmann.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Kampadius,  
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,  
Hebräer 2, 1 fslg.,

Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communio, Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Math. 21, 28—32.) Herr Cand. Wezel vom Pred. = Coll.

**Wöchener:**  
Herr M. von Criegern für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.  
Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

#### Liste der Getrauten.

Vom 26. November bis mit 2. December.

##### a) Thomaskirche:

- 1) F. Zimmermann, Maurer hier, mit Igfr. Ch. F. Heinig, Zimmermanns in Taltitz hinterl. L.
- 2) E. F. E. Bernecker, Bürger und Orgelbaumeister hier, mit Igfr. L. E. S. B. Pupke, weil. Drs. med. und Landphysikus in Gnesen hinterl. Tochter.
- 2) G. E. O. Rudolph, Steindrucker hier, mit E. A. Laage, Kattundruckers in Zeitz Tochter.
- 3) E. J. Heilmann, Handlungs-Reisender hier, mit Igfr. W. L. Jäger, Wachstucharbeiter hier Tochter.
- 4) E. O. Fischer, Handlungs-Buchhalter hier, mit Igfr. E. J. E. Biehweg, weil. Bürgers und Lotterie-Collecteurs hier hinterl. Tochter.

#### Liste der Getauften.

Vom 26. November bis mit 2. December.

##### a) Thomaskirche:

- 1) F. G. Bergers, Lehrers an der 5. Bürgerschule Sohn.
- 2) R. E. Reinsbergs, Conditors Sohn.
- 3) E. G. Lange's, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 4) W. Curths, Hausmanns Sohn.
- 5) E. A. Kadens, Werkführers Tochter.
- 6) E. E. Wenzels, Oberfeuermanns Tochter.
- 7) J. F. Hesse's, Kaufmanns und Agentens Sohn.
- 8) F. A. Gerbers, Handarbeiters Sohn.
- 9) M. R. Schöbers, Sergeantens Tochter.
- 10) J. G. R. Piezsch', Markthelfers Tochter.
- 11) J. E. Behrfelds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 12) G. A. H. Büttners, Calcantens zu St. Nicolai Sohn.
- 13) S. D. Müllers, Secretairs bei der Leipzig-Dr. Eisenb. L.
- 14) E. J. Bönnisch', Feldwebels Sohn.
- 15) H. E. Müllers, Gehilfens im Militairmagazin Tochter.
- 16) E. Glöckners, Buchhandlungsgehilfens Tochter.
- 17) J. G. Raussch', Schneiders Tochter.
- 18—19) J. E. W. Wilds, Brs. u. Schneiders Zwilling-Söhne.
- 20) E. R. Rentsch', Tischlers Sohn.
- 21) E. E. Franzke's, Dienstmanns Sohn.
- 22) G. A. Neudekers, Instrumentenmachers Sohn.
- 23) F. E. Dieke's, Schuhmachers Tochter.
- 24) F. R. Trothe's, Handarbeiters Tochter.
- 25) E. O. F. Tieze's, Klempnergehilfens Sohn.
- 26) F. H. Buschmanns, gen. Retschmar, Sattlers Sohn.
- 27) G. H. Holke's, Buchbinders Sohn.
- 28) J. G. Heinrichs, Maschinenehizers Sohn.
- 29) J. S. E. Pfleimers, Instrumentenmachers Sohn.
- 30) A. A. Ehrigs, Kaufmanns Sohn.
- 31) H. M. Irmers, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.

##### b) Nicolaikirche:

- 1) E. D. C. Frommholds, Sprachlehrers Tochter.
- 2) J. F. Manike's, Kaufmanns Tochter.
- 3—4) E. F. W. Dietz', Brs. u. Nadlermeisters Zwilling-Söhne.
- 5) F. E. Wündisch', Bürgers und Meubleur's Sohn.
- 6) F. O. Henels, Schriftsekers Sohn.
- 7) F. A. Stidels, Brs. Hausbef. u. Seifen-Fabrikantens S.
- 8) F. G. Bendts, Schuhmachers Sohn.
- 9) H. J. A. Schneiders, Bürgers und Barbiers Tochter.
- 10) G. E. Wagners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 11) L. G. Sauerbreys, Buchbinders Tochter.
- 12) F. H. Lindners, Tapezierers Sohn.
- 13) E. W. Friedels, Bürgers und Seilermeisters Sohn.
- 14) J. F. Reinhardts, Schneiders Sohn.
- 15) E. F. W. Seimers, Maurers Sohn.
- 16) J. A. E. Renz', Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 17) F. F. Siebigers, Theilhabers eines Herren-Garderobe-Geschäfts Sohn.
- 18) F. A. Heidels, Polizeibieners Tochter.
- 19) F. W. Döse's, Kellners Sohn.

##### c) Reformierte Kirche:

- 1) F. A. Löschke's, Schriftsekers hier Tochter.
- 2) U. J. Willem's, Schuhmachers zu Reudnitz Tochter.

#### d) Katholische Kirche:

- 1) O. E. Futelet, Künstlers Sohn hier.
- 2) G. Weinhardt, Tischlers Sohn hier.

#### Leipziger Produktenpreise

vom 26. November bis 2. December.

Weizen, der Scheffel . . . .	5 4fl 7 4fl — 4 bis 5 4fl 9 4fl 5 4fl
Korn, der Scheffel . . . .	4 = 1 = — = bis 4 = 3 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . . .	3 = 16 = 5 = bis 3 = 19 = — =
Hafer, der Scheffel . . . .	2 = 12 = 5 = bis 2 = 15 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . . .	1 = 10 = — = bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel . . . .	— = — = — = bis — = — =
Erbsen, der Scheffel . . . .	5 = 15 = — = bis 6 = — =
Heu, der Centner . . . .	1 4fl 10 4fl — 4 bis 1 4fl 20 4fl — 4
Stroh, das Schod . . . .	6 = — = — = bis 7 = — =
Butter, die Kanne . . . .	— = 22 = — = bis — = 24 = —
Buchenholz, die Klafter . . . .	7 4fl 20 4fl — 4 bis 8 4fl 5 4fl — 4
Birkenholz, = = . . . .	6 = 15 = — = bis 7 = — =
Eichenholz, = = . . . .	5 = 20 = — = bis 6 = — =
Ellernholz, = = . . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, = = . . . .	4 = 20 = — = bis 5 = — =
Kohlen, der Korb . . . .	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel . . . .	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

#### Tageskalender.

Dezentrale Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückschriften von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. Febr. bis 4. März 1869 verlorenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhouse, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgersschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresden Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Freigegasse Nr. 7, (Waldfstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4). Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhouse, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), täglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—2½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Sonnabend Buchführung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten-, und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lili.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 3, Reiche Auswahl von werthvollen, sowie modernen Musikalien. Umfassendes Lager der billigsten Musikausgaben.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

A. W. Faber's Polygrades-Bleistifte, Etuis u. Necessaires, Schreib-, Mal-, u. Zeichnen-Materialien Petersstrasse Nr. 19.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindereien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln. Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstrasse 25. Acclimat. überseeische Vögel in größter Auswahl, Papageien ic. werden billig verkauft Markt 3, 11.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Et. nahe der Post.

J. A. Hietel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickereien und Paramente für alle Confessionen.

Apian-Bennewitz. Markt 8 nur im Hause u. Hainstr. 16. Buchb. v. & v. Papier Wäsche (Frotzib. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Ceuverts.)

**Sophien-Bad**, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Säder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festags früh 8—1 Uhr. Schwimmabtau, Wannen-, Wanne- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

#### Absahrt der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn**: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 20. — 10. 15. Abbs. (nur bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \*10. Abbs.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abbs.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn**: 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abbs.  
**Thüringischen Bahn**: 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn**: 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abbs.

#### Ankunft der Dampfwagen auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn**: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berßl). — \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abbs.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abbs.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn**: 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abbs.  
**Thüringischen Bahn**: \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \*5. 35. — 10. 50. Abbs.  
**Westlichen Staatsbahn**: 7. 45. (Borna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abbs.  
 (Das \* bedeutet die Giltägige.)

#### Afgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

#### Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abbs. — Pegau: 8. Abends.

#### Neues Theater. (259. Abonnements-Vorstellung.)

##### Der Kaufmann von Venetig.

Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

##### Personen:

Der Doge von Venetig	Herr Deutschinger.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräulein Delia.
Nerissa, ihre Gesellschafterin	Krau Mitterwurzer.
Prinz von Marokko,	Herr Arnau.
Prinz von Arragon,	Herr Elaar.
Antonio, ein venetianischer Kaufmann	Herr Grans.
Bassanio,	Herr Mitterwurzer.
Solanio, dessen Freunde	Herr Seidel.
Salerio,	Herr Lint.
Graziano,	Herr Mittell.
Shylok, ein Jude	Herr Kahle.
Jessika, seine Tochter	Fräulein Roth.
Tubal, Shylocks Freund	Herr Krause.
Lorenzo, Jessika's Liebhaber	Herr Herzfeld.
Der alte Gobbo	Herr Saalbach.
Panzelot, dessen Sohn, Shylocks Diener	Herr Engelhardt.
Balthasar, Porzia's Diener	Herr Haase.
Senatoren, Beamte, Bediente und anderes Gefolge.	
Die Scene ist theils in Venetig, theils auf Porzia's Landstift zu Belmont.	
Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.	
Das Buch zum „Kaufmann von Venetig“ ist an der Kasse für 3 Ngr. zu haben.	

#### Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlass 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

#### Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag den 5. December: Hamlet (Oper).

Montag den 6. December: Medea (Oper).

#### Altes Theater.

Sonntag den 5. December: Advocat Hamlet.

Die Direction des Stadttheaters.

## „Gute Quelle“.

### Vaudeville-Theater.

#### Ein Stoff von Steckner.

Lustspiel in 1 Act von G. von Moser.

#### Hohe Gäste.

Posse in einem Act.

#### Ein unglücklicher Familienvater.

Posse mit Gesang in 1 Act von P. Hübner.

Imitationen von Marmorstatuen, dargestellt von Herrn und Fräulein Regenti.

- a) Venus
- b) Kastor und Pollux } (antik).
- c) die beiden Gladiatoren (Phantasie).
- d) Moses empfängt die Gesetztafeln } (biblische Geschichte).
- Moses vernichtet die Gesetztafeln } (biblische Geschichte).

Sperrst 7½ M., Parterre und 1. Gallerie 5 M., 2. Gallerie 3 M.  
 Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. A. Grun.

## Dritte Kammermusik

im

### Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonnabend den 4. December 1869.

#### Mitwirkende:

die Herren August Winding aus Kopenhagen (Pianoforte), Concertmeister David und Concertmeister Röntgen (Violine), Hermann (Viola), Hegar (Violoncell).

**Trio** für Pianoforte, Viola und Violoncell (G dur)

**Variationen** für Pianoforte solo (F moll, zum ersten Male).

**Quartett** für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell (Manuscript, zum ersten Male).

**Concert** für Streichorchester, zwei obligate Violinen und obligates Violoncell

**Haendel.**

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

**Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr.

#### Die Concert-Direction.

Montag den 6. December 1869

## Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben von

### E. M. Delaborde aus Paris.

#### Erster Theil.

I. Variationen in C moll . . . . . Beethoven

für Clavier.

(a) Introductione et fuga in D dur . . . J. S. Bach

(b) Prière } . . . . . C. V. Alkan

(c) Scherzetto . . . . . auf dem Pedalflügel gespielt.

(a) Prélude . . . . . Chopin

(b) La Campanella (Studien nach Paganini List

(c) Toccata . . . . . Schumann

für Clavier.

#### Zweiter Theil.

IV. No. 11 der Studien in Moll (La festin d'Esop) C. V. Alkan

für Clavier.

V. { a) Studie } . . . . . R. Schumann

{ b) Skizze } . . . . .

{ c) Studie } . . . . . für den Pedalflügel.

VI. Choral und Toccata in F . . . . . J. S. Bach

gespielt auf dem Pedalflügel.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

**Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet

1 Thlr.

Einlass 1/7 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

## Stedbriefserledigung.

Erledigt hat sich der unter dem 5. Juni d. J. hinter dem Handlungsbüro des Hans Oscar Ficke aus Grünhainichen erlassene, im Leipziger Tageblatte vom 6. Juni d. J. S. 5226 veröffentlichte Stedbrief durch Ficke's erfolgte Aufgreifung.

Leipzig, den 2. December 1869.

#### Königliches Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Dr. Hagen.

## Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23./27. lauf. Monats ist heute auf Fol. 2450 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß Herr Carl Gustav Leisching aus der Firma Gebr. Leisching in Leipzig ausgeschieden ist und der Inhaber letzterer künftig

H. G. Leisching

firmirt.

Leipzig, den 30. November 1869.

#### Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

## Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist  
 A. behufs der Ermittelung des Lebens oder Todes des am  
 8. Januar 1816 in Leipzig geborenen Franz Theodor  
 Kreß, welcher im August 1849 nach Amerika ausgewan-  
 dert ist, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben hat,  
 und welchem aus dem Nachlaß seiner Eltern, des vor-

mäligen hiesigen Kaufmanns Karl August Kresse und Mariell Anna verw. Kresse geb. Klein, ein dermalen in 3461 Thlr. 24 Gr. 5 Pf. bestehendes Erbtheil zugesunken ist, und B. zur Ausmittelung der Erben der am 15. September 1857 in Leipzig verstorbenen **Josepha Rakenberger**, welche sich auf der Reise von Baltimore nach Bayern, als ihrer angeblichen Heimath befand, und deren Nachlass nach Be richtigung der Beerdigungskosten in 8 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. besteht.

auf gestellte Anträge der Betheiligten und beziehentlich des Nachlassvertreters mit Erlassung von Edictalladung zu verfahren.

Es werden daher nicht nur der vorstehend unter A genannte Abwesende, sondern auch alle Diejenigen, welche als Erben oder aus irgend einem Rechtsgrunde an das Vermögen desselben oder an die unter B gedachte Verlassenschaft Ansprüche zu haben vermönen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche für verlustig werden erachtet werden, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

**den 12. Januar 1870**

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, oder Abwesende sein Vermögen gegen zu leistende Quittung in Empfang zu nehmen, auf den Fall des Außenbleibens aber gewärtig zu sein, daß er für tot erklärt und sein Vermögen den sich anmeldenden und legitimirenden Erben wird zugesprochen werden; die Erbprätendenten des Abwesenden, so wie die Erben der unter B genannten Verstorbenen dagegen ihre Ansprüche binnen 6 Tagen vom Termine an ge rechnet mit Beibringung des erforderlichen Beweises unter Produktion der bezüglichen Urkunden, nach Besinden auch unter Ausführung ihrer Vorzugsrechte anzumelden, mit dem Abwesenheits vormunde, bezüglich dem Nachlassvertreter, welche auf die Vorbringen binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Überführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses anzuerkennen haben, so wie der Vorzugsrechte halber unter sich rechtlich zu verfahren und

**den 23. Februar 1870**

der Innotulation der Acten,

**den 16. März 1870**

aber der Eröffnung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Auswärtige Liquidanten haben übrigens wegen Behändigung künftiger Ladungen und Fertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsharkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 25. October 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Vom sel. Uhld.**

### Auctionsbekanntmachung.

Auf Requisition des Königlich Preuß. Kreisgerichts Eisenburg in der Schneider'schen Concursmasse daselbst sollen von dem unterzeichneten Gericht in dem Auctionslocale Parterre-Zimmer Nr. 2, Eingang III. des Königlichen Gerichtsgebäudes allhier

**Mittwoch den 8. December 1869**

**von Vormittags 9 Uhr an**

eine größere Partie Holz-Drechslerwaaren, als: Bilderrahmen, Unterseher, Becher, Vorhangs-Rosetten, Zeitungsmappen mit geschnittenen Verzierungen, Uhrhalter, polierte Fushitschengefeste, Kleider-, Hut-, Handtuch-, Schwamm-Halter, theils poliert, theils von geschnittenem Holz, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 27. November 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung V.  
D. Merkel.**

### Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen

**Montag den 6. December d. J.**

**Vormittags 11 Uhr**

acht kleine Ballen reine Lamm-Wolle im hiesigen Gerichtsgebäude, Eingang III., parterre links an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 27. November 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung VII.  
Rosenmüller.**

### Auction von Borden und Knöpfen, dem Rest einer Concursmasse,

**Montag den 6. d. S. von 9 Uhr Vormittags an**

**im weißen Adler,**

Burgstraße Nr. 12. **H. Engel.**

## Lampen-Auction.

Heute Sonnabend Vormittag von 9 Uhr sollen im Gewölbe Nicolaistraße Nr. 31 eine Partie Lampen, worunter die modernsten Moderateurs, von mir gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Bruno Reupert.**

**Auction, Reichsstraße Nr. 41.**

### Stickereien und Kurzwaaren.

Heute Vormittag Schluss.

### Heute Fortsetzung der Auction

neuer Herren-Garderobe jeder Art, Schlafröcke, Überzieher, Havelocks, Beinkleider, außerdem kommt sehr schöne Kinder-Garderobe zur Versteigerung, für das Alter von 3—14 Jahren, Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

**Julius Winter.**

Heute Sonnabend Vormittag 9 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr an

## Fortsetzung d. Auction

in Kinderspielwaaren von Holz  
Nicolaistraße Nr. 31.

### Grosse Effecten-Auction

Montag den 6. December a. c. u. folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr u. Nachmittags von 2 Uhr ab,

**im Gewölbe**

Nicolaistraße 31, blauer Hecht:

getragene Herren- u. Frauenkleider, neue Kleider stoffe, Wäsche, Bettw., Pelzwaaren, als: Muffe, Stolas, Pelzmützen, Herren- und Damenstiefeln, Schuhe ic. meistbietend gegen Baarzahlung.

**Bruno Reupert.**

## Auction.

Ein kleiner Posten seines Doppel-Shawls (Long-Chales) aus einer Concursmasse sollen

**Montag den 6. December**  
früh von 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden, und dürfen sich dieselben vorzüglich zu Weihnachts geschenken eignen, Katharinenstraße Nr. 28.

**J. F. Pohle.**

### Weiden-Auction.

Der diesjährige Ertrag an Korbmacher-Weiden soll auf den Bahnhöfen zu Leipzig und Oschatz und zwar den 8. December früh 10 Uhr in Leipzig ca. 25 Schock Gebund, den 10. December früh 9 Uhr in Oschatz ca. 35 Schock Gebund unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 26. November 1869.

**Die Pachtverwaltung der L.-D. G.-Co.**

Soeben erschien: **Verzeichniss meines antiquarischen Lagers** No. 131, I. Abtheilung. Inhalt: Allgemeine u. vergleichende Sprachwissenschaft, Sprachen, Literatur und Geschichte der verschiedenen Völkerstämme. (Romanische Völker. Slavica. Orientalia. Verschiedene Völker etc.)

**H. Hartung**, Goethestrasse 7.

### Neujahrskarten,

sehr schön ausgeführt, empfiehlt (ganz besonders für Wieder veräußer) zu sehr billigen Preisen **J. W. Schmidt**, Nicolaistr. 41.

# 3000 Thaler Prämie!

Der unterzeichnete Verein eröffnet mit dem heutigen Tage im Hause der Blöding'schen Restauration

**39. Neumarkt 39, 1. Etage,**

einen

## Bazar

### für Herren- und Knaben-Garderobe

sowohl während wie außer den Messen, und sichert Demjenigen obige Prämie zu, der bei reeller Arbeit und höchst gediegener Ware einem hochgeehrten Publicum Leipzigs die Vortheile bieten kann, wie unser Verein, welches nachfolgend unser Preis-Courant beweist:

**Elegante Winter-Paletots** in Double, Eskimo, Ratiné, Düsseldorf, Flaconé etc., von  $5\frac{1}{2}$  bis 18 Thaler.  
**Schwarze Nöcke** in ff. schwarzem Tuch, Satin, Croisé etc. von **6—14 Thlr.**  
**Neueste Salon- u. Gesellschafts-Anzüge** in allen Stoffen und Farben von  $6\frac{1}{2}$  bis 22 Thlr.  
**Taquets** für Haus und Promenade von  $2\frac{1}{2}$  bis  $7\frac{1}{2}$  Thlr.  
**Juppen**, vorschriftsmäßig gearb., in wasserdichten Stoffen, **3—6 $\frac{1}{2}$  Thlr.**  
**Beinkleider** in deutschen, französischen, niederländischen und englischen Fabrikaten von  $2\frac{1}{2}$  bis 9 Thlr.

**Allen Damen Leipzigs**  
 empfehlen wir besonders zu  
**Weihnachts-Geschenken**

prachtvolle Schlafröcke von 5 bis 14 Thaler,  
**Knaben-Anzüge** in größter und bester Auswahl.

Das Verkaufs-Local ist täglich von des Morgens 8 Uhr bis des Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet und befindet sich nur allein im Hause der Blöding'schen Restauration

**39. Neumarkt 39, 1. Etage,**

Wir werden stets bemüht sein, nur geschmackvolle, gutgearbeitete Piècen bei den solidesten Preisen zu liefern, und bitten daher ein hochgeehrtes Publicum ergebenst, uns mit seinem Vertrauen zu beehren, welches wir stets rechtfertigen werden.

Hochachtungsvoll

**der Norddeutsche Central-Concurrenz-Verein  
für Herren-Confection.**

Hierzu vier Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1869.

## Im Monat November 1869 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Loope, Johanne Eleonore, Hausbesitzerin.  
Herr Wehrde, Carl Heinrich Julius, Bäcker.  
= Strathmann, Carl Hubert Christian Friedr., Kaufmann.  
= Stiegel, Friedrich Hermann, Hausbesitzer und Dekorationsmaler.  
= Sommer, Friedrich Robert Theodor, Conditor.  
Frau Samberg, Albine verw., Hausbesitzerin.  
= Schuster, Anna Sophie verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Arnold, Gottlieb Wilhelm, Grundstücksbesitzer und Zimmermeister.  
Frau Reichenbach, Ottolie Clementine verehel., Hausbesitzerin.  
= Voigt, Johanne Sophie Ernestine Albertine verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Hergert, Christian Friedrich, Restaurateur u. Destillateur.  
Frau Schulze, Johanne Rosine Dorothee verehel., Hausbesitzerin.  
= Kitzing, Julie Agnes verw., Hausbesitzerin.  
Herr Fleck, Anna Amalie, Hausbesitzerin.  
Herr Hardt, Friedrich August Herrmann, Grundstücksbesitzer und Maurermeister.  
Frau Jäger, Henriette Auguste verw., Hausbesitzerin.  
Herr Rudolph, Richard, Advocat.  
= Schauer, Wilhelm Alexander Georg, Zeichner und Inhaber einer Colorir-Anstalt.  
= Linke, Ludwig Herrmann, Hausbesitzer.

Frau Löff, Minna Bertha Clementine verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Flemming, Johann Richard Emil, Kaufmann.  
= Buttermilch, Herrmann, Kaufmann.  
= Dörfer, Anton August Julius, Lehrer.  
= Motsche, Michael, Hausbesitzer.  
Frau Kraft, Louise Wilhelmine verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Reinhardt, Carl Otto Wolfgang, Schuhmacher.  
= Müller, Carl Wilhelm, Hausbesitzer.  
Frau Engel, Johanne Wilhelmine Pauline verehel., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.  
= Neumeister, Friederike Henriette verehel., Hausbesitzerin.  
= Neflein, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.  
Herr Bieweg, Theobald Otto, Kaufmann.  
= Schneider, August Friedrich, Hausbesitzer.  
= Reichel, Maximilian Johann Eduard, Techniker u. Theilhaber eines chirurgischen mechanischen Geschäfts.  
Frau Fordert, Johanne Marie Magdalene verw., Hausbesitzerin.  
= Ruf, Johanne Auguste Ottolie verw., Hausbesitzerin.  
= Winnefeld, Anna Elisabeth verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Kloß, Wilhelm Otto, Hausbesitzer.  
= Wolf, Friedrich Hermann, Schuhmacher.  
= Große, Carl Friedrich August, Hausbesitzer.  
= Girkardt, Friedrich Wilhelm Hilmar, Kaufmann.

## Im Monat November ist vom Stadtrath angestellt worden:

Herr Friedrich August Rudolph Payne als erster Maschinist bei der Stadtwasserleitung.

### L a n d t a g.

(Schluß des gestrigen Berichts.)

Die §§. 29—31 werden gleichzeitig berathen. Bei der Abstimmung werden die gedachten Paragraphen nach den Anträgen der Deputationsmehrheit gegen 1 Stimme angenommen.

§§. 32 und 33 werden ohne Debatte genehmigt.

Der bereits früher mitgetheilte Schluzantrag, die Zurückgabe der Cautionen und die Tragung des Coursverlustes von der Staatscasse betr., giebt zu einer kurzen Debatte Veranlassung, da die Abg. Jordan und Gen. den Antrag gestellt haben, die Beschlusssfassung so lange auszusetzen, bis die Finanzdeputation der Kammer genaue Mittheilung über die Höhe des vom Staat zu übertragenden Coursverlustes gegeben habe. An dieser Debatte betheiligen sich der Referent, Staatsminister v. Rostiz-Wallwitz, welcher die Höhe der zurückzugebenden Cautionen auf 12,434 Thlr., die Höhe des Coursverlustes auf 5,358 Thlr. bezeichnet, und Abg. Rentzsch. Die Kammer tritt darauf dem Jordan'schen Antrag bei.

Bei der namentlichen Schluzabstimmung wird der gesammte Preßgesetzentwurf, wie er aus der Berathung des Hauses hervorgegangen, gegen 1 Stimme (Abg. Ludwig) angenommen.

Als weiterer Gegenstand der Berathung folgt der Bericht der vierten Deputation über die Petitionen der Studenten Böhme und Gen. und des städtischen Vereins zu Leipzig, die Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit betr.

Die Deputation empfiehlt der Kammer, folgenden Antrag an die Staatsregierung zu richten:

Der königlichen Staatsregierung die Petitionen der Studenten Böhme und Genossen und des städtischen Vereins zu Leipzig zur Verlängigung mit dem Erfuchen zu überweisen: den mittelst Allerhöchsten Decrets vom 3. März 1868 den damals versammelten Ständen vorgelegten Gesetzentwurf für die auf der Universität zu Leipzig Studirenden, bezüglich nach vorausgegangener nochmaliger Revision noch an den gegenwärtigen Landtag zur verfassungsmäßigen Prüfung gelangen zu lassen, hiermit die vorerwähnten Petitionen für erledigt zu betrachten, von dem gesetzten Beschlusse aber die Erste Kamer zu benachrichtigen.

Referent Mansfeld trägt zunächst einen ausführlichen Auszug aus den beiden Petitionen vor. Zu der Stellung des Antrages

sei der Deputation u. a. Folgendes maßgebend gewesen: Im Disciplinargefetz der Studirenden befinden sich Bestimmungen, die in andere Rechtsgebiete übergreifen. Ferner werde durch §. 62 der akademischen Gesetze das jedem Staatsangehörigen gewährteleiste Vereins- und Versammlungsrecht für die Studirenden wesentlich beeinträchtigt. Es sei weiter durch die akademischen Gesetze eine bedenkliche Exemption von den allgemeinen bürgerlichen Gesetzen geschaffen.

Reg.-Commissar Hübel: Die Staatsregierung beabsichtigt die Studirenden der Universität Leipzig in civil- und strafrechtlicher Beziehung allen Staatsbürgern gleich zu stellen und nehme für die Zukunft nur noch die Disciplinar-Jurisdiction in Anspruch.

Abg. Biedermann wünscht, daß die Grenzen dieser Disciplinargewalt enger zusammen gezogen werden, und erwidert auf den Einwand des Reg.-Commissars Hübel, daß betreffende Gesetz sei den Bestimmungen in Preußen entsprechend, daß uns in Sachsen nichts abhalte, Preußen vorzugehen.

Die Kammer genehmigt einstimmig den Antrag der Deputation.

### Verein für Geschichte Leipzigs.

Berammlung vom 1. December.

WR. Leipzig, 1. December. Die heutige Versammlung des Vereins für Geschichte Leipzigs war höchst zahlreich besucht, der gestalt, daß der Saal in „Stadt Dresden“ schier vollständig besetzt erschien.

Den Hauptinhalt der Verhandlungen bildeten zwei Vorträge, zu denen sich der Vorsitzende, Doctor Professor Dr. Edstein, und Professor Dr. H. Wuttke bereit erklärt hatten, und deren bloße Ankündigung auf die Frequenz der Versammlung erfährliech eingewirkt hatte.

Nach Eröffnung der Versammlung durch Professor Dr. Edstein erhielt Professor Dr. Wuttke das Wort zu einem Vortrage über die älteste Geschichte Leipzigs.

Redner begann damit, einen Überblick über die namhaftesten eigentlichen Geschichtsschreiber Leipzigs zu geben, deren er denn etwa zwölf anführte. Es war für die Versammlung gewiß sehr überraschend, aus dem Munde des Fachmannes die herbe Kritik zu vernehmen, daß die Arbeiten jener Historiker in Bezug auf die älteste Geschichte unserer Stadt unwissenschaftlich und folglich

gänglich wertlos seien; da sie der urkundlichen Quellen entstammten und an Stelle der ersten archivalischen Forschung vage Phantasiegebilde und unbestimmte, unerweisliche Ueberlieferungen setzten, überdies eine die andere gedanken- und kritiklos abschrieben oder, was noch schlimmer ist, die älteren Darstellungen mit verwegener Leichtfertigkeit gar noch ausmalten und willkürlich erweiterten.

Jetzt ist endlich ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiete der Localgeschichte zu verzeichnen, die Herausgabe des ersten Bandes des „Urkundenbuches der Stadt Leipzig“. Im Auftrage der königlich sächsischen Staats-Regierung herausgegeben von K. Fr. v. Posern-Klett.“ Dies verdienstliche Werk, das einen Theil des großen von Geh. Hofrat Dr. Gersdorf redigirten „Codex Diplomaticus Saxoniae Regiae“ bildet, enthält bis jetzt einen Schatz von 539 Urkunden, und diese Actenstücke reichen bis zum Jahre 1485 hinauf, während die erste Urkunde bis zum Jahre 1021 hinabgeht.\* Der zweite Band wird zugleich das Urkundenbuch der Universität enthalten, eine Zusammenstellung der Chartularen der vier städtischen Klöster und der dem Thomaskloster unmittelbar unterstehenden Kirchen und Capellen (zu St. Thomä, Nicolai, Petri, Katharinen und Marien).

Das „Urkundenbuch der Stadt Leipzig“ bringt leider über die älteste Zeit auch nicht viel Neues. Es gibt aber eine Uebersicht des vorhandenen actenmäßigen Materials zur Geschichte. In die Zeit von 1021 bis 1299 fallen die ersten 23 Urkunden des Urkundenbuches... Ueber das ganze Unternehmen ist noch zu bemerken, daß der hohe Preis selbst dieses einzelnen Theiles dem größeren Kreise der Privatgelehrten und Geschichtsfreunde die Anschaffung erschwert. Was die Benutzung des Urkundenwerkes selbst anlangt, so ist auch diese nur dem Fachgelehrten leicht, da die Anordnung beim Druck der Quellen nicht übersichtlich genug getroffen ist, man den Hauptinhalt der Urkunden nicht als Columnentitel zum leichteren Nachschlagen resumirt findet, die zahlreichen wichtigen Eigennamen und geographischen Namen nicht mit besonderer Schrift augenfällig gemacht hat, die Orthographie der Originale nicht diplomatisch genau beibehalten ist.

Professor Dr. Wuttke gab nun selbst einen kurzen Abriss der Urgeschichte unserer Stadt, soweit der Zustand unserer Quellen es zuläßt.

Leipzig ist eine slawische Ansiedelung. Die Ueberlieferung führt deren Anfänge zurück auf ein Fischerdorf in der Gegend, wo Elster, Pleiße und Parthe sich nähern, in einer Sumpfgegend, angeblich am Eingange des Rosenthal und beim Ranstädter Steinwege. Für den slawischen Ursprung spricht schon der Name, dessen Deutung als Lindenstadt dem Redner ebenfalls mehr zusagt, als andere Auslegungen. Mit diesen Slawen schlug sich der tapfere Sachsenherzog Heinrich der Hinkler, Otto's des Großen Sohn, schon um 906. Aus diesen Kämpfen geht er als Sieger hervor und wird Herr des Landes. Er gründet Meissen, legt überall Befestigungen an, Burgwarten. Das deutsche Element erhält nun allmälig die Oberhand im Lande Meissen, wie es überhaupt seit dem 10. Jahrhundert unaufhaltsam gen Osten sich vorschobt und in bald kriegerischer, bald friedlicher Bewegung sich Boden erobert.

Heinrichs Andenken wird in Leipzig durch die Sage erhalten, welche ihn zum Gründer der „Alten Burg“, von der nur der Name geblieben ist, auf der Stelle von Lehmanns, resp. Kupfer's Kaffeegarten (Pfaffendorfer Straße) machen möchte. Die Sage ist durch Positives nicht zu stützen, gehört also ins Fabelreich. Redner führte noch an, daß die „Alte Burg“ 1438 noch nicht zur Stadtgemeinde gehörte, 15 freie Erbhäuser und 6 Miethäuser zählte.

Die Colonisirung des Landes durch die Deutschen ging langsam genug von Statthen, da wir nach einer Angabe noch im Jahre 1327 die slawische Sprache dergestalt in Leipzig vertreten finden, daß ein besonderes Rathsmittel vertreten werden mußte, welches nun endlich bei gerichtlichen Verhandlungen, „bey Vermeidung Ernstlicher Straße“, den Gebrauch der „slavonischen Sprache“ ausdrücklich verbietet. Diese Angabe verdanken wir Schneider's „Chronicon“ p. 81. 82. Man wird diese Mittheilung wohl nicht gut ansehen können.

Wie ging die deutsche Colonisation hier in Meissen vor sich? Gerade so wie anderwärts. Die Einwanderung der Deutschen erfolgte nicht nach jetziger Emigrantenweise einzeln, nein, in ganzen Scharen und geschlossenen Trupps. Die Ansiedelung hatte die sofortige Gründung einer Gemeinde zur Folge. „Dass die Einzügler nicht als einzelne, vereinzelt für sich ihren Weg gingen, sondern geschlossen zusammenhielten, gab dieser Auswanderung aus Deutschland eine Wucht und Nachhaltigkeit, welche den neueren deutschen Niederlassungen in der Fremde abhanden gekommen ist.“ Ein alter Brauch in einem siebenbürgischen Dorfe, der noch heute besteht, mag uns eine Vorstellung von dem Hergange geben.

\* Wir haben gleich nach dem Erscheinen des 1. Bandes ziemlich ausführliche Auszüge aus dem für die Erhellung der Geschichte Leipzigs außerordentlich wertvollen „Vorbericht“ mitgetheilt.

In Nadesch versammeln sich an einem gewissen Tage des Jahres die jungen Bursche als Pilger gekleidet, an der Seite eine Tasche, einen Streitkolben in der Hand. Einer von ihnen trägt eine Fahne, voran schreitet ein Alter und schlägt die Trommel. So halten sie einen Umzug durch das Dorf und sprechen: „Also sind einst unsere Vorfahren freie Leute, kein Jobaghen wie wir, gewesen, aus Saxonia in dieses Land gekommen, hinter der Fahne und der Trommel her.“ (Wuttke, Städtebuch des Landes Sachsen, S. 192.)

„Die Deutschen hatten ihre eigene Weise, förmlich eine Stadt zu gründen, gleich wie die Römer. „Der alte Kulm“, ein Stadtrecht, sagt uns, wie es hergehören mußte: „Das ist noch das Urkund, wo man neue Städte baut oder Märkte macht, daß man da ein Kreuz setzt auf den Markt, durch das man sehe, daß Weichbild da sei, und man hängt auch da des Königs Handschuh daran, durch das man dabei sehe, daß es des Königs Wille sei.“ Dann ward der Marktplatz im Bieredt ausgesteckt; in seiner Mitte oder (wie in Leipzig) in einer seiner Seiten erhob sich das Rathaus, das wie zu Berathungen der Gemeindeangelegenheiten, so zu Zusammenkünften diente; in ihm ward Getränk ausgeschenkt und von der Verpachtung dieser Erlaubniß bezog die Stadt Einnahmen für ihre Bedürfnisse. Häufig waren auch an ihm Verkaufsläden. Der Marktplatz ist (wie er in Schlesien auch heißt) der Ring der Stadt; regelmäßig von ihm aus, von seinen Ecken, laufen die Straßenreihen. Diese Beschaffenheit hatten in der Regel die eigentlichen Pfanzstädte“.... (Wuttke, a. a. D. S. 201 fg.)

Mit der Germanisirung Leipzigs, dessen Marktplatz vielleicht annähernd uns einen Maßstab gibt für den Umfang der ersten Stadtgemeinde, da die Ansiedler sich alle an diesen Ring anreihen mochten, ging dessen Christianisirung vor sich.

Leipzig bildete ursprünglich nicht etwa eine einzige einheitliche Gemeinde, man unterscheidet schon früh zwei Gemeinden in der Stadt, von denen die eine von dem Erfurter Schottenkloster ausgingen sein mag.

Leipzig war jedenfalls zuerst reichsunmittelbar. Bodenbesitzer war der Markgraf von Meißen um deswillen nicht, da wir nirgends finden, daß er einen Zins bezogen. Der Markgraf war nicht mehr noch weniger als ein Beamter des Kaisers, gleichwie die andern Fürsten, die sich allmälig selbstständig machten.

Wann kommt der Name Leipzigs zum ersten Male in den Urkunden vor? Diese Frage beschäftigte den gelehrten Redner eine längere Zeit.

In der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg wird unterm Jahre 1004 erzählt, Graf Esilo sei „in Leipzig“ gestorben. Vogel schmükt dies noch mehr aus, Gott weiß aus welcher oder ob überhaupt aus einer Quelle.

Nun zeigt es sich aber, daß der Name falsch gelesen worden ist. Lappenberg las vielmehr Lubizici (Lübschütz an der Mulde) im Original statt wie bisher Libzici.

Die zweite Nachricht aus derselben Quelle erweist sich dagegen als sicher. Sie datirt vom Jahre 1015; ein Bischof von Meißen stirbt diesmal wirklich in Lipe, und zwar am 20. December 1015 mit Hinterlassung des bei Heiligen üblichen Wohlgeruches, so daß man an diesem Parfum schon das Sterbehäus herausfinden konnte.

Die dritte Nachricht ist ebenfalls authentisch, eine Schenkungsurkunde des Kaisers Heinrich II. vom Jahre 1017 an Merseburg. Dieses Bisthum erhält „die Kirche“ von Leipzig zugewiesen, ebenso zwei andere Kirchen, u. A. Geisa, Gusua. Nur die Kirche von Leipzig ward verschenkt, nicht die Stadt selbst, wie die Pfaffen es nachmals gern glauben machen wollten und mit gefälschten Urkunden auch wirklich zu beweisen suchten. Die Leipziger Kirche ward also geschenkt, aber welche Kirche? — Oder hatte Leipzig damals nur eine einzige Kirche? So wird es wohl sein. Dr. Wuttke nimmt an, es sei die Nicolaikirche gemeint.

Nun verschritt Redner zur speciellen kritischen Beleuchtung mehrerer Urkunden des Posern-Klettschen „Urkundenbuches der Stadt Leipzig.“

Gleich die erste Urkunde, d. d. 1021, 5. October und bezeichnet: „Kaiser Heinrich II. schenkt dem Bischof Thietmar und der Merseburger Kirche die zwischen Elster, Pleiße und Parthe gelegene Stadt Leipzig“ ist unecht, wie das „Urkundenbuch“ selber angibt, aber nicht weiter ausführt. Dr. Wuttke trat den vollen Beweis dafür an.

Sodann theilte Redner noch die zweite, unzweifelhaft echte Urkunde mit, Nr. 2 datirt zwischen 1156 und 1170, bezeichnet: „Markgraf Otto setzt Leipzig nach Magdeburgischem und Halle'schem Rechte aus, bestimmt die Weichbildgrenzen und die Rechte und Verpflichtungen der Bürger“ (nach dem Originale im Rathsbarchive zu Leipzig). Dr. Wuttke gab einen vollständigen Commentar zu diesem Leipziger Stadtbrief.

Derselbe ist sicherlich echt, da sich von den unterzeichneten Personen mehrere in anderen Urkunden aufgeführt finden. Leipzig erhielt dadurch das Halle'sche und Magdeburger Stadtrecht als Statut. Der Markgraf verspricht, keine Steuern von den Bürgern zu erheben, es sei denn, wenn die Notth es ertheile bei vor kommenden Römerzügen des Kaisers, also keine andern Steuern, als außerordentliche Reichsteuern. Ein Wald „Loh“ (Loh?) wird

der Stadt Leipzig in Riegelgebrauch, nicht in Eigenthum gegeben (wahrscheinlich die nachmals mit allen Besitzrechten angelaufte "Bürgerau"). Sonst behält sich der Markgraf die Hoheit allein vor. (Et ne alicui nisi a quo essent beneficiati, hominum facient veritatem.) Es scheint dies auf die schon damals auftauchenden Prätensionen der Kirche hinzudeuten ... Als Mahlsteuer wird der Achtzehnte vorbehalten! Jedermann wird zum Gehorsam gegenüber dem "Decanus" (Schultheiß) angehalten ... Unterzeichnet ist u. A. Gottschalk von Schleuditz als Erbvoigt (Gode-scalcus de Scuditz, civitatis advocatus).

Eine Erwähnung der beiden Hauptmessen fehlt; folglich datieren diese Messprivilegien nicht so weit zurück.

Professor Dr. Edstein verbreitete sich in seinen Bemerkungen zu Dr. Wuttke's Vortrage über das in jener Zeit als Muster geltende Halle'sche oder Magdeburgische Stadtrecht. Halle war gewöhnlich Sitz des Erzbischofs von Magdeburg, dessen Residenz natürlich Magdeburg war. Man unterschied in den Städten oft dreifaches Recht, ein Kaiserliches, ein Vogteirecht und ein eigenes Stadtrecht. Halle entstand ganz ähnlich wie Leipzig und hatte, wie dieses, ursprünglich mehrere verschiedene Gemeinden.

Der zweite Vortrag des Abends ward vom Vorsitzenden Professor Dr. Edstein gehalten. Derselbe gab abermals eine interessante neueste Literaturschau zur Geschichte Leipzigs.

Zuerst legte er ein Exemplar des neuesten Schriftchens des "19. October-Vereins" von Dr. phil. Robert Naumann "Aus dem Jahre 1813" vor und hob als die wertvollsten Beiträge die Aufsätze des Herausgebers selbst hervor. Anknüpfend an einen Aufsatze von Cantor Leuschner darin über die Lützower brachte Vorsitzender sodann einen starken Band auf die Tafel: "Skizzen aus dem Leben F. D. F. Hoffbauers, Pastors zu Ammendorf bei Halle. Ein Beitrag zur Geschichte des Lützowischen Corps. Herausgegeben von J. A. Voigt, Prof. in Halle. Halle, 1869." Die Gefangenschaft der Lützower nach dem Ueberfall bei Kitzingen (mit Plan jenes Gefechtes) auf der Pleißenburg wird mit breiten drastischen Bügeln von Hoffbauer erzählt, der schöne Anfang dieser Quarantaine, die Damenbesuche bei den Gefangenen, darauf das trübselige Ende der Leipziger Gefangenschaft (in einem abscheulichen "Loche" des Thurmes) abgeschildert. Vorher wird eine recht bezeichnende Scene aus dem Gohliser Kaffee-garten zwischen Lützowern und jungen Leipzigern, wobei sich das unentschlossene mattherzige Wesen der damaligen Jugend unserer Stadt so recht offenbarte, mitgetheilt.

Eine "Post-festum-Festschrift" von Geh. Hofrat Dr. Gersdorff "Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. 5. Bd. 1. Heft", enthaltend einen "Beitrag zur Geschichte der Universität Leipzig. Die Rectoren der Universität Leipzig nebst summarischer Uebersicht der Inscriptionen vom Jahre der Gründung bis zur Gegenwart. Denkschrift zum 2. Juni 1869" (Falkenstein-Jubiläum) beschäftigte Redner verdientmaßen lange, ehe er zum Schlusse kam. (Bis heuer hat die Universität 520 Rectoren gehabt in 920 Semestern. 1628 wurden 725, vier Jahre darauf nur — 24 Studirende inscribirt!)

Nachdem noch Kirchhoff's Jahresbericht des Leipziger Lehrervereins als eingegangen dankend verzeichnet worden, verschritt man zur Bestimmung des Tages zur Feier des heutigen Stiftungsfestes: es wurde der 18. December dazu ausgewählt und festgesetzt. Lehrer Mangner wird dabei eine Gedächtnisrede zur Saecularfeier Gellert's halten.

### Neues Theater.

Leipzig, 4. December. Friedrich Hackländer ist ein mit Recht beliebter Novellist, denn er besitzt Welt- und Menschenkenntniß, Frische der Darstellung und belebt dieselbe durch drollige Einfälle eines Humors, der namentlich, wo er sich behaglich gehen lassen kann, selten seine Wirkung verfehlt.

Wie das gestern aufgeführte Lustspiel: "Magnetische Euren" beweist, sind auch seinen dramatischen Productionen diese Vorzüge eigen. Freilich merkt man ihnen an, daß der Verfasser mehr Novellist als Dramatiker ist; er versteht es nicht, die Situationen wirksam zuzuspitzen, sondern er beutet sie mit einem Behagen aus, welches eben mehr für Romancapitel paßt als für die Bühne. Da dies indes immer mit Humor und Geist geschieht, so belustigen diese Scenen dennoch, wenn sie auch etwas in die Länge gedehnt sind.

In den "Magnetischen Euren" ist der Grundgedanke ganz glücklich; die Satyre schlägt mehrere Fliegen mit einer Klappe. Wie der junge Advocat tapfer drauf los magnetisiert, gelegenlich auch magnetisiert wird, wie er mit den "Nerven" der blaßrt-vornehmen Frauen Bescheid weiß und auch den Kammerdiener "bändigt", wie er zuletzt sogar den gleichbrüchigen Grafen mit einem "Portefeuille" so magnetisiert, daß er ihm seine Tochter aufträgt: das bildet eine Folge erheiternder Scenen, bei denen man es mit der Wahrscheinlichkeit nicht allzu genau nimmt, wenn nur von der Bühne herab ein magnetisches Fluidum des Humors ausströmt, welches die Zuschauer fesselt.

Die Hauptrolle des jungen Advocaten und hoffnungsvollen Diplomaten von Nahden, der auf dem Schloß seines künftigen Vorgesetzten sein Staatsexamen ablegt, war in den Händen des Herrn Mitterwurzer, der ein gründliches Studium des Mesmerismus an den Tag legte und in den magnetischen Manipulationen mit außerordentlicher Energie zu Werke ging. Nur bricht bei diesem Darsteller leicht eine burleske Ader durch, welche zwar mit komischer Kraft wirkt, aber doch den Grundton des Conversationsstückes beeinträchtigt und auf das Gebiet der Posse hinüberspielt. Sollte ein feingebildeter Mann wie der Graf nicht bei so posenhaften Manipulationen auf den naheliegenden Gedanken kommen, daß er es mit einem Charlatan zu thun hat! Auch in den Liebeserklärungen des Herrn Mitterwurzer, welche doch den Schlüssel zu seiner ganzen Handlungswise geben, lag wenig überzeugende Innigkeit. Gleichwohl belebte er das Stück durch sein Spiel, und seine Auseinandersetzungen über die drei Systeme des Magnetismus waren von echt komischer Wirkung.

Die "Gräfin Schönmark" der Frau Straßmann hatte "Nerven"; der Wechsel der Stimmung, sobald der geliebte Eugen in Sicht kam, wurde scharf hervorgehoben. Doch fanden wir die Accente der Darstellerin in dieser Rolle zu schwer, zu tragisch für die Lustspielstimmung, sodaß die Uebergänge oft einen gewaltsamen Eindruck machten. Dem jungen Baron Eugen von Felsen konnte man derartige tragische Momente nicht nachsagen. Unser Romeo und Mortimer hatte sich eine blonde Perrücke aufgesetzt und spielte den vielgeliebten Jüngling mit großer Munterkeit. Herr Herzfeld dürfte indes um eine kleine Schattierung weniger das Gedek-hafte herauslehren. Der junge Baron ist gar nicht so albern, wenn er auch mit den Damen schäkert, und er weiß, wo Bartel den Most holt. Der Graf Schönmark, dessen Talente für das Ministerportefeuille des Auswärtigen durch die Handlung ironisch in Frage gestellt werden, wurde von Herrn Seidel mit Feinheit, der Baron Steinbach von Herrn Straßmann charakteristisch, wenngleich ohne Humor gegeben; Fräulein Lemm als Comtesse Anna war etwas zu schlau, Frau Mitterwurzer als Baronin kokett und munter und Herr Engelhardt spielte den pedantischen Kammerdiener, namentlich im Krankenkostüm, mit komischer Wirkung.

Rudolf Gottschall.

### Kohlen-Actionen und Anleihen.

Zwickau, den 2. December 1869.

	Eingez.	Dividende			Ang.	Ges.
		1866	1867	1868		
<b>Actionen</b>						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21½	50	47			825
Erzgebirger	100	40	40	43		615
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	30	438	
Schader	90	14	22	22	232	
Forster	70	16	18	24		290
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12½	15	17		424
Brückenberger	60	—	—	—		40
do. Ser. II. à 5%	30	—	—	—	28	
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	4	4	6½		370
Gottes-Segen	100	—	—	—		
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	—	6½		
Bockwaer Eisenbahn	100	20	23	28		375
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	72	81		1160

  

	Zinsen	Anleihen			Ges.
		1866	1867	1868	
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	99
Erzgebirger	4½	—	—	—	93
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	—	92
Schader	5	—	—	—	99
Forster	5	—	—	—	99
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	99
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	100
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Brückenberg	5	—	—	—	—

### Abschlags-Dividende pro 1869.

Bürgergewerkschaft	12 Thlr.
Forster	8
Hohnd.-Reinsd. Bahn	36
Bockwaer Bahn	12
Ver.-Glück	12
Schader	6
Zwick.-O.-Hohndorf	5

### Dresdner Börse, 2. December.

Societätsbr.-Actionen 148½, 4 b3	Sächs. Champ.-Actionen 22 G.
Fäiseneller do. 157½ b3	Thode'sche Papierf.-A. 170 G.
Feldschlößchen do. 169 G.	Dresden. Papierf.-A. 128½ G.
Redinger 65½, 5 b3	Hessenfeller Prioritäten 5½ — G.
S. Dampfssch.-A. 150 49½ b3	Feldschlößchen do 5½ — G.
Elb-Dampfssch. A. 105½ G.	Thode'sche Papierf. do. 5½ — G.
Niederr. Champ.-A. 100 G.	Dresden. Papierf.-Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuerversich.-Actionen pr.	S. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stadt Lgr. 9 b3	

# Leipziger Börsen-Course am 3. December 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

<b>Wechsel ausw. Plätz.</b>	<b>Ldw. Or.-Pfdbr. variab. 1866</b>	<b>85 G.</b>	<b>Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 %</b>	<b>Thüring. I. Em. à 1869 %</b>
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	143 G.	do. do. neuere Jahrg. 4	do. Lit. B. . . . .	do. do. à 800 % u. dar. 4
Augsburg pr. 100 fl. (k.S.p. ST)	142½ P.	do. do. kündb. 4	Prag-Turnauer . . . . .	82½ G.
im 53% fl.-F. . . . .	57½ G.	Leutiner Pfandbriefe:	Thüringische . . . . .	à 100 % 137½ P.
Berlin pr. 100 fl. (k.S.p. V.)	56½ G.	w. 100, 50, 25, 10 fl. . . . .	do. II. Emiss. . . . .	do. II. Em. . . . .
Pr. Ort. . . . .	99½ G.	w. 1000, 500, 100 fl. . . . .	do. III. - . . . . .	do. III. - . . . . .
Bremen pr. 100 fl. (k.S.p. ST)	111½ G.	kündbare, 6 Monat . . . . .	do. IV. - . . . . .	do. IV. - . . . . .
L'dor & 5 fl. . . . .	110½ G.	unkündbare . . . . .	do. Lit. C. Gera-Eichstädt	Werrabahn-Prior.-Obl. . . . .
Breslau pr. 100 fl. (k.S.p. Va.)	—	do. . . . .	86½ P.	87½ G.
Pr. Ort. . . . .	—	S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 800	—	—
Frankfurt a. M. pr. (k.S.p. ST)	57½ G.	50 G.	Alberts-Bahn-Pr. I. Em. 4	—
100 fl. in S. W. . . . .	56½ G.	do. II. - . . . . .	do. III. - . . . . .	—
Hamburg pr. 300 Mk. (k.S.p. ST)	151½ G.	do. IV. - . . . . .	Altona-Kieler . . . . .	—
Baneo . . . . .	150½ G.	Schuldv. d. A. D. Cr.-A.	Aussig-Teplitzer . . . . .	—
London pr. 1 Pfd. (k.S.p. ST)	6. 25 G.	zu Leipzig à 100 fl. . . . .	do. II. Em. . . . .	—
Sterl. . . . .	6. 25½ G.	Pfandbriefe ders. à 100 fl. . . . .	do. Em. von 1868 . . . . .	84 P.
Paris pr. 300 Fcs. (k.S.p. ST)	81½ P.	do. do. do. . . . .	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em. 4	89½ G.
Wien pr. 150 fl. neue (k.S.p. SM)	90½ P.	Prämien-Pfandbriefe do. . . . .	do. Lit. A. 4	90½ G.
Usterr. W. . . . .	81½ G.	K. Preuss. Steuer-Credit-	do. Lit. B. 4	—
Staatspapiere etc.	201½ G.	Cassen-Scheine . . . . .	Berl.-Hamburger I. Em. 4	—
v. 1850 v. 1000 u. 500 fl. . . . .	52 G.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	Berl.-Potsdam-Magdeb. 4	99½ P.
kleinere . . . . .	—	E. Schweidn.-Freib.v. 1868	Br.-Schweidn.-Freib.v. 1868	—
v. 1855 . . . . v. 100 fl. . . . .	71½ P.	103 G.	Briian-Rositzer . . . . .	79 G.
v. 1847 . . . . v. 500 fl. . . . .	84½ G.	Buschtiehrader . . . . .	78½ G.	—
v. 1853 u. 55	82½ G.	K. K. Oest. Met. p. 150 fl. . . . .	Chamnitz-Würschnitzer . . . . .	76 G.
v. 1858 — 62 v. 500 fl. . . . .	83½ G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. . . . .	Dux-Bodenbacher . . . . .	73½ G.
v. 1866 u. 68	83½ G.	do. Papier-Rente . . . . .	Gal. Karl-Ludw.-B. v. 500 fl. . . . .	83 G.
v. 1862 — 62 v. 100 fl. . . . .	85½ G.	do. Silber-Rente . . . . .	do. II. Em. . . . .	77½ G.
Neuere Jahrg. . . . .	85½ G.	do. Loose von 1860 do. . . . .	Grax-Köflacher in Courant	73 P.
do. do. à 25, 50 fl. . . . .	—	do. do. von 1864 do. . . . .	Kronprinz-Rudolf . . . . .	74½ P.
500 fl. . . . .	100½ G.	Silber-Anleihe von 1864 . . . . .	do. Emission 1869 . . . . .	73½ P.
100 fl. . . . .	100½ G.	Amer. 5% Bds. Rückz. 1882	Kursk-Kiew . . . . .	—
Act. der chem. S.-Schl.	—	91½ G.	Leipz.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl. 102 G.	—
M. Eisenb.-Co. à 100 fl. . . . .	91½ G.	do. Anleihe v. 1854 . . . . .	do. Anleihe v. 1854 . . . . .	90½ G.
Act. d.e.Albertab. 150 fl. . . . .	84½ G.	do. do. . . . .	do. v. 1860 . . . . .	86½ P.
K. S. Land-rentenbr. { v. 1000 fl. . . . .	31½ —	113½ G.	do. do. . . . .	87½ G.
kleinere . . . . .	—	101 G.	Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4	88½ P.
Landes-Cultur- (S. I. 500 fl. . . . .	82½ P.	à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	do. II. . . . .	80 P.
Renten-Scheine (S. II. 100 fl. . . . .	81½ G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. und C. . . . .	Magdeb.-Halberst. I. Em. 4	90 P.
Leipz. Stadt-Obligationen . . . . .	70½ P.	à 200 fl. à 200 und 100 fl. . . . .	do. II. Em. à 1000 fl. . . . .	90 P.
do. do. . . . .	84½ G.	Chemnitz-Wirschn. à 100 fl. . . . .	do. do. à 500 fl. u. dar. 4	89½ G.
do. do. . . . .	—	Galizische Karl-Ludwig-Bahn . . . . .	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	100 P.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 fl. . . . .	31½ —	Köln-Mind. à 200 pr. 100 fl. . . . .	Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G. 4	88½ P.
v. 100 u. 25 fl. . . . .	—	Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100 fl. . . . .	Oesterr.-Franz. v. 500 Fr. 3	—
v. 500 fl. . . . .	—	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 fl. . . . .	Oesterr. Nord-Westbahn . . . . .	—
v. 100 u. 25 fl. . . . .	32½ —	do. Lit. B. à 25 fl. . . . .	Oesterr. Südbahn . . . . .	—
v. 500 fl. . . . .	4	Magd.-Halbst. 3½% St.-Pr.-A. . . . .	Prag-Turnauer . . . . .	5
v. 100 u. 25 fl. . . . .	—	Magdeburg-Leipziger à 100 fl. . . . .	Rumänische . . . . .	82½ P.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. —	81½ G.	do. Lit. B. . . . .	Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 4	73½ G.
Ein praktisches Weihnachtsgeschenk für die liebe Jugend:	—	140½ G.	do. à 500 fl. u. dar. 4	—
Zeichnenblättchen in 4 versch. Heften,	—	Oberhessische . . . . .	Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Platze p. 100 fl. . . . .	99½ G.
die einfachste und leichteste Methode, den Kindern Zeichnen zu lehren, von Lehrer Wagner in Copitz, à Heft 5 %, bei	—	—	(*) Beträgt pr. Stück 3 fl. 6 M. 5½ J.	—
<b>F. Otto Reichert,</b> Neumarkt Nr. 42 in der Marie.	—	—	—	—

## Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Die heutige General-Versammlung hat auf das vergangene Rechnungsjahr die Auszahlung einer Dividende von

**9 pro Cent**

oder **9 Thaler** auf die Aktie beschlossen. Wir machen dies hierdurch mit dem Bemerkun bekannt, daß die Auszahlung gegen Ausständigung des 12. Dividendenscheines von übermorgen, Mittwoch den 1. December a. e. ab auf unserem Comptoir erfolgen wird.

Die Höhe der Umsatzsumme, des Reingewinns &c. im verflossenen Betriebsjahr ist aus der, dem ausgegebenen Geschäftsberichte angefügten Bilanz näher zu ersehen.

Leipzig, den 29. November 1869.

## Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Florentin Wehner, Vorsitzender.

### Verlag von Fr. Oldecop's Erben in Ossach.

**Geheimbuch für Capitalisten.** Fol. auf stark f. Schreibpapier zu 60 bis 180 Nummern, brosch. in schwarzer Mappe, 24 %. — Auf Verlangen auch in eleganter verschließbarer Mappe und stärkerem Buch.

**Zinsberechnungstabellen** zu jedem Capitalbetrage, zu jedem Zinssatz und für alle Zeiten. 2. Auflage. 7½ %.

**Datumzeiger für 1870.** Jeden Tag ein Blatt zum Abreissen. 3 Zoll hohe Biffen. 12. Jahrg. 6 %.

**Abba, lieber Vater!** Morgen- und Abendgebete für alle evangelische Christen, die ihre Herzen im Gebete wahrhaft zum Vater erheben wollen. 2. Auflage. Eleg. geb. Mit einem Stahlstich: „St. Agidien-Kirche zu Ossach“. 22½ %.

**G. Curie, Das Vater-Unser in Gedichten.** Mit einem Stahlstich. eleg. geb. 15 %.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. —

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk für die liebe Jugend:

### Zeichnenblättchen in 4 versch. Heften,

die einfachste und leichteste Methode, den Kindern Zeichnen zu lehren, von Lehrer Wagner in Copitz, à Heft 5 %, bei

**F. Otto Reichert,**  
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Soeben erschien bei Moritz Nühl in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Erinnerungen

an

### Christian Fürchtegott Gellert,

zum hundertjährigen Todesstage, den 13. December.

Herausgegeben

von

## Adolf Böttger.

Mit einer Ansicht von Gellert's Monument im Rosenthale zu Leipzig.

8. Preis eleg. brosch. 7½ %.

Dem von Jung u. Alt verehrten, über den ganzen Erdkreis in seinen Werken verbreiteten, edeln Gellert ist dieses Hefthchen dichterischer Erinnerungen an seinen Todestag gewidmet; „Verehrung wird ihm die Menschheit zollen.“ (sagte schon sein Nachfolger, der Philosoph Carve) — so lange Menschen Religion und Tugend lieben; diese Zeit aber ist ewig.“

Unterricht in englischer u. französischer Handels-Correspondenz, rasch fördernd.

Näheres in H. Fritzsche's Buchhandlung, Rosplatz 6.

Zither-Unterricht ertheilt gründlich nach Lang'scher Methode  
**Peter Renck**, Johannisgasse 39, 1. Etage.

# Vorzügliche Festgeschenke!!!

Größte und schönste Auswahl der beliebtesten Bücher, für den Weihnachtstisch!!!  
Pracht-Kupferwerke, Classiker, Romane, Jugendschriften, Besseträstik etc. etc.,  
für jede Bibliothek — für jeden Büchernfreund !!

zu herabgesetzten Spottpreisen!!! Alles neu! — complet und fehlerfrei!!!

**Meyer's Hand-Atlas** der ganzen Erde, in 30 großen deutlichen Karten (60 Doppelblätter), sauber colorirt, groß Folio, 1867 (nach den neuesten Eintheilungen), gebunden, nur 3 Thlr.! — **Conversations-Lexikon.** Großes, Allgemeines, neueste Aufl., vollständig von A—Z, in starken Octavbänden, größtes Lexikon-Format, 1867 bis 1869, jeder Band ca. 650 Seiten stark, elegant, nur 2½ Thlr.! — **Die Wiener Gemälde-Gallerien**, großes brillantes Pracht-Kupferwerk in groß Quart, für den **Salon** und **Büchertisch**, mit 45 großen Pracht-Stahlstichen, Kunstdräger (Raphael, Rubens, van Dyk, Rembrandt etc. etc.) nebst kunstgeschichtlichem Text und Biographien der Künstler, 1869, Quart, elegant! statt 16 Thlr. nur 2 Thlr. 25 Sgr.! (NB. Das schönste Festgeschenk.) — **Neue Weltgeschichte** in erzählender Form, für Leser aller Stände (vollständige Geschichtsbibliothek, 4 große starke Octavbände, sowohl für die Jugend, wie für Erwachsene, statt 4 Thlr. nur 1 Thlr.! — **Dichter-Album**, Sammlung der beliebtesten deutschen Dichtungen (Rückert — Heine — Geibel — Lenau etc.), 3 Bände, ca. 900 Seiten stark, sehr elegant ausgestattet, statt 4 Thlr. nur 1 Thlr.! — **Zimmermann**, Das **Weltall** und seine **Naturwunder**, mit Hunderten von Illustrationen (naturhistorisches Prachtwerk), 712 große Octavseiten stark, feinstes Papier, elegant, nur 35 Sgr.! — **Das berühmte Düsseldorfer Künstler-Album**, großes Pracht-Kupferwerk allerersten Ranges, in Quart, mit Text und den zahlreichen Kunstdrägen der bedeutendsten Düsseldorfer Künstler (jedes Blatt ein Meisterwerk), Original-Pracht-Einband, mit Goldschnitt, nur 2½ Thlr.! — 1) **Arndt** und **Körner's** ausgewählte Werke mit Portraits, elegant gebunden, 2) **Dichterwald** für Damen, Sammlung über 500 der beliebtesten Gedichte, 2 Bde., elegant, 3) **Heinrich Heine's Höllenfahrt**, äußerst interessantes witziges Poem in XXIV. Caput, 140 Octavseiten stark, Belinpapier, in elegant rothem Einband mit Golddruck, alle 4 Bände zusammen nur 35 Sgr.! — **Die Reise um die Welt**, Fahrten nach dem Nordpol etc., 2 Bände, elegant gebunden, groß Octav, in Ganzleinenwandband mit Golddruck, nebst Abbildungen in Tondruck (besonders für die reifere Jugend) statt 4 Thlr. nur 35 Sgr.! — 1) **Schiller's** sämmtliche Werke, die illustrierte Cotta'sche Original-Bractausgabe, mit den Paulbach'schen Stahlstichen., 2) **Neue Novellen-Sammlung**, der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit (Golo Raimund, H. Wehl etc.), in 3 eleganten Octavbänden, 3) **Geschichte der Königin Louise** von Preußen, über 300 Octavseiten stark, mit Stahlst., alle 3 Werke zusammen nur 2½ Thlr.! — **Der Bau des menschlichen Körpers**, populäre Anatomie, mit einem großen prachtvoll ausgeführten anatomischen Bildern-Atlas in Folio, nur 1½ Thlr.! — **Die Kunsterwerke des classischen Alterthums**, großes Pracht-Kupferwerk in Qu., mit kunstgeschichtl. Text, v. Dr. Mentzel, das Gesamtgebiet der bildenden Kunst (Malerei, Baukunst, Bildhauerei etc.), in den verschiedenen Perioden und Schulen der Kunst (vollständige Kunsts geschichte), mit 60 künstlerisch ausgeführten Stahlstichen, Quartband, elegant gebunden, mit reicher Rückenvergoldung, nur 2½ Thlr.! (vorzügl. Festgeschenk). — **Löbe's Landwirtschaft**, 700 große Octavseiten Text mit 300 Illustrationen, nur 1 Thlr.! — **Heine, Börne, Arndt, Körner** etc., 8 verschiedene classische Werke in sehr eleganten Einbänden, zusammen nur 1 Thlr.! — **Dr. Heinrich**, Rathgeber aller Geschlechtskrankheiten und Schwächen, nebst Heilung derselben (versiegelt), 1 Thlr.! — **Feierstunden**, großes Pracht-Kupferwerk in Hoch-Quart-Format, die beliebtesten Erzählungen, Romane, Novellen etc., der ersten Schriftsteller der Neuzeit, mit den schönsten Stahlstichen, Farbendruckbildern, Holzschnitten etc., 2 Bände, zusammen 48 Sgr.! — **Aus Palast und Hütte**, Auserlesene Erzählungen, Parabeln, Fabeln, Legenden, Sagen, für die reifere Jugend, mit colorirten Bildern, ca. 500 Seiten stark, elegant, in farbigem Umschlag ge-

bunden, nur 24 Sgr.! — **Große illustrierte Mythologie** der Griechen und Römer, 344 große Octavseiten Text, mit sehr zahlreichen großen Illustrationen, nur 24 Sgr.! — 1) **Lessing's** Werke in 6 Bdn., 2) **Die modernen Schriftsteller des Auslandes**, beste deutsche Übersetzung Lamartine — Bremer — Sand — Victor Hugo etc., 14 Theile, mit Portraits, beide Werke zus. nur 2 Thlr.! — **Der deutsche Befreiungskrieg 1813—14—15**, für die Jugend, mit Biographien, 3 eleg. gr. Octavbde., mit feinsten Stahlstichen, nur 1 Thlr.! — **Jäckel**, Leben und Wirken Dr. Martin Luther's, 3 Bände (Schillerformat), Pracht-Ausg. mit 22 feinsten Stahlstichen, nur 1 Thlr.! — 1) **Poli zei-Geheimnisse** (Pariser Sittenschilderungen), 3 Bde. Oct., 2) **Der Jesuit** (Klostergeschichte), 2 Bde., 3) **Der Kreuzzug der Schwarzen** (Fesuiten-Geschichten), zwei Bde., alle drei höchst interessante Werke 7 Bände zusammen nur 1½ Thlr.! — **Bibliothek sämmtlicher deutschen Classiker**, in 30 starken Bänden, jeder Band ca. 300 Seiten stark, mit 58 musterhaft ausgeführten Portraits in feinsten Stahlstichen, nebst Biographien, eleg., statt 13½ Thlr. nur 3 Thlr.! — **Der grosse deutsche Anekdotenhaus**, mit 1000 humoristischen Erzählungen, Gedichten, Anekdoten, Puffs etc., 10 Bde., gr. Octav, 1 Thlr.! — **Dolgorukow**, Wahrheit über Russland (pikantes Ent hüllungen über Russland), 2 starke Bände, statt 2 Thlr. nur 20 Sgr.! — 1) **Die Erde und das Meer**, 410 gr. Octavseiten stark, 2) **Das Reich der Luft**, 432 große Octavseiten stark, 2 prachtvolle populäre naturhistorische Werke, 1866, mit hunderten Abbildungen, farbigen Bildern etc., feinstes Papier, elegant cartoniert, beide Werke zus. nur 1½ Thlr.! — Interessante **Criminalgeschichten** und **Novellen** der Neuzeit, 3 Bände Octav (sehr interessant), nur 18 Sgr.! — 1) **Kaltschmidt's** Fremdwörterbuch 1868, circa. 20,000 Wörter enthaltend, 2) **Schmidt's** Wörterbuch der deutschen Sprache, ca. 800 Octavseiten stark, beide zus. nur 1 Thlr.! — **Bibliothek** der interessantesten und neuesten Romane und Unterhaltungsschriften der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit (vorzüglich Sammlung für den Salon), 10 elegante Octavbände, auf feinstem Belinpapier, zusammen nur 35 Sgr.! (Werth das Sechsfache!!)

## MUSIKALIEN.

**Opern-Album**, 12 große Opernpotpurri's, (Freischütz, Don Juan, Faust, Hugenotten, Troubadour, Afrikanerin etc. etc.) alle 12 Opern brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr. — **Salon-Compositionen** für Piano, 12 der beliebtesten Piecen von Ascher, Mendelssohn-Bartholdy, Richards etc., eleg., nur 1 Thlr.! — **Tanz-Album** für 1870, die neuesten und beliebtesten Tänze enthaltend, mit Ansicht der Hamburger Gartenbauausstellung, nur 1 Thlr.! — **Lieder-Album**, 12 brillante Phantasien über die beliebtesten deutschen Lieder, eleg. ausgestattet, mit Goldrand, nur 1 Thlr.! — **Jugend-Album**, 30 beliebte Compositionen, leicht und brillant arrangiert, nur 1 Thlr.! — **Mozart und Beethoven's sämmtliche** (54) Sonaten, große Pracht-Ausgabe, zusammen nur 2 Thlr.! — **Opern-Duette** für Violine und Pianoforte (Barbier, Lucia, Hugenotten etc.), 12 Opern, zusammen nur 48 Sgr.! — 50 der neuesten und beliebtesten Tänze für Violine, leicht arrangiert, zusammen nur 1 Thlr.! — **Album** von 120 der beliebtesten Volkslieder, nur 1½ Thlr.! — **Festgabe** f. d. Jugend, enth. 50 Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien etc. der beliebtesten Componisten, zusammen nur 2 Thlr.! — **Album** von 60 beliebten Opernmelodien für Pianoforte, eleg. ausgestattet, zusammen nur 1 Thlr.!!

werden bei Aufträgen von 5 ♂ an die bekannten Zugaben beigelegt; bei größeren Bestellungen noch:

**Kupferwerke, Classiker** etc.

**Avis!** Ein geehrtes Publicum, sowie unsere werten Kunden bitte ich mir ihren diesjährigen Bücherbedarf wiederum aufzugeben, und mache noch wiederholentlich darauf aufmerksam, daß **Alles sofort prompt und exact** in nur neuen, completen und fehlerfreien Exemplaren, wie bereits seit 20 Jahren, von mir effectuirt wird. Man wende sich deshalb nur direct an die **Export-Buchhandlung** von

**M. Glogau junior, Bücher-Exporteur in Hamburg,**

■ Neuerwall 66. ■

■ Bücher und Musikalien sind überall gänzlich **zoll- und steuerfrei**.

## Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit  
**Hermann Rech, Reichsstraße Nr. 4.**

**Exercier- und Fecht-Unterricht**  
wird ganz nach Wunsch gegen billiges Honorar von mir ertheilt.  
Anmeldungen nehme ich noch höflichst entgegen Alexanderstraße  
Nr. 10, 1 Mr. Gustav Schlag, Exercier- u. Schwimmmeister.

## Loose 1. Classe

77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung den 13. Decbr. c., Hauptgewinne  
**10,000, 5000 und 2000 Thlr.,**  
in a  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ . empfiehlt

**Heinrich Schäfer, Petersstrasse 32.**

### Madridner

### 3% 100-Fres.-Prämien-Loose.

— Nächste Ziehung 1. Januar a. f. —  
— Hauptgewinn Fres. 100,000. — niedrigster Gewinn 200 Fres. —  
verkauft à 14 Thlr. per Stück      **S. Fränkel sen.,**  
Brühl 64.

### Mailänder 10 Fres. Prämien-Loose

— Ziehung 16. December a. c. —  
Hauptgewinne Fres. 50,000 — 1000 — 500 ic. sind à 2  $\frac{1}{2}$  10 %  
per Stück, in Partien billiger, zu haben bei  
**S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.**

### Mailänder 10 Fres.-Loose

welche bis zum Jahre 1881 vier Mal jährlich mit Gewinnen von  
100,000 Fres., 50,000 Fres., 30,000 Fres. ic. gezogen werden und  
deren nächste Ausloosung am 16. December a. c. stattfindet, ver-  
kaufen à Stück  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  **Sombold & Co.**  
Maschmarkt Nr. 3 parterre.

**Stickereien zu Hosenträgern, Neisetaschen u. dgl.**  
werden sauber und billig garnirt. F. W. Ockernahl, Markt 9.

**Damenhüte** werden elegant und billigst gefertigt, Façon- und  
runde Hüte sind stets zu haben Schletterstraße 14, II. rechts.

### Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

**Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links** (Linden-Apotheke).  
Auf Verlangen werden binnen  $\frac{1}{2}$  Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen  
Farben schön gefärbt.

**Polstern neuer Sofas, Matratzen**  
und Stubentapezieren, so wie alle Reparaturen werden in und  
außerm Hause schnell und billig gefertigt bei Ferdinand  
Thomas, Tapezierer, Alexanderstraße Nr. 14, 4 Treppen.

**Hut** wird billig und geschmackvoll gefertigt, runde Hüte  
und Façonhüte wieder vorrätig  
Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

### Drechslerarbeiten jeder Art

werden schnell und sauber gefertigt; gleichzeitig empfiehle ich meine  
gut ausgetrockneten Kegel und Stockholzkugeln.  
Thomaskirchhof Nr. 3.      **Wilhelm Erhard.**

### Kunst- und Glacé-Handsuhwäscherie

von **A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, 1. Et.**  
empfiehlt sich zum Waschen von Lüchern, Mänteln ic. Schnellste  
Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig, Colonnadenstraße 7..**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeben Hall. Str. 8. 4 Kr.

Pfänder werden stets zum höchsten Preis angenommen, auch  
kaufst alle getragene Kleidungsstücke

**H. Claus, Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.**

### Für Puppen-Fabrikanten

empfiehle billigen Mousselin und Thibet in allen Farben.

**F. W. Rumpf,**  
Reichsstraße 6 u. 7.

## Altdeutsches Praeservativ!

gegen übelriechenden Fuß- und Achsel-Schweiß, nach  
aufgefundenen alten Recepten bereitet.

Dieses ausgezeichnete, ganz gefahrlose Mittel vertreibt nicht  
etwa den Schweiß, sondern verzehrt denselben nur, benimmt ihm  
dadurch vollständig den unangenehmen, widerlichen Geruch, hält  
den Fuß trocken und bewirkt schnelle Heilung der schmerzhaften  
aufgebeizten Stellen. Es ist dieses vortreffliche Mittel nebst Ge-  
brauchs-Anweisung vorläufig einzige und allein echt zu haben im  
Haupt-Depot bei Herrn Franz Brenner, Nicolaistraße 33 im  
Gewölbe, und wird nur in  $\frac{1}{2}$  Flaschen,  $\frac{1}{2}$  Jahr ausreichend,  
à 1  $\text{apf}$  verabreicht, nach auswärts gegen Franco-Einführung oder  
Nachnahme von 1  $\text{apf}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{apf}$  incl. Verpackung.

## Zu Stickereien

empfiehle ich in größter Auswahl  
**Albums, Schreibmappen, Noten-  
mappen, Documentenmappen,  
Brieftaschen, Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis, Journalhalter,  
Visitenkartentäschchen etc. etc.;**  
ferner von Galanteriegegenständen, als:

**Uhrhalter, Feuerzeuge,  
Schlüsselhalter, Cigarrenkästen,  
Handschuhkästen etc. etc.**

in reichster Auswahl zu den billigsten aber festen Engros-Preisen.

**Wilhelm Kirschbaum,  
19 Neumarkt 19.**

### Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt das

## Pianoforte-Magazin

von **Robert Seitz**

in Leipzig und Weimar  
Petersstraße 14. Kaufstraße A 91.

Pianos aller Gattungen aus den berühmten Fabriken von Beck-  
stein in Berlin, Grard in Paris, Hüni & Hübner in  
Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Nitmüller  
und Sohn in Göttingen, Nönnisch in Dresden, Rosenkranz  
in Dresden, Schönleber, Keppler & Comp. in Stutt-  
gart ic. ic. und wird unter Garantie zu den Fabrikpreisen  
der genannten Firmen verkauft.

Immerwährendes Lager in Leipzig: ca. 30 neue  
Pianos. Kleineres Lager in Weimar.

Preise 140 bis 1200 Thlr.

Gebrauchte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit  
angenommen.

## Harmoniums

von Alexandre in Paris und Tranter & Co. in Stuttgart.

### Piano-Vermietung.

Zu Weihnachtsgeschenken passend  
empf. Portemonnaies, Cigarrenetuis, Wandtaschen,  
Schreibmappen, Uhrhalter, Feuerzeuge, Photog-  
raphie-Albums, Schreib-Albums, Poesien, Feder-  
kästen, Modellsirkulen, Malkästen, Ankleidepuppen,  
Damentaschen, Stammbücher, Christbaumverzie-  
rungen, Klebegold und Silber, Bilderbücher, Kal-  
ender.

**L. Gotter,**

Peterssteinweg 49.

Elegante Winter-Paletoots für Damen  
unter Fabrikationspreis Klostergrasse 15, Treppe A, III. rechts.

## Pastillen

von Bilio, Ems und Vichy sind in leichtversoffenen Tagen wiederum erneuerte Sendungen eingetroffen, ebenso Carlsbader Sprudel und Marienbader Quellsalz, Krankenheiler Jod-Soda-Salz.  
Aachener Bäder, Elster, Franzensbader und Marienbader Moor, Krankenheiler Jod-Soda-, Schwefel- und verstärkte Quellsalz-Seife, Kreuznacher, Sulzaer und Wittekinder Mutterlaugensalz, Geesalz sind ebenfalls nur in echten Qualitäten vorrätig.

Bon **natürlichen Mineralbrunnen** unterhalte ich für bevorstehenden Winterbedarf ein Lager **60 verschiedener Sorten**, von welchen, so lange die Temperatur den Versand gestattet, unausgesetzt neue Sendungen eintreffen.  
Die erwartete Gleichenberger Constantinsquelle ist heute eingetroffen.

**Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von Samuel Ritter,**  
**Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.**

Nachdem ich lange Zeit an starkem Husten, Verschleimung der Brust und des Kehlkopfes litt,

ohne daß verschiedene angewandte Mittel mir Hülfe verschaffen wollten, entschloß ich mich, den Schlesischen Fenchelhonig-Extract des Herrn L. W. Egers in Breslau zu gebrauchen und bezeuge, daß ich nach Gebrauch von drei Flaschen ziemlich gänzlich von meinem Lebel befreit bin, und empfehle denselben ähnlich Leidenden zum Gebrauch angelegentlich und auf's Wärmste.  
**Andr. Fischmann, Kirchenrechnungsführer.**  
**Gröna.**

Der Schlesische Fenchelhonig-Extract, jede Flasche trägt Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie die im Glase eingekochte Firma seines Erfinders, des Herrn L. W. Egers in Breslau, ist nur allein echt zu haben bei  
**Ernst Ahr** in Leipzig, Tauch. Str. Nr. 29, und Markt Nr. 3 (Rochs Hof).

## Grosser Weihnachtsausverkauf

**Brühl Nr. 25 bei E. Oppenheim, Brühl Nr. 25.**

500 St. Roben à 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 2—3—4  $\text{apf}$ , Lüstre und Grosgrain 3 $\frac{1}{2}$ —5  $\%$ , Moiré zu Unterröcken 6—10  $\%$ , abgepauste Unterröcke à St. 27 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 2  $\text{apf}$ , Tischdecken à St. 27 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 3 $\frac{1}{2}$   $\text{apf}$ , Shirting und Dymity à 2 $\frac{1}{4}$  bis 4  $\%$ , Bettzeug à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ —6  $\%$ , Federleinewand à 4—7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Bettdecken à St. 1 $\frac{1}{3}$ —2 $\frac{1}{2}$   $\text{apf}$ , Gardinen-Cattune à 3—7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Thibet — glatt und Nips à 5—15  $\%$ , schwarzen Mailänder Taffet à 27 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 1 $\frac{1}{3}$   $\text{apf}$ , ferner Shawltücher à St. 2—3—4—6  $\text{apf}$ , Himalaya-Tücher 5—6  $\text{apf}$ , Thibet-Tücher und Thibet-Shawls 2—5  $\text{apf}$ , Shirting- und leinene Taschentücher  $\frac{1}{2}$  Dyd. 10  $\%$  bis 1 $\frac{1}{4}$   $\text{apf}$ , seidene Taschentücher à St. 1—1 $\frac{1}{2}$   $\text{apf}$ , Herrentücher à 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\text{apf}$ , Krimmer u. Astrachan à Elle 20  $\%$  bis 2  $\text{apf}$ .

Eine große Partie Rester zu sehr billigen Preisen.

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlack, Korksohlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von echtem Luchen (wasserfest),  
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit russ. Rindlackbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten, filzhohen Schaft, mit russ. Rindlackbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel vom feinsten französischen Lackleder,  
Wiener Herren-Schuhe mit Riemel und Gummi-Einsatz,  
Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemel, in Leder, Sammet, Filz, Pelz und Lasting,  
Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalb-, Kind-, Lackleder, Doppelsohlen,  
Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten,  
Ballschuhe und Hausschuhe, in Atlas, engl. Leder, Lasting, Goldleder, Plüscher, sowie

**Knabenstulpen als passendes Weihnachtsgeschenk**

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

## Weihnachts-Ausstellung.

Reichhaltiges Lager angefangener und fertiger

**Tapisserie- und Applications-Arbeiten,**

seiner Galanterie-, Portefeuilles- und Holzwaren und des Neuesten von garnirten Gegenständen.

Glacéhandschuhe in anerkannt guter Ware empfiehlt bei Abnahme  $\frac{1}{2}$  Dutzend mit ermäßigtom Preis.

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, vis à vis dem Café Français.

**Cravatten,**

größtes Lager, in allen Neuheiten empfiehlt  
**F. Frohberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.**

# 45. Das größte 45.

ist auch für diese Saison  
ausreichend  
assortiert in allen Arten  
**Schuhen,**  
Stiefeln u. Stiefeletten  
für Herren,  
Damen und Kinder;



vorzüglich für die jetzige  
Witterung zu empfehlen  
sind alle Sorten  
**Leder-Stiefeln**  
für Damen u. Kinder  
von feinsten elegantesten,  
bis zu den einfachsten.

Für Herren **Schafsten-Stiefel** und **Stiefeletten** von starkem Mindleder  
Auch in Ballschuhen u. Stiefeletten mit Doppelsohlen (wasserdicht) à 3½ Thlr.

Reichhaltig assortiert in Lack, Goldsaffian, schw. Serge de Berry, weißem engl. Leder und Atlas ist das Lager

Eine große Partie

# Damen-Mäntel und Jacken

von dieser Saison und in den neuesten Farben und Besäcken empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr  
billigen Preisen

**George Steudner,**

Grimma'sche Straße Nr. 1, parterre, vis à vis dem Naschmarkt.

# Herrenhemden

von Shirting à Stück 25 ngl., 1 apf., 1 apf. 5 ngl., die feinsten 1 apf. 10 ngl.

Mit Bielefelder Leinen-Einsatz 1 apf. 15 ngl., 1 apf. 20 ngl. und 2 apf. pr. Stück.

Von ganz reiner Leinwand 1 apf. 20 ngl., 2 apf., 2 apf. 10 ngl., 3 apf. u. f. w.

Leinene Arbeitshemden 1 apf. und 1 apf. 5 ngl. pr. Stück.

Damenhemden von Shirting und Leinen à Stück 1 apf., 1 apf. 5 ngl., 1 apf. 10 ngl., 1 apf. 20 ngl., fein gestickte 2 apf.

Knaben- und Mädchenshemden in allen Größen von Shirting und Leinen à St. 15 ngl., 20 ngl., 22½ ngl., 25 ngl. u. f. w.

Herren-Kragen, leinene, à Dutzend 1 apf. 10 ngl. bis 2 apf. in allen Fäçons.

Herren-Manschetten zum Anknöpfen à Dutzend 1 apf. 20 ngl., 2 apf., 3 apf.

Hemden-Einsätze in Bielefelder Leinen 7 ngl., 10 ngl., 12 ngl. pr. Stück.

Leinene Taschentücher à Dutzend 1 apf. 5 ngl., 1 apf. 20 ngl., 2 apf. 15 ngl., 3 apf. u. f. w.

Vorhemdchen von 5 ngl., Morgenhäubchen von 6 ngl., Stulpen und Kragen von 2½ ngl. an.

Damen- und Mädchens-Blusen, Neglige-Jäckchen, seidene Schlippe und Schleifchen zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel,**

Salzgäßchen Nr. 2.

Peterskirchhof  
Nr. 3.

**Möbel-Magazin**

Peterskirchhof  
Nr. 3.

von  
**Schulze & Bretschneider in Leipzig**

empfiehlt die größte Auswahl von Nussbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und Eichenmöbeln zu billigen Preisen unter Garantie.

# H. E. Schröter's Hutlager,

Nr. 14 Reichsstraße Nr. 14,

empfiehlt feinste Seidenhüte neuester Fäçon, so wie Filz- und Stoffhüte in allen Farben und Fäçons für Herren, Damen und Kinder, Monats- und Thalerhüte, Filzhüte, Pantoffeln u. dgl. m. zu civilen Preisen. Fabrik: Gerberstraße Nr. 13.  
Reparaturen genannter Artikel werden auf das Prompteste ausgeführt.

**Baschlicks, Kopf-Châles, Capotten,  
Fichus, Fanchons, Seelenwärmere, Westen, Pelerinen,**

**Golliers, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Mützen, Gamaschen, Schuhchen, Herren-Châles und  
Tücher** empfiehlt die neuesten Sachen in großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1869.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 3. December. Die Postdampfer-Verbindung mit Havanna auf Cuba ist so geregelt, daß aus Bremen Mittwoch den 8. und 22. December d. J., 12. Januar, 2. Februar, 2. März und 13. April 1870, aus Hamburg Sonnabend den 18. December d. J., 15. Januar, 12. Februar und 12. März 1870 die Abfertigung der Dampfer nach Havanna stattfindet.

In Gröbers ist, wie bereits kurz erwähnt, eine Post-Expedition II. Classe eingerichtet worden. Die Portotaxe ist die von Schleuditz. Päckereien aus dem Zollauslande sind für Gröbers auf Halle, Schleuditz zu spediren. Gröbers zählt betreffs der Päckereien zu den Eisenbahn-Postanstalten des westlichen Complexes und wird „Halle-Leipzig“ bezeichnet.

## Prof. Dr. med. Ernst Heinrich Kneschke.

w. Leipzig, 3. December. Der gestern Vormittag verstorbene außerordentliche Professor in der medicinischen Facultät Dr. Ernst Heinrich Kneschke war in Bittau im Jahre 1798 geboren; sein Alter hat er also auf 71 Jahre gebracht. Von 1817 an studirte er in Leipzig Medicin, wurde 1821 Protokollant und später Assistent-ärzt an der Augenheilanstalt, bald darauf Privatdocent (promovirt 1828) in der medicinischen Facultät und (seit 1838) außerordentlicher Professor der Medicin. Man hat aus seiner Fachwissenschaft ein „Summarium des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der Medicin“ und zahlreiche Abhandlungen und Kritiken in den ersten 64 Bänden der „Schmidt'schen Jahrbücher der Medicin“ insonderheit über homöopathische Schriften. Seine literarische Thätigkeit als Heraldiker und Genealog datirt erst aus neuester Zeit. Von 1852 bis 54 gab er in drei Bänden „Deutsche Grafen-häuser der Gegenwart in heraldischer, historischer und genealogischer Beziehung (mit eingedruckten Holzschnitten)“ hier heraus. Hier erschienen auch in den Jahren 1855 bis 57 „Die Wappen der deutschen freiherrlichen und adeligen Familien in genauer, vollständiger und allgemein verständlicher Beschreibung“, vier Bände. Seit 1858 (1859?) endlich gab er das „Neue allgemeine deutsche Adelslexikon“ im Verein mit mehreren Historikern heraus (Leipzig, Fr. Voigt), von welchem bis jetzt neun Bände vorliegen.

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat November 1869.

Es wurden bei der Sparcasse  
48,507 Thlr. 17 Rgr. — Pf. eingezahlt und  
37,178 = 7 = 5 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 3669 Bücher expedirt, worunter 368 neue und  
179 erloschene.

Das Leihhaus hat  
38,371 Thlr. — Rgr. auf 8773 Pfänder ausgeliehen und  
39,231 = 15 = auf 9727 eingelöste Pfänder zurück-  
empfangen.

## Die griechische Inschrift am Suezcanal-Denkmal betreffend.

Eine Notiz im hiesigen Tageblatt vom 18. vor. Mr.theilt uns mit, daß der Universitätsprogrammatar und Mitdirector des philologischen Seminars Herr Professor Dr. R. Kloß hier im Jahre 1866 von Paris aus den ehrenvollen Auftrag erhielt, den griechischen Text der vielsprachigen Inschrift am Denkmalwürfel für den Suezcanal zu verfassen und Derselbe diese Arbeit auch in rühmenswerther Weise ausgeführt hat, wie man aus dem an andern Orten abgedruckten Original ersehen kann.

Ist es nun einerseits nicht nur für die Gelehrten, sondern überhaupt für jeden gebildeten Bewohner unserer Stadt von höchstem Interesse zu wissen, daß gerade von einem deutschen und zwar Leipziger Professor die griechische Inschrift am Suezcanal-Denkmal verfaßt wurde, so wird und muß es andererseits auch jeden Einheimischen unseres guten Pleißathens nicht weniger freuen

zu erfahren, daß die technische Ausführung gedachter Inschrift gleichfalls hier und zwar von einem der hochachtbarsten und verdienstvollsten Schreibmeister bewirkt wurde, dessen in obiger Notiz leider nicht gedacht ist, was um so bedauerlicher, als dessen Arbeit nicht nur von competenten Autoritäten, wie dem königl. griechischen Popen, sowie dem bekannten Hellenisten Prof. Dr. Curtius hier höchst anerkennend beurtheilt wurde, sondern es auch für gewiß anzunehmen ist, daß das Format der griechischen Inschrift jedenfalls überhaupt den Maßstab für die Größe des Denkmalwürfels gegeben hat, was sich daraus schließen läßt, weil eine Größenangabe der Inschrift nicht vorgeschrieben war.

Es sei daher einem gänzlich Unbefangenen gestattet, den Namen dieses Mannes in dieser Angelegenheit auch öffentlich zu nennen. Es ist der um die Verschönerung der unleserlichsten Handschriften höchst verdiente Herr Karl Händel.

## Tagesgeschichtliche Übersicht.

Der Präsident des Bundeskanzler-Amts, wirklicher Geheimrat Delbrück, ist zum preußischen Staatsminister ohne Portefeuille ernannt, verbleibt als solcher aber zugleich in seiner gegenwärtigen Stellung. Es haben durch diese Ernennung Inconvenienzen mannigfacher Art beseitigt werden sollen: einerseits erscheint es als wünschenswerth, daß derselbe auch in der Lage sei, allen preußischen Ministerial-Sitzungen beizuhören, um über alle Vorgänge dort auch für seine Stellung im Bundeskanzler-Amte orientirt zu sein; andererseits aber schien es nicht ganz angemessen, da verschiedene preußische Minister Mitglieder des Bundesrathes sind, in diesem letzteren den Vorsitz durchemand führen zu lassen, der nicht einen gleichen Rang habe. Es dürften dies die Gründe sein, welche wesentlich auf die jetzt erfolgte Ernennung bestimmend eingewirkt haben.

Der mecklenburgsche Landtag hat, dem Commissionsantrage gemäß, mit großer Majorität beschlossen, den Antrag des Bürgermeisters Pohle, betreffend einen Protest gegen die Errichtung des Leipziger Oberhandelsgerichtshofes, nicht in Berathung zu nehmen.

Ein Triestiner Telegramm der „Tagespresse“ vom 1. Decembr. meldet: Aus Cattaro langen regelmäßig alle 48 Stunden die Rapporte der Wachcommandanten von Ledenice und Cerkvice in Risano ein. Die Insurgenten halten sich in einigen elenden Dörfern der Krivoscie passio und belästigen weder die Bewohner von Ubli, noch jene von Castelnuovo. Der Gesundheitszustand der Truppen hat sich gebessert. Aus Antivari wird gemeldet, daß sich in Montenegro über 170 verwundete Krivosianer befinden, die von Schiffärzten behandelt werden. In der Herzegowina ist alles ruhig. Die Verbindung zwischen Trebinje und der Sutorina ist wegen grundloser Strafen unterbrochen.

Die Ministerkrise in Italien fort. Die einzelnen Factoren der Kammer sind gegen einander in großer Aufregung, was das Werk der Cabinetsbildung sehr erschweren dürfte. Die Linke schreibt sich den Sieg bei der Präsidentenwahl ausschließlich zu und möchte um jeden Preis Mattazzi an der Spitze der neuen Verwaltung sehen, was jedoch keine Wahrscheinlichkeit für sich hat. Der König würde nur im äußersten Falle und erst, wenn alle anderen denkbaren Combinationen gescheitert wären, Mattazzi zu sich berufen. Die Aussicht auf eine solche Eventualität dürfte übrigens allein schon hinreichen, die Rechte und die beiden Centren zu einem Bündnis zu drängen, um sie unmöglich zu machen. Das Organ der Linken, die „Riforma“, droht sogar damit, daß ihre Partei die Kammer in Masse verlassen würde, wenn das neue Ministerium nicht nach ihrem Sinne gebildet wäre. Auch die Rechte gerbertet sich sehr leidenschaftlich gegen eine Verwaltung, die ganz im Sinne Lanza's zusammengesetzt wäre, und ihre Organe, die „Nazionale“ und die „Perseveranza“, erschöpfen sich in Aussfällen und Sarkasmen gegen die neue Mehrheit, welche durch die Wahl Lanza's zum Präsidenten den Sturz des Cabinets herbeiführte.

In der Pariser Tagespresse werden viele Stimmen laut, welche an der Thronrede des Kaisers allerhand auszusetzen haben. Daß Dem so ist, kann uns nicht Wunder nehmen; denn die Pariser befinden sich durch die letzten Wochen der Wahlbewegung

und den ungewohnten zügellosen Gebrauch der Presse- und Vereinsfreiheit in einem so aufgeregten Zustande, daß der Kaiser eine sonderbare Rede hätte halten müssen, um sich ihres Beifalls zu erfreuen. Fernstehende, unbefangene Beurtheiler können die sorgfältig, fast etwas doctrinär ausgearbeitete Rede Napoleons III. im Allgemeinen nur loben... Der Kaiser verzichtet darauf, ferner Frankreichs zweite Vorsehung zu spielen. Er nimmt jetzt selbst die thätige und selbstständige Mitwirkung der Vertreter der Nation in Anspruch, die er bisher einem hartnäckig festgehaltenen Systeme zu Liebe verschmähte. Aber freilich fügt er hinzu: „Für die Ordnung sorge ich!“ — was denn natürlich allen Denen unschön zu hören, welche meinten, jetzt in aller Gemüthlichkeit, als ob keine kaiserliche Regierung mehr da sei, die neue Republik einrichten zu können. Gerade die Erhaltung der Ordnung ist die nothwendige Bedingung für eine segensreiche Entwicklung der neu gewährten Freiheit.

Kaiser Napoleon beschäftigt sich eifrig mit der Errichtung von Unter-Secretariate in den einzelnen Ministerien, in der Art, wie dieselben in England und Preußen längst eingeführt sind. Es kommt ersichtlich dem Kaiser darauf an, durch diese echt parlamentarische Neuschöpfung den meist bejahrten Männern der oberen Verwaltungsbhörden jüngere Kräfte zur Seite zu stellen, neues Blut in den Körper der Regierung einzuführen, und da man gerade jetzt so sehr den Mangel an wirklich geeigneten Staatsmännern und Ministern fühlt, auf diese Art gleichsam eine Pflanzstätte zu gründen, die junge Talente befähigen soll, ihre Kraft zu bewahren, zu stählen und zu regeln. Dem Staate wird überdies dadurch keine Mehrausgabe erwachsen, da die bisherigen Gehälter der General-Directoren der einzelnen Ministerien nach Einführung der Unter-Secretariate in Wegfall kommen sollen.

Der Kriegsminister Spaniens hat den Cortes einen Gesetzentwurf vorgelegt, in welchem er die früher vielfach gehoffte Verminderung des stehenden Heeres für unausführbar erklärt und unter das alte Maximum von 80,000 Mann nicht heruntergeht.

\* Leipzig, 3. December. Das neueste Stück des R. Sächs. Justizministerialblattes enthält unter Anderem eine Spezialverordnung an ein Gerichtsamt, die Beweiskraft der von den Bundesconsuln ausgestellten oder beglaubigten Urkunden betreffend. Das betreffende Gerichtsamt hatte Bedenken getragen, auf Grund einer mit einem notariellen Recognitions-Atteste und einem Beglaubigungszeugnisse des General-Consulats des Norddeutschen Bundes in New-York versehenen Vollmacht die beantragte Löschung eines Anteils an einer hypothekarischen Forderung zu bewirken, weil die Beglaubigung dieser Vollmacht der Vorschrift in §. 172 der Verordnung, das Verfahren in nichtstreitigen Rechtsfällen betreffend, vom 9. Januar 1865, nicht völlig entspreche. Nach der gedachten Ministerial-Verordnung nun soll an der strengen Beobachtung der Vorschriften in §. 172, insoweit nach denselben die formelle Beweiskraft solcher Urkunden von den daselbst bestimmten Erfordernissen und insbesondere davon abhängig gemacht werden, daß der consularischen Beglaubigung eine Bestätigung der höchsten Staatsbehörde des betreffenden Auslands vorausgehe, nicht festgehalten werden, vielmehr sei die von Seiten eines Bundesconsuls bewirkte Legalisation einer in seinem Amtsbezirk ausgestellten oder beglaubigten Urkunde für ausreichend zu erachten, um letztere in formeller Beziehung als zur Unterlage für Einträge in das Grund- und Hypothekenbuch geeignet gelten zu lassen. — Eine andere Spezialverordnung besagt, daß der Anlegung von Mündelgeldern in Pfandbriefen des Landwirthschaftlichen Creditvereins von Seiten des Justizministeriums kein Bedenken entgegenstehe. — Mehrere andere Generalverordnungen, die dieselbe Nummer enthält, betreffen die Zuschuss- und Ueberschussgelder der Sportelcassen, die Benachrichtigung der Oberlausitzer Landständischen Bank und des Ritterschaftlichen Creditvereins von Besitzveränderungen, die Art der Einrichtung der Vermundschaf-Controlo-Manuale, die Einschärfung einiger Bestimmungen über das gerichtliche Verfahren in Civilrechtsfällen, das Liquidiren der Gerichtskosten, den Cur- und Verpflegungsaufwand für erkrankte Gefangene u. s. w.

¶ Leipzig, 3. December. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 40 Personen — nämlich 28 Sachsen und 12 sonstige Norddeutsche — erhalten und zwar:

1 Advocat, 1 Bäcker, 1 Conditor, 2 Grundstücksbesitzer (incl. 1 Norddeutscher), 24 Haussbesitzer (incl. 8 Nordd.), 6 Kaufleute (incl. 3 Nordd.), 1 Restaurateur, 2 Schuhmacher, 1 Techniker und Theilhaber eines chirurgisch-mechanischen Geschäfts und 1 Zeichner und Inhaber einer Coloriranstalt.

Außerdem haben 45 Personen — nämlich 29 Sachsen, 11 sonstige Norddeutsche und 5 Ausländer — um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachgesucht und 96 Personen — und zwar 49 Sachsen und 47 sonstige Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

\*\* Leipzig, 3. December. Heute Vormittag bot der Rathaus-Vorsaal ein belebtes Bild. Es war eine größere Anzahl Lehrer erschienen, um die aufgestellten Schulbänke zu besichtigen. Es wurde förmliche Probe-Sitzung gehalten; auch waren Kinder dazu herbeizogen worden, um deshalb besser ad oculos demonstrieren zu können. Da der Grund der jetzt in erhöhtem Grade dem Bau der Schulbänke gewidmeten Aufmerksamkeit in der Sorge für das körperliche Wohl der Kinder zu suchen ist, sei es erlaubt, hierbei zugleich noch etwas zur Sprache zu bringen. Es kommt vor, daß Kinder auf der Straße vor dem Schuleingange sich ansammeln und warten, bis eine bestimmte Zeit eingetreten ist, zu welcher sie Einlass finden. Kinder, welche bei nachkaltem und stürmischem Herbstwetter auf der Straße vor der eisernen Hoftür der I. Bezirksschule (Nürnberger Straße) getroffen wurden, erklärten auf Begegnung, daß sie noch nicht eintreten dürfen. Ferner standen Sonntagsschüler bei ebenso schlechtem Wetter auf der Straße vor der eisernen Hoftür der II. Bezirksschule (Lessingstraße) und mußten geduldig warten, bis der hinter der verschlossenen Thür mit dem Schlüsselbunde auf- und abgehende Schließer öffnete. Wenn es wirklich angeordnet ist, daß die Kinder und sonstigen Schulbesucher zu gewissen Zeiten den Schulhof resp. das Schulgebäude vor Eintritt einer bestimmten Zeit nicht betreten dürfen, so mögen dazu wohl wichtige disciplinelle Gründe Veranlassung gegeben haben; wir glauben aber doch, daß diese Gründe vor der schwerer wiegenden Rücksicht auf die Gesundheit der Schulbesuchenden weichen sollten.

Leipzig, 3. December. In Folge des so bedeutenden Schneefalls in vergangener Nacht haben bei den Eisenbahnzügen einige Verspätungen, größere Störungen aber nicht stattgefunden. Die erheblichsten Hindernisse hatten die Bayerischen Züge, Schnellzug und Postzug, welche heute Vormittag hier eintrafen, zu überstehen; sie kamen wegen der bedeutenden Schneemassen, die an einzelnen Stellen den Bahnkörper ellenhoch bedeckten, um je 2 Stunden verspätet hier an.

\* Leipzig, 3. December. Der Bazar scheint dieses Jahr des Interessanten mehr denn jemals zu bieten, indem sicherem Vernehmen nach der Sächs. Seidenbauverein sich entschlossen hat, im Bazar selbst eine Ausstellung zu veranstalten.

\* Leipzig, 3. December. Von unterrichteter Seite erhalten wir folgende Berichtigung: „Die Fürstin Karoline Reuß älterer Linie soll am 30. November von Schloß Stönsdorf in Schlesien in Leipzig angelkommen, in Stadt Nürnberg in Begleitung des Grafen Hochberg-Fürstenstein abgestiegen und weiter nach Meran abgereist sein. Die Fürstin Karoline Reuß-Greiz (älterer Linie) reist aber sehr selten, höchstens einmal nach Franzensbad zum Curgebrauch, und dann nur in Begleitung ihrer Hofdame und Dienerschaft. Dagegen besucht die Fürstin Karoline Reuß aus dem Hause Köstritz, zur jüngeren Linie Reuß in weitläufigem Verwandtschaftsgrad gehörend, wohl häufig ihren Sohn Fürst Reuß auf der Herrschaft Stönsdorf, woselbst derselbe mit seiner Gemahlin Luise, Prinzess Reuß ältere Linie, früher verwitweten Prinz Eduard von Altenburg, lebt. Also nicht die Fürstin-Mutter Reuß-Greiz (älterer Linie), sondern Fürstin Karoline aus dem Hause Köstritz ist die betreffende Reisende gewesen.“

Leipzig, 3. December. Dem „Katholischen Kirchenblatt“ folge hat der hiesige Katholische Frauenverein, der sein 20. Jahr vollendet, seinen Rechenschaftsbericht auf die Zeit vom 1. October 1868 bis Ende September 1869 veröffentlicht. Seine Jahreseinnahme betrug (ausschließlich eines Cassenbestandes von 23 Thlr.) 253 Thlr. nebst 2 St. 4 proc. Staatschuldscheinen à 50 Thlr. aus dem Nachlaß der verstorbenen Mad. Tecklenburg, (langjährigen Cäfftrerin des Vereins). Davon sind 76 Thlr. regelmäßige Beiträge, 22 Thlr. Zinsen von angelegten Beträgen, 113 Thlr. Beiträge zur Christbekehrung für arme Mädchen. Die Ausgabe betrug 219 Thlr. Davon kamen an 37 Thlr. auf Bekleidung armer Erstcommunicantinnen, 12 Thlr. Kostgeldbeitrag für ein Mädchen, 101 Thlr. auf eine Christbekehrung für arme Mädchen, 8 Thlr. zu Arbeitsstoff und Lohn armer Schülinnen. Außerdem wird noch angeführt, daß bei dem Vincentiusverein zur Christbekehrung armer Knaben 109 Thlr. eingegangen und 119 Thlr. zu diesem Zwecke verwendet worden sind; wie auch, daß zu einer Christbekehrung für arme Lehrlinge 13 Thlr. geschenkt wurden. — Dasselbe Blatt meldet: „Am 2. November, dem Allerseelentage, fand in der neu restaurirten Schloßkirche zu Wechselburg auf Anordnung Sr. Erlaucht des Herrn Grafen Karl von Schönburg ein feierlicher Trauergottesdienst mit Predigt und Todienamt für seine am 7. Oct. d. J. zu Lindau in Bayern selig im Herrn entschlafene Schwester, die regierende Gräfin Marie Emilie Quadt-Wydrath-Ißny, welche im Jahre 1852 zur katholischen Kirche convertirte, Statt, wobei die herrschaftlichen Beamten mit Anteil nahmen. Der Kochsitzer Gesangverein sang dabei ein schönes Requiem von Mozart. In Abwesenheit der gräflichen Familie, die diesen Winter abermals in Rom zubringt, läßt Se. Erlaucht in derselben Schloßkirche jeden Monat bis zu seiner Ende Mai 1870 erwarteten Zurückkunft für die Katholiken der Umgegend Wechsel-

burg's von Chemnitz aus einen regelmäßigen Sonntagsgottesdienst abhalten."

\* \* Dresden, 2. Dec. Nach den den Ständekammern vorgelegten Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Landes-Immobilien-Brandversicherung - Anstalt im Jahre 1868 haben in diesem Zeitraume nicht weniger als 904 Brände, für welche 1,565,002 Thlr. Brandbeschädigungen anzusehen sind, und außerdem 237 Brandfälle, wofür ein Vergütungsanspruch nicht erhoben worden ist, also in Summa 1141 derartige Unglücksfälle im Königreich Sachsen stattgefunden. Es ist das das Maximum der bis dahin bei der Anstalt in einem Jahre zur Anzeige gelkommenen Brandfälle. Von denselben entfallen auf den Regierungsbezirk Bautzen 123 mit einer Entschädigungssumme von 148,457 Thlr., auf den Regierungsbezirk Dresden 222 mit einer Summe von 299,895 Thlr., auf den Regierungsbezirk Leipzig 220 mit einer Summe von 315,365 Thlr., auf den Regierungsbezirk Zwittau 339 mit einer Summe von 801,680 Thlr. Unter den Amtsbezirken steht obenan derjenige von Chemnitz mit 41 Bränden und der Summe von 204,808 Thlr., Annaberg mit 12 Bränden und 63,288 Thlr., Augustusburg mit 16 Bränden und 53,087 Thlr. u. s. w. Im Amtsbezirk Leipzig I waren für 15 Brände 2476 Thlr., im Amtsbezirk Leipzig II für 9 Brände 7962 Thlr. Entschädigung zu bezahlen.

— Kaum ist der letzte Funke des Dresdener Pontonenschuppenbrandes erloschen, so liegt auch schon ein Project für Bebauung des leergewordenen Platzes vor, und zwar für den Neubau eines Hoftheaters an dieser Stelle, entworfen und gezeichnet vom Architekt W. Hermann. Auf diesem Platze würde das Hoftheater leicht aus der Feuergefahr in die Wassergefahr versetzt.

### Verschiedenes.

— Im Verlage von Dr. Langmann & Co. in Berlin erscheint: F. H. Schloßing, Handels-Geographie, Cultur- und Industrie-Geschichte in ca. 18 Lieferungen à 3 Bg. Lexikon-Format, engsten aber klaren Drucks, in hübschem illustrierten Umschlag à 7½ Sgr. Die erste bereits erschienene Lieferung beweist, daß der rühmlichste bekannte Verfasser ein handliches Werk schaffen wird, aus welchem sich der Geschäftsmann in allen ihm entgegnetretenden Fällen auch durch Nachschlagen schnell Raths erholen kann. Das Werk, welches als eine Fortsetzung des von demselben Verfasser herausgegebenen „Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit“ betrachtet werden kann, und sich als Lehrbuch für die Auffindung der Bezugs- und Absatzquellen von Waaren, von Münz-, Maaf-, und Gewichtsverhältnissen der Staaten, ihren Finanzen, Eisenbahnen, Telegraphen u. c. vorzüglich eignet, wird zwei starke Bände umfassen und Ende 1870 ganz vollständig sein. — Die erste Lieferung ist sehr geschmackvoll ausgestattet und in allen Buchhandlungen vorrätig.

— Während einer der letzten Sitzungen des preußischen Abgeordnetenhauses erhielt Präsident v. Borckenbeck ein Telegramm von einem Schuhmacher gesellen aus Elberfeld, worin die Anfrage enthalten war, „ob unser Heiland schon über ihn an das

Abgeordnetenhaus berichtet habe.“ Rückantwort bezahlt. Das Schriftstück wanderte zu den Acten „Büchern von Irrsinnigen“, eine Abtheilung der Registratur, welche zum Verständniß der verschiedenen Formen namentlich des politischen Wahnsinns in unserer Zeit ein höchst schätzbares Material enthält.

— Aus Aachen wird gemeldet, daß dort am 29. November der früher vielgenannte Geheimrat Dunder, einst Polizeidirector von Berlin, gestorben ist.

— In Frankfurt ist der Buchhändler Sauerländer 83 Jahre alt, gestorben, der Verleger von Rückerts Werken und der Volkschriften von W. D. v. Horn, namentlich der „Spinnstube“.

— Aus Schluckenau wird uns geschrieben: Nach mehr als anderthalbjähriger unausgesetzter Thätigkeit des hiesigen Comité zur Erzielung einer Eisenbahn für die Bezirke Schluckenau und Hainsbach, kam endlich die langersehnte Bewilligung des österreichischen Handelsministeriums hier an, die Vorarbeiten für die Strecke Schandau-Schluckenau-Bautzen auf böhmischem Gebiete vornehmen zu dürfen; doch war das Bemerkten beigefügt, daß gleichzeitig dem Bankhause Joh. Liebig & Co. in Wien diese Concession ertheilt worden sei. Es hat sich nun ein aus der Wahl der einzelnen Comités in Schandau, Sebnitz, Schluckenau, Bautzen, Schirgiswalde und des Hainsbacher Bezirkes hervorgegangenes Consortium gebildet, welches Banquier Steinhardt aus Bautzen zum Vorsitzenden wählte und einerseits bei der königl. sächsischen Regierung um die Concession einkam, andererseits mit dem Bankhause Joh. Liebig & Co. und Consorten wegen Realisierung dieses Bahnprojektes unterhandelt.“

(Eingesandt.)

Nachdem der Verfasser des Nationalepos „Das Lied von der Leipziger Völkerschlacht“, Professor Dr. Johannes Mindwitz, die zu seiner Zeit in den „Leipziger Nachrichten“, dem „Theater- und Fremdenblatt“ und der „Leipziger Zeitung“ veröffentlichten „wohlmeinenden“ Herzensergießungen des Literaten Cavalier Julius Schanz, obgleich dieselben durchaus wahrheitswidrig und absichtlich entstellend gehalten waren, ungeahndet auf sich beruhen lassen, ist nun von den fort und fort arbeitenden Widersachern des von den größten Männern der Nation seit Jahrzehnten anerkannten Autors das Neuerste gewagt worden. Das neueste Heft des „Salon“ (3, V.) enthält nämlich wiederum einen jener „harmlosen“ Briefe eines Kleinstädters, deren erste sich bekanntlich durch Schärfe, Witz und piquante Styl auszeichnen, was von den übrigen, seit jenem über Richard Wagner erschienenen, nicht eben gesagt werden kann, da sie ziemlich gehaltlos und flach ausgesunken waren. In diesem „harmlosen“ kleinstädtischen Briefe wird in der Haupthandlung das von dem trefflichen Cavalier bereits Gebadete wieder aufgewärmt, der Schluss aber erlaubt sich einen Schritt, der unerhört ist: Namensmissbrauch und Unterschiebung fremden Machwerks. Professor Mindwitz hat in Folge dieser verläumperischen und cholerlegenden Erfindungen gegen die Redaction des „Salon“ durch Dr. Cœius die gerichtliche Klage beim Königlichen Bezirksgericht einreichen lassen.

## Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zum Bau der Güterschuppen auf dem neuen Güterbahnhofe vor dem Schmidtstädtler Thore zu Erfurt sollen die Schieferdecker-Arbeiten, im Ganzen veranschlagt zu 3040 M., auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen, Anschläge u. c. können auf dem Abtheilungs-Bureau

Gartenstraße 1849 bed., 1 Treppe eingesehen, auch per Post bezogen werden. Die Offerten sind daselbst bis zum 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr einzureichen.

Erfurt, den 30. November 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Populär-wissenschaftliche Vorträge über einige Capitel der Chemie für Jedermann.** Die Genussmittel. Bearbeitet von Dr. Georg Langbein. Mit mehreren in den Text gedruckten Holzschnitten. 7 Druckbogen. 8. g. h. Preis 12 M.

Inhalt: Vorwort. — Einleitung. — Wasser. — Milch, Butter und Käse. — Kaffee, Thee, Cacao. — Essig. — Fleisch. — Stärke, Mehl. — Bier. — Wein. — Einige Speisezusätze: Zucker, Fette, Kochsalz, Pfeffer, Zwiebel, Senf. — Tabat.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen:  
**Die mystischen Erscheinungen  
der menschlichen Natur.**

Dargestellt und gelehrt  
von

Maximilian Perly,

Professor an der Universität zu Bern.

gr. 8. geh. 49 Druckbogen. Ladenpreis 3 Thlr. 20 M. Das vorstehende Werk des bekannten Herrn Verfassers behandelt die Erscheinungen des magischen Seelenlebens nach allen Richtungen hin, welche von der ältesten Zeit bis auf unsere Tage wissenschaftlich beobachtet und erforscht oder nur in ihren tatsächlichen Neuerungen bekannt geworden sind. In dem einleitenden Theil findet der Leser höchst interessante und geistvolle Ansichten über das Universum und den Menschen. Zu dem eigentlichen Inhalt, zu den mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur übergehend, behandelt der Verfasser nun Vision und Hallucination, den Alp, das Nachtwandeln, Lebensmagnetismus und Schlafwachen, Dämonomanie, Bampyrismus, Magie und Zaubererei, Hexerei und Hexenprocesse, ferner die modernen Formen der Zaubererei (Tischrätseln, Psychographie, die Medien und ihre Leistungen), die Spukerei, die magische Fernwirkung, Geistererscheinungen, Drakel, das Vorgesicht u. c.

Unterricht im Franz., Ital., Span., Lat. u. Griech. Kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

# Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

**5% Pfandbriefe,**

welche Ende dieses Monats mit einem Aufgilde von 10% zum ersten Male ausgelöst werden, — eine äußerst solide Capitalanlage, — sind fortwährend zu beziehen durch

**C. Louis Taeuber, Theaterplatz 3.**

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Historischer Wandkalender.

Herausgegeben von **Julius Mehlig.** 1. Jahrgang. 1870.

Enthält statt der Kalenderheiligen die Namen berühmter Männer aller Nationen mit Angabe des Geburts- oder Todesjahres.

Die „Dorfzeitung“ vom 1. December sagt: Der Herausgeber hat mit diesem „Historischen Wandkalender“ einen recht glücklichen Gedanken ausgeführt. Die Kalendertage zeigen weder wirkliche, noch vermeintliche, oft recht wunderliche Heilige, sondern berühmte Männer aller Völker, die sich um die Welt verdient gemacht haben; man sieht in die 365 Tage des Jahres wie in ein Pantheon oder in die Walhalla hinein. Jeder Tag dieses Kalenders ist eine gute Erinnerung und ein Vorbild. Die Auswahl der Namen ist glücklich und die Anordnung und Ausstattung recht gefällig. In diesen Kalender kann der Leser auch einmal kommen, ohne ein Heiliger zu sein.

Buchhandlung von **Gustav Schulze** in Leipzig.

## Bilderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl empfohlen

von 1 Neugroschen an

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 20.

**Clavier-Unterricht** erth. nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adr. A. # 5 nimmt die Exped. d. Bl. an.

## Haasenstein & Vogler,

älteste und bedeutendste Annoucen-Expedition in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

besorgen Annonen in alle **hiesigen**, so wie alle Zeitungen der ganzen Erde ohne Berechnung von Provision und haben ihre Etablissements in

**LEIPZIG, Markt 17, Königshaus,**  
sowie in

Frankfurt a/M. Gegr. 1859.	St. Gallen Gegr. 1869.
Hamburg	1855. Breslau
Berlin	1865. Basel
Leipzig	1867. Zürich
Wien	1864. Genf
Stuttgart	1869. Köln

Soeben ist erschienen und wird gratis ausgegeben unser **Zeitungs-Verzeichniss** und **Insertions-Catálogus**.

**10. Auflage.**

**Herren-** und Knabenanzüge werden gut gefert. u. repar. Hainstraße 16, 2 Fr.

**Den 13. December a. o. wird die 1. Classe der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.**

**Mit Loosen hierzu empfiehlt sich**

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**  
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. | **Markt, Durchgang d. Kaufh.**

**C. A. Walther,** Lithogr. Anst. u. Druckerei liefert alle Druckarbeiten solid u. billigst. **Visiten- und Adresskarten** 100 St. von 10% an. | **Koch's Hof.**

## Gelegenheitsgedichte

zu den Festtagen, Volterabendscherze, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste u. jederzeit sehr beliebt Elisenstr. 19 port.

## Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugesichert; Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam. Münzgasse Steinweg 19, 2. Etage. **Geschw. Werner.**

## Spiel- und Schaukelpferde N. N.

werden reparirt und in den neuesten eleganten Stand gesetzt, als auch von Fohlenleder frisch überzogen bei billiger und promptester Berechnung. **Oskar Nöhr, Sattler, Obstmarkt Nr. 1.**

Eine Weißnäherin, im Besitz einer Wheeler-Wilson-Maschine, empfiehlt sich zu Anfertigung von Wäsche aller Art.

Adressen bittet man abzugeben Hainstraße im Münzengeschäft neben dem Antler.

## Gummischuhe

werden reparirt Poststraße Nr. 10 Hof parterre.

Überzeugung bringt Gewissheit.

## Günther Magenkampf-Essenz.

Diese vorzügliche Essenz, von den größten Autoritäten geprüft und empfohlen, ist nur allein echt zu haben  
in Flaschen à 7½, 10, 15 % u. 1 apf bei dem Depositair für Deutschland

**Gustav Günther, Universitätstraße Nr. 1.**  
Überzeugung bringt Gewissheit.

**Gallenseife.** Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen und alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2½ % empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühneng. 12.**

**Theerseife,** mit welcher sich Fingern, Sommersprossen, Pickeln in der Haut, Röthe der Haut, sowie erfrorene und aufgesprungene Hände schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Arzten und empfehlen in Stück à 3 u. 4 %, sowie Schwefelseife à Stück 3 u. 4 % **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**Zahnschmerzen** in einer Minute zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angestellt sind, daß sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser. E. J. Rückstaedt in Berlin. In Fl. à 5 u. 10 % bei **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**A. H. A. Bergmann's** aus Waldheim Zahnsseife à Töpfchen 3 u. 6 %, Zahnpasta à Pack 4 u. 7½ % bei **A. Lurgenstein & Sohn.**

## G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Aussallen der Haare empfiehlt

**C. Schulze,**

Grimm. Straße 30, Etage 1.

## Linierte Schiefertafeln

in allen Nummern, klein 1 %, groß 1½ %.

**Heinrich Fischer, Adler, Grimm. Straße 24.**

# Cravatten

in den neuesten Façons von  $2\frac{1}{2}$  M. an bis 1 M. 20 M.

## Glacéhandschuhe

in bester Qualität und bel. Farben von 10 M. bis 1 M. 5 M. empfiehlt in reicher Auswahl

## Ottolie Traeger,

Tapisserie-Manufaktur-Geschäft  
Ecke der Petersstr., vis à vis der Peterskirche (Selliers Haus).

## Seidenwaaren.

$\frac{6}{4}$  breite schwarze Tassete von 24 M. an bis 45 M. per Elle,  
 $\frac{3}{4}$  br. seid. schwarze u. farbige Sammete von 30 M. an per Elle,  
 $\frac{6}{4}$  = = = = 85 = = = =  
seidene Sammetbänder in schwarz u. farbig in allen Nummern,  
Nr. 6 von 6 M. an per Stück von  $21\frac{1}{2}$  Ellen  
empfehlen

## Schmidt & Goecker,

Petersstraße Nr. 30.

Hauptmagazin  
für  
Haushaltungsgegenstände  
und  
Kücheneinrichtungen  
von Carl Schmidt, Leipzig,  
20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.

Reiche Auswahl von  
ebenso eleganten als nützlichen Gegenständen,  
welche sich zu  
Hochzeits-, Weihnachts- u. anderen Festgeschenken  
eignen.

Vollständige  
Rüden-Ausstattung  
empfiehlt zu billigem Preise  
Richard Schnabel,  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Reichstraße  
Nr. 3.

Reichstraße  
Nr. 3.

**SCHMIDT**

empfiehlt  
Stiefeletten v. 2 M. 20 M.,  
Schaftstiefeln v. 2 M. 20 M. an,  
mit Doppelsohlen von 3 M. 7½ M.,  
Zeugstiefeln, Tuchschuhe und Pantoffeln.

## Lampen-Dochte

aller Art, schön hell und sparsam brennend empfiehlt  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Puppen-Köpfe,  
Puppenleiber von Leder, Leinwand, Holz. Puppenköpfe  
von Porzellan, Holz, Papiermaché. Puppen-Arme u. Füße empfiehlt  
Heinrich Koch, Nicolaistraße 45.

Hohmanns Hof,  
Neumarkt 8.  
Der geehrten  
Damenwelt  
empfiehlt ich

## Zöpfe,

Locken, Chignons,  
sowie alle Haararbeiten  
25 Prozent unter  
den jetzigen Prei-  
sen. Alle unmo-  
dern gewordenen  
und schon lange  
getragenen alten  
Chignons werden  
in kurzer Zeit zu  
den modernsten  
umgearbeitet, auch  
fertige ich alle Arbeiten von den dazu gegebenen  
aus gekämmten Haaren geschmackvoll nach den  
neuesten Pariser Journalen zu sehr billigen  
Preisen an. Die immer größer werdenden Auf-  
träge beweisen mir die Zufriedenheit der mich  
beehrenden Damen.

Uhrschnuren, Armbänder, Broschen, Ohnge-  
hänge u. werden selbst aus den verwirrtesten Haaren bei  
mir in kurzer Zeit elegant und dauerhaft angefertigt.

Proben liegen zur gef. Ansicht aus.



## Nussöl-Extract.

Einziges wirklich reelles Mittel, das Haar vor  
Grauwerden zu schützen und dem schon grau ge-  
wordenen Haar die ursprüngliche Farbe wieder-  
zugeben, allein echt und unter Garantie à fl. 10 u. 5 Mgr.

## China-Wasser

zur sofortigen Vertreibung der so lästigen Schuppen  
und Flechten auf dem Kopfe, sowie zur Stärkung  
und Conservirung des Kopfhaares. Das Ausfallen der  
Haare wird durch Anwendung dieses Wassers  
sofort gehoben, unter Garantie à fl. 7½ M.

## Glycerin-Seife,

wirklich reines Glycerin enthaltend, das beste  
Mittel, um aufgesprunger Haut durch kurzen  
Gebrauch eine sammetartige Weichheit zu ver-  
leihen, à Stck. 5 M.

## Oriental. Enthaarungsmittel.

Dasselbe entfernt (ohne der Haut im Geringsten zu schaden)  
binnen 5 Minuten alle mißliebigen Haare im  
Gesicht, Nacken, auf dem Arme u. s. w.; ich ver-  
kaufe dieses Mittel à Pot. 1 M. und zahle im  
Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

## Reellität Princip.

## Salon

zum Haarschneiden und  
Frisieren  
für Herren und Damen.  
Helles, freundliches Vocal,  
der Neuzeit entsprechende  
Einrichtung.  
Höfliche und saubere Bedienung.  
Abonnement:

Haarschneiden und Frisieren  
12 Marken 1 M.  
Tägliches Frisieren  
monatlich 1 M.



**Adolf Heinrich,**  
Herren- und Damenfriseur,  
**Hohmanns Hof, Neumarkt 8.**

# Weihnachts-Ausstellung

**Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.**

Grösste Auswahl der neuesten und beliebtesten

**Spielwaaren**

für Kinder und Erwachsene zu billigst gestellten Preisen.

Die Niederlage

## fertiger Österreich. Schuhwaaren

41. Neumarkt, Große Feuerkugel 41,

hält sich mit

Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln, doppel- und einfachsohlig, wasserdicht und warm gefüllt, in Leder, Filz, Plüscher, Serge, Sammet und Atlas, bei vorzüglichster und billigster Bedienung bestens empfohlen.

### Hertlein'sche Salon-Gaslampen!

Ohne Cylinder zu brennen verlöschen diese Lampen bei grösstem Windzuge nicht, verursachen weder Geruch noch Rauch und lässt sich außerdem die Flamme bis zur kleinsten Nachtlamme leicht regulieren.

Salon-Gas jetzt brillant schön!!

**Wilhelm Hertlein,**

Magazin für Wirtschaftsgegenstände,  
Grimm. Straße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke  
von Wirtschaftsgegenständen,  
neuen Wirtschaftsmaschinen  
empfiehlt in großer Auswahl

**Wilhelm Hertlein,**  
Grimm. Straße 12.

Fabriklager von Kronleuchtern für Gas und Lichter zu Fabrikpreisen Petersstrasse 43, I.

## Mein Lager von Shirtings und Chiffons

in allen starken und feinen Nummern à Elle von 2½ ab,

### Rouleur-Shirting in allen Breiten,

Satin (Stangenleinwand) in den besten Qualitäten à Elle von 3 ab,

Piqué zu Röcken, Negligé- und Kindersachen in allen Qualitäten,

Barehente und Piqués zu Winter-Negligésachen,

Bettdecken alle Sorten und Größen in sehr großer Auswahl das Dutzend von 14 ab an bis zu 70 ab,  
empfiehlt zu billigsten Preisen

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.**

## Billig! Weihnachts-Ausstellung. Billig!

Lützowstraße Nr. 2.

Zum bevorstehenden Weihnachtstage empfiehlt ich mein Lager der neuesten und geschmackvollsten Spielwaaren zu geringer Verücksichtigung.

**F. Nehrkorn.**

N.B. Für Wiederverkäufer habe ich leicht verkaufliche Artikel.

## Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Elegante Regen- und Sonnenschirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt die Schirmfabrik von

**H. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16.**



## Pfeiler- und Sophaspiegel,

braun und Gold, Toilettenspiegel, Stell- und Handspiegel, Goldleistenspiegel, Cigarrenkästen, Thee- und Zuckerkästen, Mähschatullen, leere Kästen, Gardinenimse und -halter in großer Auswahl.

**F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof,**  
Goldleisten- und Bilderrahmengeschäft.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich meine

## Puppen-Ausstellung

eröffnet habe. Dieselbe befindet sich Mainstraße Nr. 23, im goldenen Elephant 1 Treppe links, Hotel de Pologne gegenüber. Um gütigen Besuch bitte ergebenst

**F. Schweiger, Puppenfabrikant.**

## Limonade purgative,

äußerst gelindes, angenehm schmeckendes und unschädliches Absführmittel in Flaschen zu 6 und 12 ℥ empfiehlt  
die Engelapotheke,  
Markt Nr. 12.



Als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt für Kinder im Alter von 4 Jahren ab

### Dreiräderige Vélocipèdes

(ganz von Eisen)

zu billigen Preisen. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

die Fabrik von

**F. W. Schurath,**  
Leipzig, Rossstraße.

## K. Michael, Königsspalß 16,

empfiehlt sein Lager schön und dauerhaft gearbeiteter Herrenstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Tuchschuhe und Pantoffeln, nur aus neuem Stoff gearbeitet, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



Reichhaltiges Lager  
guter u. billiger  
billbarer u. nobler  
Gold- und  
Silberwaren

F. F. Jost,  
Grimm'sche Stein-  
nug. Nr. 4, 1. Treppen-  
nach der Post.

Verkauf von Uhren  
unter einerjähriger Garantie

Gilt: Uhrzeichen u.  
Silberne Spülbecken,  
Spaten, Waschbecken, 12 "

12½ " 15 " 18 " 21 "

15 " 18 " 21 " 24 "

21 " 24 " 27 " 30 "

27 " 30 " 33 " 36 "

33 " 36 " 39 " 42 "

39 " 42 " 45 " 48 "

45 " 48 " 51 " 54 "

51 " 54 " 57 " 60 "

57 " 60 " 63 " 66 "

63 " 66 " 69 " 72 "

69 " 72 " 75 " 78 "

75 " 78 " 81 " 84 "

81 " 84 " 87 " 90 "

87 " 90 " 93 " 96 "

93 " 96 " 99 " 102 "

99 " 102 " 105 " 108 "

105 " 108 " 111 " 114 "

111 " 114 " 117 " 120 "

117 " 120 " 123 " 126 "

123 " 126 " 129 " 132 "

129 " 132 " 135 " 138 "

135 " 138 " 141 " 144 "

141 " 144 " 147 " 150 "

147 " 150 " 153 " 156 "

153 " 156 " 159 " 162 "

159 " 162 " 165 " 168 "

165 " 168 " 171 " 174 "

171 " 174 " 177 " 180 "

177 " 180 " 183 " 186 "

183 " 186 " 189 " 192 "

189 " 192 " 195 " 198 "

195 " 198 " 201 " 204 "

201 " 204 " 207 " 210 "

207 " 210 " 213 " 216 "

213 " 216 " 219 " 222 "

219 " 222 " 225 " 228 "

225 " 228 " 231 " 234 "

231 " 234 " 237 " 240 "

237 " 240 " 243 " 246 "

243 " 246 " 249 " 252 "

249 " 252 " 255 " 258 "

255 " 258 " 261 " 264 "

261 " 264 " 267 " 270 "

267 " 270 " 273 " 276 "

273 " 276 " 279 " 282 "

279 " 282 " 285 " 288 "

285 " 288 " 291 " 294 "

291 " 294 " 297 " 300 "

297 " 300 " 303 " 306 "

303 " 306 " 309 " 312 "

309 " 312 " 315 " 318 "

315 " 318 " 321 " 324 "

321 " 324 " 327 " 330 "

327 " 330 " 333 " 336 "

333 " 336 " 339 " 342 "

339 " 342 " 345 " 348 "

345 " 348 " 351 " 354 "

351 " 354 " 357 " 360 "

357 " 360 " 363 " 366 "

363 " 366 " 369 " 372 "

369 " 372 " 375 " 378 "

375 " 378 " 381 " 384 "

381 " 384 " 387 " 390 "

387 " 390 " 393 " 396 "

393 " 396 " 399 " 402 "

399 " 402 " 405 " 408 "

405 " 408 " 411 " 414 "

411 " 414 " 417 " 420 "

417 " 420 " 423 " 426 "

423 " 426 " 429 " 432 "

429 " 432 " 435 " 438 "

435 " 438 " 441 " 444 "

441 " 444 " 447 " 450 "

447 " 450 " 453 " 456 "

453 " 456 " 459 " 462 "

459 " 462 " 465 " 468 "

465 " 468 " 471 " 474 "

471 " 474 " 477 " 480 "

477 " 480 " 483 " 486 "

483 " 486 " 489 " 492 "

489 " 492 " 495 " 498 "

495 " 498 " 501 " 504 "

501 " 504 " 507 " 510 "

507 " 510 " 513 " 516 "

513 " 516 " 519 " 522 "

519 " 522 " 525 " 528 "

525 " 528 " 531 " 534 "

531 " 534 " 537 " 540 "

537 " 540 " 543 " 546 "

543 " 546 " 549 " 552 "

549 " 552 " 555 " 558 "

555 " 558 " 561 " 564 "

561 " 564 " 567 " 570 "

567 " 570 " 573 " 576 "

573 " 576 " 579 " 582 "

579 " 582 " 585 " 588 "

585 " 588 " 591 " 594 "

591 " 594 " 597 " 600 "

597 " 600 " 603 " 606 "

603 " 606 " 609 " 612 "

609 " 612 " 615 " 618 "

615 " 618 " 621 " 624 "

621 " 624 " 627 " 630 "

627 " 630 " 633 " 636 "

633 " 636 " 639 " 642 "

639 " 642 " 645 " 648 "

645 " 648 " 651 " 654 "

651 " 654 " 657 " 660 "

657 " 660 " 663 " 666 "

663 " 666 " 669 " 672 "

669 " 672 " 675 " 678 "

675 " 678 " 681 " 684 "

681 " 684 " 687 " 690 "

687 " 690 " 693 " 696 "

693 " 696 " 699 " 702 "

699 " 702 " 705 " 708 "

705 " 708 " 711 " 714 "

711 " 714 " 717 " 720 "

717 " 720 " 723 " 726 "

723 " 726 " 729 " 732 "

729 " 732 " 735 " 738 "

735 " 738 " 741 " 744 "

741 " 744 " 747 " 750 "

747 " 750 " 753 " 756 "

753 " 756 " 759 " 762 "

759 " 762 " 765 " 768 "

765 " 768 " 771 " 774 "

771 " 774 " 777 " 780 "

777 " 780 " 783 " 786 "

783 " 786 " 789 " 792 "

789 " 792 " 795 " 798 "

795 " 798 " 801 " 804 "

# Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft aufzugeben, empfehle ich mein Lager von Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Ldw. Leonhardt, Goldarbeiter, Petersstraße 42.**

## Woldemar Schiffner,

Leipzig,

Grimm. Straße Nr. 37,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.

Auch sollen eine Partie zurückgesetzte Sonnenschirme unter dem Selbstkostenpreis verkaufen werden.



Dresden,

Schloßgasse Nr. 1,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Regen- und

Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.

## Die Hutfabrik von Quirin Anton Fischer,

Grimma'sche Straße 24, Ecke der Mitterstraße,

empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Fäcons in Seide, Filz, Biber, Velours, Sammet, Kort, Stoff u. Lach zu den billigsten, aber festen Preisen, auch werden

### Filz- und Seidenhüte

zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwätzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und gefärbt.

Seidenhüte werden sofort für 2½ Mgr. gebügelt.

Auch halte ich das größte Filzschuh-Lager in Leipzig und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen.

## Eine Partie sehr schöne moderne Kleiderstoffe

die Robe 2, 2½, 3—4 m<sup>2</sup> empfiehlt in großer Auswahl, sowie Eilenburger 6/4 breite Kattune, ganz echtsaftig in hell u. dunkel u. prachtvollen Mustern die Elle 3 u. 3½ m<sup>2</sup> empfiehlt Salzgäschchen 6 Ferd. Blaubuth, Salzgäschchen 6.

Schulranzen in Plüscht und Seehund, Taschen und Mappen empfiehlt in großer Auswahl.

**Friedr. Ernst Hahn, Nicolaistraße 5.**

Große und kleine Puppen, sehr geschmackvoll angelleidet, stehen zu Verkauf Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

**Putz.** Damen Hüte von echtem Sammet mit Atlas à Stück 1 m<sup>2</sup> 25 Mgr., Mädchen- u. Kinderbarrets u. Sammet-hüten mit Federn à Stück 15 bis 20 Mgr., allerlei Puppenputz. Markt Nr. 6, 3 Treppen.

## Bester

sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 9 parterre.

## Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und Wachs-Christbaumlichter erhält und empfiehlt in schöner Ware

**F. W. Sturm, Grimm'sche Straße Nr. 31.**

## Schlitten

stehen zu verkaufen bei

**C. Schneeweiss,**  
Rossstraße 13.

Damen-, Herrenreisekoffer, Handkoffer u. Reisetaschen empfiehlt in großer Auswahl

**Friedr. Ernst Hahn, Nicolaistraße 5.**

## Billigste Bottiche und Lagerfässer

von allen Constructionen und bestem Material bei vorzüglichster Arbeit empfiehlt **W. G. Barth, Böttchermeister in Göhlis bei Leipzig.** Preiscourante werden franco zugesandt.

## Wechselverkauf.

Ein protestiertes Accept auf Temesvar über m<sup>2</sup> 378 soll für Rechnung eines Creditwesens durch den unterzeichneten Gütervertreter, der sich Anerbietungen erbittet, verkauft werden.

**Adv. G. Bärwinkel, Grimm'sche Straße 29.**

## Gemeinde Volkmarßdorf.

Das an der Schulgasse hier gelegene zweistöckige, massive, erst 1836 neuerbaute Schulhaus soll aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe enthält im Parterre und I. Etage 4 große Schulräume und in der II. Etage 2 geräumige Wohnungen. Der Flächeninhalt des ganzen Grundstücks, incl. großen Hofraums, welcher an 2 Straßen grenzt, beträgt circa 2541 □ Ellen. Das Gebäude würde sich sowohl zu allen Fabrikanlagen wie zur Errichtung von Wohnungen eignen. Die Verkaufsbedingungen sind zu erfragen und die Gebote abzugeben bei dem Gemeinde-Vorstand oder bei dem Gemeinde-Amtleuten Herrn Brauereibesitzer Mühl hier.

Ein Producten-Geschäft mit guter Kundenschaft ist Verhältnisse halber sofort oder später billig zu verkaufen. Adressen B. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In einer Provinzialstadt Anhalts soll eine im besten Betriebe befindliche Brauerei, verbunden mit Restauration, Destillation und Ausspann, Familienverhältnisse halber mit 4000 m<sup>2</sup> Anzahlung sofort verkauft werden.

Nähre Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen  
**W. Reiske, Commissions-Agent in Berbst.**

Zu verkaufen ist in bester Lage von Reudnitz ein hübsches Hausgrundstück mit Gewölbeeinrichtung und Gärten. Ertrag 415 m<sup>2</sup>. Anzahlungsbedingungen günstig. Nähres beim Besitzer in Leipzig Neumarkt 8 (Hohmanns Hof, Gewölbe 24).

## Ein Backhaus

in einer der größten Städte Sachsen, mit schönem eingebautem Laden und Kohlen-Badofen, worin vorzüglich die Kuchen- und Feinbäckerei mit bestem Erfolg betrieben wird, soll der Größe und Lage angemessen mit der geringen Anzahlung von 3000 m<sup>2</sup> aus freier Hand verkauft werden. Nähre Auskunft ertheilt Herr Bäckermstr. F. Ficker in Leipzig, Bayerische Straße 16.

## Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück, Mitte der Stadt Leipzig, mit Restauration nebst einem Verkaufsladen, separat, 3 Häuser hintereinander mit 2 Höfen, Forderung 13,000 m<sup>2</sup>, ist bei 3—4000 m<sup>2</sup> Anzahlung zu verkaufen. Nähres Sternwartenstraße Nr. 18 A parterre.

**Verkauf.** Ein geräumiges Grundstück in Leipzig mit neuem Wohnhaus, Hintergebäuden, Garten, Dampfeinrichtung, Wasserleitung, Brunnen (besonders für Fabrikanten passend) ist zu verkaufen beauftragt

**Ed. Wehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.**

## Bauplätze in Plagwitz,

an der Korb-, Ziegel-, Turnstraße und Leipziger Allee günstig gelegen, passend zu Fabrikanlagen und Wohnhäusern, hat in beliebiger Größe billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen **Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.**

Ein schönes Mehl- und Productengeschäft en gros und en détail in der vorteilhaftesten Lage Leipzigs ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adv. unter G. H. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein vollständiges Droschen-Geschäft steht zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 18/19.

Räufiglich zu übernehmen ist Verhältnisse halber sofort ein in guter Lage gelegenes Tabak-, Cigarren- u. Rauchrequisitengeschäft und sind dazu einige hundert Thaler erforderlich. Offerten unter O. Z. H. 42 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein neuer Wiener Flügel steht billig zu verkaufen  
**Reichsstraße Nr. 12, III.**

Ein Pianino in prachtvollem Nussbaum steht billig zu verkaufen Universitätstraße Nr. 16, I.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1869.

## Pianino=Verkauf.

Ein höchst elegantes Salon-Pianino, vorzüglich im Ton u. Bauart, steht billig zum Verkauf Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.

## Pianoforte=Verkauf und Vermietung.

Stuflügel, Pianos und Fortepianos, gut im Ton und solid in der Bauart, sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein ausgezeichnetes 7oct. Pianino, elegant und durabel gebaut, fast neu, ist Umstände halber für billigen Preis zu verkaufen Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Eine doppelstimmige Harmonika ist billig zu verkaufen in Crottendorf Nr. 1, im Hofe rechts 2 Tr. bei Herrn Schulze.

## Billige Instrumente.

In Zahlung mit angenommene 2 Stuflügel, so wie 2 Tafelpianos zum Preise von 55—110 ♂ stehen zum Verkauf in der Pianofortefabrik von Ernst Irmel.

Ein Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein schönes Pianino steht unter Garantie sehr preiswert zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig zwei schöne Pianinos Hohe Straße Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig ein gutes Pianino, ein Pianoforte und ein Stuflügel Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Elegante Regulatoren, vorzüglich gehend, sind billig zu verkaufen Grimmaische Straße 12, 3. Etage.

Neue, sehr schöne silb. u. gold. Herren- und Damenuhren sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimm. Str. 12, 3. Et.

## Ausverkauf

von Sophas, Causenzen, Spiegelschränken, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretaires, Gallerieschränken, Commoden, Waschtischen, Bettstellen u. Nähischen 23 Brühl 23 neben der Guten Quelle.

Mehrere Wirtschaftssachen, Schränke, Spiegel und andere Meubles, alles in gutem Zustand, auch ein eiserner Kanonenofen und ein Eisschrank zu verkaufen Floßplatz Nr. 8, 1. Etage.

Nachtstuhl  
billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 11, 3. Tr.

Zu verkaufen sind 2 Sophas mit wollenem und halbwollinem Bezug für 10 u. 12 ♂, 1 Comptoirschreibtisch mit Lehne u. Ledertuchbezug f. 3 ♂ bei Tapezierer Pilz, Neumarkt 8, II.

Billige Secretaire, Chiffonières, Sophas, Commodo- den, Tische, &c. bei W. Voigt, Nicolaistraße 19. NB. Ein wenig gebr. 3° langer Küchenschrank mit Aufsatz.

Zum Verkauf stehen billig neue Sophas und Matrosen beim Sattler J. Klöpzig, Nicolaistraße 13 im Gewölbe.

Einige Sophas, verschiedene Tische sind billig zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe links 3 Treppen.

Zwei große Auslegerkästen sind billig zu verkaufen Frankfurter und Lessingstrassen-Ecke im Laden.

Zu verkaufen sind 1thürige Kleiderschränke, Sophas, Commoden, Spiegel, verschiedene Waschtische Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein mittlerer Glasschrank und ein schöner gr. Mythenbaum, passend als Weihnachtsgeschenk; zur Ansicht Colonnadenstraße Nr. 14 a, 3 Treppen rechts 1. Thür.

Federbetten, neu wie gebraucht, dgl. neue Bettfedern billig

Gute Betten sind billig zu verkaufen Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Zu verkaufen ist die Stickerei zu einem feinen Rückenkissen Reichsstraße Nr. 30 bei Anna Göhler.

## Ein schwarzer Gehpelz

mit feiner Garnitur ist billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 55, 1 Treppe.

Bibergehpelz, groß, eleg., mit f. Tuchüberzug für 48 ♂, und eine feine neue Nerzmütze, 6 ♂, zu verkaufen Brühl Nr. 82 bei Vörckel.

Ein Herrenpelz zu verkaufen, schwarz mit Biberauffschlag, noch wie neu, Nicolaikirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein feiner Damenpelz mit breitem Nerzbau und ein schöner Nerzmuff sind zusammen billig zu verkaufen. Näheres Grimm, Steinweg Nr. 6, im Friseurgebäude.

Ein sehr wenig getragener Winterrock ist zu verkaufen. Über das Nähere ertheilt Auskunft Herr Stephan, Hainstraße Nr. 12 im Tuchgeschäft.

## Eine Hobelmaschine, 17" lang,

fast neu, passend für Nähmaschinenfabrikanten oder Graveure, ist sehr billig zu verk. bei Carl Massias, Täubchenweg Nr. 5.

## Dampfmaschinen=Verkauf.

Drei Dampfmaschinen, zwei liegende (neu), eine 12—14, eine 6—8 Pferde stark; eine stehende, 6—8 Pferde stark (gebraucht), mit Kessel, Garnituren u. Kupferrohre sind sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter R. K. 125 durch die Annoucen-Expedition von Carl Schüssler in Hannover erbeten.

Eine als Weihnachtsgeschenk für größere Knaben oder Erwachsene passende

Laubwärmemaschine mit Tisch, Schwungrad und Tretvorrichtung, solid gearbeitet und sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 8.

## 1 Hobelbank für größere Knaben

complet und in noch ganz gutem Zustande ist zu verkaufen Wintergartenstraße 7, 4. Etage.

Eine Pappechneideschere, 4 neue Einspanner, Wagenrad, ein Paar Spitzlummete mit Ziehblättern, 1 Muff (Nerz), noch wie neu, mehrere Pfunde wollenes Zephyrgarn sind billig zu verkaufen Fregestraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen billig ein Schellengläute mit Metallrollen, 2 Halsbänder mit Glocken Albertstraße 14, hohes Parterre.

1000 Stück braune Bierflaschen, ganze und halbe, passend zum Brauen oder Bitterbier, ohne Henkel, sind wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen bei G. Canitz, Elisenstraße Nr. 7.

Zwei große und ein kleiner eiserner Ofen sind wegen Veränderung billig zu verkaufen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein großer, fast ganz neuer Puppenwagen steht billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein fast neuer einspänner Wagen, passend für einen Bäcker oder Handelsmann, und ein kleiner Hundewagen stehen zu verkaufen im Anger, Gasthof zum Goldenen Löwen, Grüne Schenke.

Kutschwagenverkauf: 2 Coups, 2 Landauer zum schnellen Auf- und Zuschlagen, 1 Fenster-Chaise, 1 offener Jagdwagen Tauchaer Straße Nr. 8.

## Kinderschlitten,

mit und ohne Pritsche, so auch Handwagen, 2- und 4räderig, div. Größen sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5.



## Elegante Tafelschlitten

sind zu verkaufen bei  
**Kraaz,**  
Alexanderstraße Nr. 22.

Schlitten verkauft ein- und zweispännige  
L. Heilmann, Neufirchhof 9.

Ein Schlitten ist zu verkaufen in  
Boltzendorf zum Volksgarten.

Zu verkaufen stehen zwei Schlitten in gutem Zustande  
Bayerische Straße Nr. 23 parterre.

Ein gefahrener Schlitten steht billig zum Verkauf bei  
**G. Eperling, Kurprinz.**

Zu verkaufen ist ein Tafelschlitten, ein- u. zweispännig  
zu fahren Neue Straße Nr. 13.

### Schlitten.

Eine Auswahl eleganter Schlitten, russische und franz. Façon  
Barfußmühle.  
**Fr. Trebert.**

### Bu verkaufen

ist ein schöner, mit Eisen beschlagener Kinderschlitten, mit Korb  
und Britsche Turnerstraße Nr. 17 parterre.

### Kinder-Schlitten

in allen Größen zum billigsten Preis empfiehlt  
**Fr. Meier,** sonst Planert, Sidonienstraße 4.

Bestellungen werden angenommen in der Restauration  
**Neudniger Straße Nr. 10,** wo Muster ausstehen und Ver-  
kauf stattfinden kann.

Zwei starke Arbeits-Pferde  
stehen sofort billig zum Verkauf  
Gasthof Möckern.

Ein Transport neumilchender Kühe  
Dessauer Kühe stehen heute Sonn- abend zum Verkauf bei  
**Franek,**  
Waldstraße Nr. 42.

Gestern Freitag den 3. December traf wieder ein Transport  
Dessauer Kühe  
zum Verkauf hier ein **A. Hertling**  
Gasthaus Goldne Laute. aus Scholitz.

Zu verkaufen 4 Stück tragende Melkziegen  
Körnerstraße Nr. 7, Hinterhaus parterre rechts.

Auf der Domaine Kreyschau bei Torgau  
stehen 200 St. starke, fette vier- und sechsjährige  
Schafe zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein schönes Läuferschwein  
Körnerstraße Nr. 7 bei Krätzschmar.

Gohlis, Hauptstraße 30, sind ein Paar fette Schweine und  
eine Partie weißbuchene Hackflocke zu verkaufen.

### Affenpinscher,

ganz schwarz,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, ist zu verkaufen  
Petersstraße 35, Treppe C, 3 Et. links.

Zu verkaufen ein Affenpinscher, 8 Monate alt, grau-  
gelb, gelehrig. Zu erfragen beim Haussmann des Bez.-Gerichts.

Ein Paar brasilianische Canarienvögel, so wie ein  
Paar Halsbandvögel, beide noch jung und sehr gut ge-  
halten, sind, nach Besinden mit Bauer, billig zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Pferdedünger ist abzuholen  
Sternwartenstraße Nr. 37.

## Türkische Tabake.

Von den beliebtesten Sorten:

**Samson I.** à Dose 6 Ngr.

**Persyzan II.** à Dose 7½ Ngr.

empfiehlt neue Zusendung und empfiehlt

**Clemens Waurick,**  
Grimma'scher Steinweg 60.

### Heringe.

Zwei Adler-Heringe werden, 3 bis 6 Stück für 1 Ngr.  
verkauft auf dem Markt hinter der Fischerei.

Heine preiswerthe

**Havanna mit Cuba, Seedleaf und Manilla mit Yara, sowie Prima- und Secunda-Ambalema-Cigarren**

in stets guten, abgelagerten Qualitäten  
empfiehlt billigst

**Louis Apitzsch,** Grimm. Steinweg.



**Noch ca. 80 Mille**   
**ff. Havanna-Ausschuss-Cigarren**

3 Stück 10 Pf., à Mille 10 Pf.  
empfiehlt den geehrten Herren Consumenten  
**Gustav Günther,** Universitätsstraße 1.

**Unübertrefflich ist No. 54**  
als eine von den meist rauchenden  
Fünf-Pfennig-Cigarren

bei **Paul Bernh. Morgeneler,** Grimm. strasse 31.

**No. 44. Wundervollste No. 44.**

Vier-Pfennig-Cigarre  
**Manilla mit Cuba-, Yara- u. Hab.-Einlage**

25 Stück 9 Neugroschen  
verkauft die Bremer Cigarren-Niederlage,  
**Peterstrasse No. 24 im grossen Reiter.**

### Unter Nr. 14

verkaufe ich einen grösseren Posten Cigarren (Seedleaf mit Yara)  
à Stück 4 Pf., 100 Stück für 1 Pf. 10 Pf.

Da diese Cigarre wirklich preiswert, lade ich zu einem Besuch  
freundlichst ein.

**Theodor Ramm,**  
Halle'sche und Parkstrasse 6.

Eine grosse Partie

**„Havanna-Cigarren“ (in Fehlfarben)**

vorzüglich in Qualität, offerirt billigst à Mille 16 Pf.

**Hugo Weyding,**  
Barfußgäßchen Nr. 2 gegenüber der Kaufhalle.

### No. 65

empfiehlt als eine vorzügliche Dreipfennig-Cigarre

**Gustav Herrmann,**  
Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

## A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch,

empfiehlt hiermit seine echt türkischen Tabake, echt fran-  
zösischen Tabake, als: Maryland und Caporal, sowie  
das feinste Pariser Cigaretten-Papier.

**Echten Natchitoches,**  
**echten Perique,**  
**echten Bahia (Meuron Moup),**  
**echten Cavendish**

empfiehlt **A. Silze,**  
Petersstrasse 30 im Hirsch.

**Havanna-Ausschuss,**  
à Mille 16 Pf., à Stück 5 Pf. empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**Bruno Naumann,**  
Universitätsstraße 7.

### Französische Wallnüsse

in 1 Et.-Ballen und im Einzelnen bei  
**Theod. Held,** Petersstraße Nr. 19.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Cigarren**  
bei  
**Gustav Bachmann,**  
In der Promenade, am Haupteingang von Reichels Garten.

**A. Silze,**  
Petersstraße 30, im Hirsch,  
empfiehlt sein Lager feinster Havanna-Cigarren, import.  
Manilla, so wie das Beste von vereinsländischen Fa-  
brikaten.

Preismedaillen:  
Altona 1869. Paris 1867. Linz 1869.

**Starker & Pobuda,**  
Königliche Hoflieferanten  
in Stuttgart,  
empfehlen ihre vorzüglichen  
**Chocoladen.**

Zu haben in Leipzig bei Gustav Bachmann.

**Chocoladen**  
in Tafeln und Block, Chocoladenmehl empfiehlt  
bestens und billigst, Wiederverkäufern angemessenen  
Nabatt. **Friedrich Lazer**, Burgstraße Nr. 1.

**Kaffee!**  
ff. englischen Java-Kaffee, roh à Pfund nur 7½ %,  
geröstet à Pfund 10 % — ff. von Geschmack.  
Fester Kaffeezucker à Pfund 5—6 %.  
ff. Ambalema-Cigarren, 25 Stück 5 %, 6 % bis  
7½ %, mit Cuba und Yara 8—10 %, Manilla mit  
Yara-Cuba und Habanna-Einlage 25 Stück nur  
10 %. Feinstes was existirt, offerirt  
Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

**Wein-Ausverkauf.**

Wegen eingetretenen Todes des Besitzers wird das in allen  
Sorten vollständige Lager der Weinhandlung

**Carl Hoepfner,**  
(Großer Blumenberg),

gegen Baarzahlung zu den Kostenpreisen ausverkauft.

**Engl. und Holst. Austern**  
empfange täglich frische Sendungen.  
Fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs,  
frischen Rhein-Lachs, frische junge Vierl. Hühner,  
neuen grobkörnigen Astrach. Caviar,  
geräucherte pomm. Gänsebrüste und Keulen,  
frischgeräuch. Hamb. Mundszung, Frankf. Würste,  
echte haltbare Ital. Maronen, neue

Russ. Zuckerbösen,  
Teltower Nübbchen, Brünellen und Kathar.-Pflaumen,  
junge Schoten, Bohnen, Spargel und Steinpilze  
in Büchsen,

**Fresh Lobster, Mock Turtle und  
Ox Tail Soup in Büchsen.**

Märkt  
Nr. 7. **J. A. Nürnberg Nachfolger.** Märkt  
Nr. 7.

Seedorsch und wilde Enten empfiehlt  
J. A. Silze, Ritterstraße Nr. 6.

**Deutschen Champagner**  
à Bouteille 25 %, vorzüglich zu Bowlen sich eignend,  
Prima-Qualität à Bouteille 1 ⅔ 5 %,  
ff. Jam.-Rum, Arac de Goa, Cognac,  
Liqueure, Punsch- und Grog-Essenzen  
empfiehlt  
**Gustav Bachmann.**

**Malzbranntwein**  
aus der Dampfbranntweinfabrik von **Robert Freygang**  
à Kanne 5 %, à Eimer 8 %, Detail-Geschäft Hall. Straße 1.

Täglich frische **Holstein. Austern.**

Frische See-Hummern,  
Silber-Lachs,  
Rheinlachs,  
Seefische,  
Böh. Fasanen u. Rebhühner,  
Wilde Enten, Birkhühner,  
Stangenspargel,  
Franz. Blumenkohl,  
Franz. Perigord-Trüffeln,

Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, geräuch.  
Pomm. Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Bratwürste, grosse  
Ital. Maronen, Ital. Früchte in Fässchen in Senf, Cognac  
und Essig, neuen grosskörnigen Astrachaner Caviar, fetten  
geräucherten Winter-Rheinlachs, Cappler Pöklinge, Apfel-  
sinen, Ital. und Rhein. Brüoellen.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Neue französische  
**Cathar.-Pflaumen**  
in verschiedenen Qualitäten empfiehlt  
**Hentschel & Pinckert.**

 **Tägl. frischen Seedorfsh.**  
à Et. 2 ⅔, frische Holst. Austern,  
frische Helgol. Hummern, fette Böh. Fasanen, wilde Enten u.c.  
empfiehlt **C. F. Schatz,**  
Ritterstraße 43.

**Ital. Maronen**  
in gesunder Frucht, Lambertsnüsse, Knackmandeln,  
Traubenzöpfen, Datteln, Feigen und Macaroni-  
Nudeln bei **Theod. Held**, Petersstraße Nr. 19.

Brücken und Bratheringe, Prima Limburger und  
Schweizer-Käse, Citronen, Capern, Sardellen  
empfiehlt billigst

**Oscar Reinhold,**  
Mannädter Steinweg Nr. 11.

**Astrachan. Caviar!**

Neue Zusendung von Astrachaner Caviar, frische reine  
Waare, empfing  
34 Brühl.

**Herrmann Sickert.**

 **Boigtländer Ochsenfleisch,**  
à Et. 5½ %, wie auch Kalb- und Hammelfleisch vom pol-  
nischen Schächter geschlachtet, ist jeden Montag, Mittwoch und  
Freitag frisch zu haben bei  
**W. Kell**, Große Fleischergasse 13.

# Stollenmehle

vom feinsten Weizen gemahlen,

**extra superfine No. 000  
superfine No. 00**

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**die Angermühle.**

## Thomasmühle in Leipzig

**Stollenmehle,**  
empfiehlt  
als:

**Kaiserauszug,  
Grieserauszug,  
Weizenmehl 0  
in vorzüglichster Qualität.**

Spécialité de vins de Bourgogne et de Bordeaux

## HUBERT WILLAUMEZ

Rhums et Cognacs, Vins du Rhin, de la Moselle et d'Espagne  
Vins mousseux.

**LEIPZIG**

Markt No. 17, Königshaus.

### Auerbachs Keller.

Die 59. u. 60. Sendung Holst. u. Whist. Austern.

### Messin. Citronen u. Apfelsinen,

in schöner Frucht, bei

**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Rheinische Wallnüsse

in Etr.-Ballen und im Einzelnen billigst. **Ernst Werner**.

### Boll.-Seringe

in Tonnen und in Schoden für Wiederverkäufer billigst.  
**Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Echt Adolph Küas'cher Malakoff,

ganze Flasche 15 %, halbe 8 % bei

**C. Guden & Comp.**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Unsern, allein echten Dr. Haugk's Gesundheitsliqueur empfehlen wir seiner anerkannt trefflichen Eigenschaften wegen, als das Vorzüglichste

**C. Guden & Comp.**, Gewandgäßchen Nr. 2.

### Die Flaschenbier-Handlung

von **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3,  
empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten flaschenreif

echt Bayerisch Bier 12/1 oder 20/2 fl. für 1 apf 5 %	} in flaschen echt Böhmisch Bier 12/1 oder 20/2 fl. für 1 apf
echt Böhmisch Bier 12/1 oder 20/2 fl. für 1 apf	
echt Zerbster Bier 13/1 oder 21/2 fl. für 1 apf	

echt Lagerbier 15/1 fl. für 1 apf

### Zerbster Bier - Niederlage,

Nicolaistraße Nr. 1.

Echt Zerbster Bitterbier  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{3}{2}$  fl. für 1 apf excl. fl.  
in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{1}$  (Original-) Tonnen à Ton. 3 apf  $17\frac{1}{2}$  %,

Porter  $\frac{8}{2}$  fl. für 15 % oder  $17\frac{1}{2}$  fl. für 1 apf excl. fl.

Preise per Cassa ab Niederlage.

3. A.: **Fr. Krätzell.**

Auf ein Glas fein Grog und Punsch à 1 w lädt  
ergebenst ein die Destillation von **Friedr. Lazer**,  
Burgstraße Nr. 1.

Fein raff. Würfelzucker, à 1. 55 & verkauft  
**Friedrich Lazer**,  
Burgstraße 1.

An Restaurateure und größere Consumenten  
sind wöchentlich noch 25 bis 30 Kannen  
gute frische Thüringer Tafelbutter  
abzulassen. Adressen beliebe man sub A. K. II. 5. in der Inseraten-  
Annahme für das Leipziger Tageblatt Hainstraße 21 niederzul.

## Mohn-Stolle,

ein vorzüglich feinschmeckendes Gebäck, sowie Mösinen- und Mandel-Stolle empfiehlt von heute an täglich die Gebäckfabrik von

**Ernst Ahr in Lösnig.**

Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29 und Markt Nr. 3 (Kochs Hof).  
Sonntags sind meine Geschäftslocale nur während der Kirchzeit geschlossen.

## Feinste Stollenmehle

empfiehlt die  
**Mühle zu Wahren.**

## Billig! Neusellerhausen Nr. 4. Billig Feinstes Weizenmehl

zum Stollenbacken.

I. Sorte die Menge gemessen à 10 % — &

I. = = gewogen = 9 = — =

II. = = gemessen = 9 = 5 =

II. = = gewogen = 8 = 5 =

Auch werden Bestellungen auf Stollen prompt ausgeführt in der  
**Willh. Seyfferth.**

## Die Theaterconditorei

empfiehlt täglich frische

### Rosinen- und Mandelstollen.

Bestellungen in I. und II. Qualität werden von jetzt ab angenommen, wovon geehrte Herrschaften gefälligst Notiz nehmen wollen,  
**Petzoldt & Nelböck.**

**Nitterstraße Nr. 34, 1. Etage**  
werden alle gangbaren Gegenstände gekauft, sowie für Leihhaus-  
scheine über Goldsachen pro Thlr. 7 Mgr., über andere Sachen  
pro Thlr. 6 Mgr. gegeben.

**Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage,**  
werden alle Gegenstände von Wertkauft gestattet.

**Gesucht** wird ein in gutem Zustande befindliches **Billard**.  
Adressen wolle man unter der Aufschrift „Billard“ an die Expedition des Amtswochenblattes in Borna franco gelangen lassen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher 2thüriger **Bücher-**  
**schränk** wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen in der  
Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Ein **Stehpult mit Schubkästen** und eine **Kommode**,  
jedes 30 bis 34 Zoll breit, wird alt oder neu zu kaufen gesucht  
Reichsstraße Nr. 34, III.

**Getragene Herrenkleider**, Damenkleider, Betten u. kaufe  
Adr. Brühl 83, 2. Etage. Auch nehme ich alle Pfänder-Besorgung  
für das städt. Leihhaus unter str. Discretion an. Ed. Kösser.

**Ein- und Verkauf** getragener Herren- und Damenkleider-  
wäsche, Betten, Schuhwerk, der Einkauf zum höchsten Preise.  
Adressen sind abzugeben Gerberstraße 22, 1 Tr. **Hoffmann**.

Von einer pünktlichen, rechtlichen Frau werden 50 M. zu leihen  
gesucht, um ihr Geschäft zu vergrößern, gegen Wechsel und gute  
Bürgschaft. Adr. B. §§ 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mündig, dessen Eltern vermögend, sucht  
auf gute Zinsen 150 M.  
Adr. unter P. P. §§ 111. durch die Expedition dieses Blattes.

**2300 Thlr.** sucht auf ein Hausgrundstück in der Waldstraße  
im Werthe von 15,000 M. als erste Hypothek zu 5 Prozent  
Dr. **Eugen Wendler**,  
Katharinenstraße 24.

## 6000 Thaler zu 5%

werden gegen

### erste Hypothek

gesucht. Adressen sind unter J. A. B. in der Expedition des Herrn Adv. **Hennig** niederzulegen.

### Mündelsichere Hypotheken

weist jeder Zeit für Darleher kostenfrei nach  
Advocat **Hermann Simon** in Leipzig.

#### Auszuleihen

habe ich gegen mündelmäßige Hypothek **6000 M.**  
Adv. R. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

**Auszuleihen** sind 600 M. auf sehr gute Hypothek durch  
Dr. Schmidt, Turnerstraße 13.

**Geld am billigsten** in jeder Höhe zu haben auf alle Waaren,  
Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Pelz-  
sachen, Kleider, Betten, Lager-, Leihhausscheine u. sonst. Werth-  
sachen, wofür die allerhöchsten Preise gezahlt und der Rücklauf ge-  
stattet wird, bei **Boerdel**, Brühl 82, Gewölbe. **N.B.** Nur  
um einen noch großen Umsatz zu erzielen, tritt mit  
Gente abermals eine Zinsenmäßigkeit von 20% ein.

**Geld** für Beamte gegen billigste Zinsen auf Pensionen und  
Cautionen Brühl 82 bei Boerdel.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen.

### Neudnit, Seitenstraße 8, I.

**Geld** auf gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen!

Neudnit, Seitenstraße 8, I.

Wechsel, auf gute, wird billig Geld verliehen. Adressen  
W. & B. durch die Expedition dieses Blattes.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Geschäftsmann, nicht Kaufmann — Inhaber einer re-  
tabeln Fabrik — sucht auf diesem kürzesten Wege eine Lebens-  
gefährtin, Jungfrau oder kinderlose Witwe. Adressen, nicht  
anonym, mit Photographie, werden erbeten unter X. durch die  
Expedition dieses Blattes.

#### Gesucht wird ein Siebkind

Lindenau, Herrmannstraße 3, 1 Treppe links.

**Zur Unterhaltung und zur Übung in der deutschen Sprache** während seiner freien Nachmittagsstunden wünscht ein junger anständiger Amerikaner die Bekanntschaft einer gebildeten Dame zu machen. Adressen unter Chiffre E. W. §§ 10 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, 23 Jahre alt, welcher ziemlich fertig  
französisch spricht, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame  
zu machen, welche auch etwas französisch spricht, um durch ange-  
nehme Unterhaltung sich in dieser Sprache zu vervollkommen.  
Adressen beliebe man unter R. H. §§ 10. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

### Associé - Gesuch.

Einem Kaufmann oder sonst einem mit der Feder  
bewanderten Mann wird Gelegenheit geboten, sich  
mit 1600 M. bei einer höchst soliden technischen  
Fabrik mit Waarenlager, welche 50% und darüber  
Gewinn bringt, zu beteiligen.

Geehrte Reflectanten finden eine sichere Existenz  
nebst Sicherstellung ihres Geldes.

Fr. Adressen werden sub F. S. §§ 1. durch die  
Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Herr oder eine Dame werden bei einem vortheilhaftesten  
Geschäft als Theilnehmende gesucht. Adr. unter J. niederzulegen  
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird zum Lesen des **Bazars** eine solide Theil-  
nehmerin **Hohe Straße Nr. 11**, parterre.

#### Ein Clavierlehrer

wird von einem im Clavierspiel schon geübten Herrn, der sich  
namentlich im Schönspielen weiter ausbilden will, gesucht. Wöchent-  
lich 1 Stunde. Offerten nebst Angabe der Bedingungen wolle man  
unter C. R. 101. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird sofort zur Colportage eines lucrativen Artikels ein ge-  
wandter **Verkäufer**.  
Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 22, I.

Ein **Reisender** wird gesucht. Näheres bei  
Schönig, Reichsstraße 48.

**Gesucht** werden: 1 Commis (Manuf.), 1 Commis  
(Delicatess.), 1 tücht. **Hausknecht**, 1 **Kellnerbursche**,  
1 **Lauhbursche** & **Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

**Gesucht** werden noch mehrere fleißige **Texter** auf  
dauernde **Condition**. Zu melden Lürgensteins Garten 5 A  
parterre im Comptoir.

### Gesucht werden 2 Arbeiter,

Guhrohr zu legen.

Zu erfragen bei A. Weigel, Lehmanns Garten.

Mehrere tüchtige Maschinenschlosser und einen Burschen an die  
Handhobelmaschine sucht August Hamm, Reudnitz, Kohlgartenstr.

### Drechsler - Gehülfen - Gesuch.

Ein brauchbarer Drechslergehülfen, der auch in Reparaturarbeiten  
geschickt ist, findet dauernde Beschäftigung bei

**Fritz Wöhner** in Coburg.

Einen **Sattler-Behrling** sucht per Ostern oder auch früher  
Fr. Trebst, Barfußmühle.

### Tüchtige Rollfutscher

können in einem Sveditionsgeschäft dauernde Stellung erhalten.  
Zu melden zwischen 2-3 Uhr Nicolaistraße 40 im Gewölbe.

**Gesucht** wird sofort ein tüchtiger **Hausbursche** durch  
**W. Klingebell**, Königplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt für ein Zeitungsgeschäft  
ein ordentlicher Junge als **Lauhbursche** Große Fleischergasse 20.

Ein ordentlicher **Lauhbursche** wird gesucht  
Neumarkt Nr. 9 im Tuchgeschäft.

Ein **Lauhbursche** wird gesucht  
Promenadestraße Nr. 12.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädelchen, welches die Damenschneiderei zu erlernen wünscht, kann sofort eintritt Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage links.

**Gesucht** wird eine perfecte Schneiderin auf Taillen Tregestraße Nr. 13, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort eine sehr geübte Schneiderin auf dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

**Eine Friseuse wird gesucht**  
Peterssteinweg Nr. 8.

**Geübte Weißnäherinnen u. Vernende** finden dauernde Beschäftigung Blumengasse Nr. 9, parterre links.

## Bekäuferin-Gesuch.

Eine gewandte, tüchtige Bekäuferin wird zum sofortigen Antritt in ein Posamentirwarengeschäft gesucht. Offerten beliebe man unter M. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden: 1 äl. Dec.-Wirths., 1 Priv.-Wirths., 1 Jungmagd, 3 Köchinnen, 8 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

**Gesucht** wird ein Mädelchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar.

Neuschönewald, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

## Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen.

Näheres ist zu erfragen Gerberstraße, „Stadt Halle“ von 10 bis 11 Uhr.

**Gesucht** werden: 2 Köchinnen gegen hohen Lohn nach auswärts, 1 tüchtiges Haushädelchen, 2 Mädelchen für Kinder und Haus. A. Löff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterg. I.

**Gesucht** wird sofort ein Dienstmädchen

Lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

**Gesucht** wird ein in der Küche erfahrenes Mädelchen zum ersten Januar. Solche, welche gute Atteste haben, können das Nähere erfahren Neuhäre Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Januar eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 12 parterre.

Ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Mädelchen wird zum 1. Januar für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Sonnabend früh zwischen 9 und 11 Uhr Lindenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Für leichte häusliche Arbeit wird ein junges Mädelchen gesucht Lange Straße Nr. 24, I.

**Eine Köchin,**

die ihr Fach gründlich versteht, wird zum 1. Januar 1870 zu mieten gesucht. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 1 in der Hausschlur im Seifengeschäft.

Ein gut empfohlenes, solides Mädelchen findet bis zum 15. Dec. oder 1. Jan. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Gr. Windmühlenstraße 22, I. links.

Ein junges Mädelchen wird für mehrere Stunden des Tages als Aufwartung gesucht Alexanderstraße 6, 2. Etage links.

## Kämmlinge und Kämmerei-Absätze.

Ein mit der Kundschaft vertrauter, thätiger Agent wünscht die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Kämmlingen sc. für Wachen und Umgegend zu übernehmen.

Auskunft bei Hans Barth, Poststraße Nr. 4.

**Bolontair-Stelle-Gesuch.**

Es wird für einen befähigten jungen Mann von 16½ Jahren, Abiturient einer preuß. Realschule I. Ordnung, für nächste Ostern eine Bolontairstelle in einem größeren hiesigen Geschäft gesucht, in welchem er Gelegenheit hat, seine erworbenen Kenntnisse, vorzugsweise in engl. u. französischer Sprache zu verwerten. Die ausgezeichneten Zeugnisse stehen zur Seite. — Geehrte Reflectanten wollen ihre Anmeldungen im Annonen-Bureau d. Hrn. Eugen Fort, Hainstraße 25, sub Ch. V. S. G. ndrl.

## Ein Dekonomie-Inspector,

der bedeutende Güter mehrfach selbstständig verwaltet und in hoher Cultur gelernt hat, sucht baldige Stellung auf einem größeren Gute, sei es auch als erster Verwalter. Frankirte directe Anerbietungen unter K. 25 befördert die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch, der zwei Jahre in einem Comptoir gearbeitet hat, sucht ähnliche Beschäftigung. Gefällige Offerten werden erbeten unter F. M. poste restante.

**Dienstboten** männl. und weibl. weist gratis nach  
A. Löff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterg. I.

Ein junger Mensch von auswärts, 19 Jahre alt, der sich gern allen Arbeiten unterwirft, im Rechnen und Schreiben, Buchführung und Registratur erfahren, wünscht bald hier ein Unterkommen, gleichviel in welcher Branche, unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Werthe Adressen bittet man Reudnitzer Straße Nr. 16, 3 Tr. niederzulegen.

**Ein tüchtiger Koch, 20 Jahre alt, jetzt bei einer gräfl. Herrschaft thätig, sucht zum 15. d. M. oder 1. Januar anderweitig Engagement, sei es Herrschaft, Hotel oder Restaurant.**

**Gef. Adressen H. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

## Lehrlingsstelle-Gesuch.

In einem Engros-Geschäft, Colonial-, Farbwaren- oder Drogengeschäft wird für einen jungen Mann mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift eine Stelle als Lehrling gesucht. Geehrte Adressen sub X. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen Secundaner wird in einem Bank- oder Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gefällige Adressen sub H. C. 212 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 9 Jahre Soldat gewesen ist und lange Zeit als Markthelfer in einem Leinengeschäft thätig gewesen ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, irgend eine Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres b. Hrn. Rost, Poststr. Nr. 12.

## Ein herrschaftlicher Kutscher,

der das Reiten und Fahren, sowie gute Pflege der Pferde gründlich erlernt hat, was auch einer jeden Herrschaft zugesichert wird, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung. Derselbe wird sich auch jeder häuslichen Arbeit gern unterziehen. Werthe Adressen erbittet man Sidonienstraße 17, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird für einen verheiratheten, cautiousfähigen und rechtschaffenen Mann ein Haussmannsposten oder dergl. Derselbe ist gelernter Zimmermann, hat Dekonomie betrieben und versteht daher etwas Gartenarbeit und die Behandlung der Pferde. Gef. Adressen bei Herrn Kaufmann Russ.

Ein Mädelchen, im Nähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung Turnerstraße 3, 5 Treppen links.

Ein fleißiges Mädelchen sucht Beschäftigung im Platten, Schneidern und Ausbessern. — Gefällige Adressen Nicolaistraße, Amtmanns Hof am Garnstand.

Une jeune fille de la Suisse française désire trouver une place auprès de jeunes enfants.

On est prié de s'adresser sous les initiales S. P. — 10 au bureau de ce journal.

**Für ein junges anständiges Mädelchen** wird eine Stelle als Bekäuferin gesucht. Gefällige Adressen bittet man Kaufhalle, Gewölbe 28, abzugeben.

Ein junges Mädelchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle nach auswärts als Bekäuferin oder Jungmagd. Geehrte Herrschaften, welche das Gesuch berücksichtigen, bitte ihre Briefe an W. Böttiger, Reichsstr. Leipzig zu senden.

Man wünscht ein gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten geschicktes 17jähriges Mädelchen zur wirtschaftlichen Ausbildung in einem größeren geordneten Hausswesen Leipzig unterzubringen und wird bei angemehmer, angemessener Situation in der Familie gern entsprechende Pension gezahlt.

Reflectrende belieben ihre Adressen sub E. 1. an das Annonen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße 25, zu richten.

**Wirthschafterinnen, Bekäuferinnen, Büffettmamsells** sc. empfiehlt A. Löff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterg. I.

Eine perfecte Wirthschafterin mit vorzügl. Zeugnissen sucht zu Neujahr Condition. Näh. An der Pleiße 6 beim Haussmann.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42 beim Haussmann.

**Eine gut empfohlene Kindermutter,** welche schon mehrere Jahre bei Kindern war, sucht zum 1. Jan. eine Stelle. Zu erfragen von 11 bis 1 Uhr bei der Herrschaft Elsterstraße 35, 2 Treppen.

Ein Mädelchen vom Lande wünscht zum 1. oder 15. Januar eine Stelle. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein paar Mädelchen, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen zum 15. d. Jan. Dienst Neuhäre Hospitalstr. 6 im Laden.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Januar Stellung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 5 im Haussände.

**Gesucht** wird für Vormittag und auch für Nachmittag von einem kräftigen, jungen Mädelchen Aufwartung. Gef. Adressen bittet man Colonnadenstraße 14 a, 3 Tr. r. 1. Thüre abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärts, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt Stellung für häusliche Arbeit. Adresse Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage bei Robert Schmidt.

### Gärtnerei-Pachtgesuch.

Eine Gärtnerei wird in oder in nächster Nähe von Leipzig zu pachten gesucht. Geehrte Osserten unter G. H. 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Papier- oder Pappfabrik mit Wasserkrat wird sofort zu pachten gesucht. Adr. unter R. F. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Restauration oder ein dazu passendes Local wird zu pachten gesucht.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. R. 200 niederzulegen.

Ein leerer Restaurationslocal in guter Lage wird für 6 bis 800 ₣ von einem reellen Manne zu pachten gesucht. Adressen niederzulegen unter N. N. H. 8. in der Exped. dieses Blattes.

Ein Pferdestall für 1 Pferd und eine Wagenremise wird möglichst nahe der Elisenstraße per 1. April f. J. zu mieten gesucht von G. Canitz, Elisenstraße 13.

Ein größeres Geschäftslocal — womögl. Parterre und in Weßlage — ist sofort zu vermieten.

Leipzig, 2. December 1869.

Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Für eine Lithogr.-Anstalt u. Steindruckerei wird Ostern oder auch früher ein helles Local zu mieten gesucht. Adressen beliebe man sub O. P. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Neujahr ein helles geräumiges Arbeitslocal mit Hofraum oder freiem Platz.

Adressen bittet man unter K. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### In Buchhändlerlage

(Königstraße 2c.)

wird zu Neujahr beziehbar ein kleines Familienlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe gefälligst abzugeben bei Ernst Fleischer, Lindenstraße 1 parterre.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 1 oder 2 Stuben mit Schlafkabinett, meublirt, per 1. Januar 1870 für 2 Herren und zwar in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs oder Windmühlenstraße.

Ronneburg, den 2. December 1869.

Wilhelm Völker.

Gesucht wird zu Neujahr von püncl. Leuten ein mittleres Familienlogis. Gef. Adr. Magazingasse 13 im Geschäft niederzul.

Bon pünclich zahlenden Leuten ohne Kinder, Angestellter an der Eisenbahn, wird ein Logis zu Ostern 1870 gesucht.

Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Stadt Wien im Kohlengeschäft.

In der westlichen Vorstadt wird ein Logis von 8—10 Zimmern, 1. oder 2. Etage gesucht.

Osserten mit Preisangabe bei Gustav Bachmann, An der Promenade am Haupteingang nach Reichels Garten, niederzulegen.

Ein Familienlogis wird von zwei ruhigen Leuten zu Neujahr zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden erbeten Johannisgasse 10/11, Mittelgebäude 1. Etage.

Ein Familienlogis wird von einem Beamten (Vereins- oder Postmeister) so bald als möglich in der Nähe der Bahnhöfe zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen.

Thüringer Bahnhof beim Portier.

Zu mieten gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per Neujahr 1870 in Neuschönewald oder Reudnitz. Adressen bittet man abzugeben Reudnitz, Seitenstraße, bei Hrn. Bädermeister Kirbach.

**Logisgesuch.** Eine anständige junge Dame (Confectionssarbeiterin) sucht bei einer Wittwe oder sonst ruhigen Leuten, die keine weitern Miether haben, ein meublirtes freundliches Logis ohne Bett, wo möglich separat, und bittet Osserten mit Preis sub L. K. H. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine kleine Familie aus den Vereinigten Staaten sucht ein meubl. Logis, bestehend in einer größeren Stube und zwei geräumigen Schlafzimmern mit 4 Betten. Adressen werden durch die Buchhandlung von Hermann Schmidt jun., Barfußgäschchen erbeten.

### Garçonlogis-Gesuch.

In der Nähe des Dresdner Bahnh., Stube nebst Schlafkabinet per 1. Januar oder später. Osserten mit Preisangabe bei Albin Fischer, Reichsstraße Nr. 38.

Ein freundliches Logis für zwei Herren wird pr. 1. Januar gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises unter E. H. H. 29 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Ein meublirtes Garçonlogis wird gesucht.** Gef. Osserten bittet man unter B. A. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Herrn eine meublirte Stube außerhalb der Promenade. Adr. mit Preisangabe niederzulegen unter B. K. H. 11 in der Expedition dieses Blattes.

### Naundörschen.

Am Ranst. Steinweg oder Naundörschen wird ein einf. meubl. Stübchen mit Bett für einen Herrn gesucht. Adressen abzugeben Kleine Funkenburg im Kohlen-Comptoir.

### Gesucht

zum 1. Januar eine meublirte mehrtreie Wohnung für 2 Herren, mit Haus- und Saalschlüssel, in der Nähe des Trier'schen Instituts. Adressen B. Z. Petersstraße 46, II.

**Gesucht** wird für den 1. Jan. ein meublirtes Logis (Stube und Kammer) für 2 anständige Herren. Lage innerhalb der Promenade erwünscht. Osserten in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre H. L. 48.

Eine Dame sucht zum 1. Januar ein meubl. Zimmer in der Universitätsstraße oder in der Nähe derselben. Adr. mit Preisangabe pro Monat unter C. L. 69. durch die Expedition d. Bl.

Zwei anständige Mädchen suchen eine freundlich meubl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, sofort zu beziehen. Adr. bittet man unter Chiffre S. 42. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine Stube mit Bett wird für ein solides Mädchen in der Stadt oder Vorstadt sofort gesucht. Adressen unter Z. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine Pensionairin oder Pensionair kann in anständiger Familie Aufnahme finden. Näheres Neumarkt, große Feuerkugel, bei Herrn T. O. Bieweg.

### Für Buch- oder Tabakshändler passend.

Zu vermieten ist eine große, schöne, trockene, gediehte Niederlage mit Bodenraum von jetzt ab oder zu Neujahr.

Reflectanten erfahren das Näherte Emilienstraße Nr. 13e, erste Etage rechts.

### Gewölbe-Vermietung.

Ein großes Verkaufs-Local mit 4 Ladenfenstern Fronte und vollst. Gas- und Wasserleitungs-Einrichtung in dem an der Promenade, Ecke der Schützen- und Bahnhofs-Straße neu erbautem Hause belegen, und sofort beziehbar, ist zu vermieten vom Haussmann A. Neidhardt dafelbst.

Gleich oder später bezbr. Gewölbe f. Comptoir, Ausschnitter, Leihbibl., Putz-, Wollgesch. u. Co. Tauchaer Straße 8 z. verm.!

### Zu vermieten.

Neujahr sind 8 große Zimmer als Expedition, Familienwohnung oder Werkstelle am Markt in einer 3. Etage zu vermieten. Adressen X. 90. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

### Familienlogis- und Geschäftslocal-Vermietung

Brühl Nr. 14, II. und III. Etage durch Adr. Sombold-Sturz, Karolinenstraße 7.

**Reichsstrasse No. 12** ist die **III. Etage** von Ostern 1870 ab zu vermieten. Es wird gebeten beim Haussmann **Frauenlob** in der IV. Etage sich zu melden.

D. Roux, Neumarkt No. 20.

Im Lindenthal'schen Hause **Katharinenstrasse 18** (Ecke vom Brühl) ist die geräumige **III. Etage** von Ostern 1870 ab zu vermieten.

D. Roux, Neumarkt No. 20.

In einem anständigen Hause ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie für den Preis von 60 ₣ jetzt oder später zu vermieten. Näheres Sidonienstraße 2 parterre.

**Zu Weihnachten** zu beziehen: ein hohes Parterre 500 ♂, eine elegante 3. Etage 550 ♂, eine 2. Etage 265 ♂, eine 1. Etage 380 ♂, eine 2. Etage 170 ♂, eine 3. Et. 160 ♂, eine 4. Etage 80 ♂, nahe dem Bayerischen Bahnhof, eine 2. Etage 140 ♂, eine 3. Etage 130 ♂, eine 4. Et. 120 ♂, eine 1. Etage 350 ♂, eine 2. Etage 150 ♂, eine 4. Et. 90 ♂ hat zu vermieten das Local-Comptoir von

**J. L. Scheffler**, Gr. Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.

**Zu vermieten** ist noch zum 1. Jan. eine II. Familienwohnung' Stube, Kammer, Küche. Näheres Neudnit, Gemeindestr. 28, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçon-Wohnung am Bayerischen Bahnhof Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 52 parterre rechts.

**Zu vermieten** zum 1. Jan. ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, passend für Studirende, Inselstraße Nr. 3, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine 2fenstr. Stube mit Kochofen, ohne Meubles. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof I. 2 Et.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Zimmer nebst Cabinet, gut meublirt, auch ein Salon, Querstraße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** ist eine elegante Garçonwohnung mit oder ohne Kost an 1 oder 2 Herren Universitätsstraße Nr. 1, 3. Et.

**Zu vermieten** sind sofort billig 2 aneinanderliegende meubl. schöne Zimmer mit guten Matratzenbetten Neudnit, Gemeindestr. 28, 1. Et.

**Garçon-Logis.** Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist sogleich oder später in einer gebildeten Familie zu vermieten. Näheres Königstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Vom 15. Dec. oder 1. Jan. sind 3 freundliche meubl. Zimmer einzeln oder je 2 zusammen an 3 solide junge Kaufleute zu vermieten Elsterstraße 30, 2 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

**Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage** ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

**Ein meubl. Garçonlogis, für 2 Herren passend, ist 1. Januar zu vermieten** Sternwartenstraße 11a, 1. Etage links.

Ein elegantes Garçonlogis an der Promenade nahe dem Schlosse ist vom 1. Januar 1870 an zu vermieten.

Zu erfragen An der Pleiße 7, rechts 2. Etage. A. Busch.

Magazingasse 12, 2 Treppen sind eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer und eine kleine meubl. Stube zu vermieten.

Ein freundliches, hübsch meublirtes Zimmer ist sofort für 4 ♂ pro Monat zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage links.

Ein meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren ist billig abzugeben Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Eine Stube ohne Meubles ist sofort zu vermieten. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube parterre vornheraus ist sofort mit oder ohne Meubles zu vermieten Sophienstraße Nr. 12.

Eine freundlich meublirte Stube vornheraus ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Poniatowskystraße Nr. 13, hohes Parterre.

Ein freundliches Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, beide mit schönster Promenaden-Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße 1, 2. Etage, Ecke des Rosplatzes.

Ein heizbares Stübchen ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl 3—4, Treppe A, 3 Treppen rechts.

Ein anständiger Herr kann in einer schönen separaten Stube sofort Schlafstelle erhalten Brüderstraße 19, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle, separat, an solide Leute Ulrichsgasse Nr. 39, 2 Treppen vornheraus.

**Freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren sind offen** Gerberstraße 43, II. vornheraus.

Zwei anständige Mädchen erhalten sofort Schlafstelle bei anständigen Leuten. Näheres Ulrichsgasse 60 im Kleidergeschäft.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Johannigasse Nr. 28, 2. Etage bei J. Döring.

Zwei freundliche Schlafstellen (eine heizbar) sind sofort oder später an Herren zu vermieten Sternwartenstraße 22, 2 Et.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen in einer schönen Kammer, vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Ulrichsgasse 4, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche, separate Schlafstelle für einen Herrn Turnerstraße Nr. 1, Hof 3. Etage beim Schuhmacher.

**Offen** ist eine freundl., sep., heizb. Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

**Offen zwei Schlafstellen** für Herren Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

**Offen** ist Schlafstelle; auch werden Theilnehmer zu kräftigem Mittagstisch gefucht (3½ ♂) Schützenstraße 4, i. H. 2 Tr. links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 15, im Hofe links, 4. Etage links.

**Offen** stehen zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Tr.

**Gesucht** wird ein Herr als Theilnehmer an einer freundlichen Stube, à Woche 15 ♂ Sternwartenstraße 39, 3 Treppen links.

**Ein Gesellschaftslocal für 30—40 Mann ist zu vergeben** Universitätsstraße 2. F. L. Stephan.

## Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 5. December früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück. Stationsplatz: Goldenes Einhorn, Grimm. Steinweg. Carl Schurath.

## Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 5. December früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach dort und Abends zurück. Stationsplatz: Leipzig blauer Harnisch. Wittwe Schmidt.

**Thespis.** Heute Probe und Billetausgabe, nächsten Dienstag Abendunterhaltung.

**Wilh. Jacob, Tanzlehrer.** Heute 7½ Uhr Scholaren-Ball.

Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. Geehrte Eltern und Angehörige werden hierdurch freundlich eingeladen.

## Plagwitz.

## Gasthof zur Insel Helgoland.

Sonntag den 5. December

## Militair-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Nach dem Concert folgt Ballmusik. F. Funke.

## Neuer Gasthof zu Gohlis.

Morgen Sonntag

## Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Bon 6 Uhr an Ballmusik.

## Lindenau.

## Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

## Eutritzsch.

## Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag von 4 Uhr starkbesetzte

## Concert- und Tanzmusik.

Das Musitchor von M. Wenck.

## Neue Theater-Restauracion.

Heute Sonnabend

## Streich-Sextett vom hiesigen Militairchor.

Anfang 1½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1869.

## Schützenhaus.

Morgen im großen Saale

## Concert.

### Restauration von Carl Brauer, Neumarkt No. 11.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von der Gesellschaft Hoffmann.  
Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., es ergebenst ein der Obige.

### Restauration von A. Böhme, Bayerische Straße 6 c.

Heute Abend musikal. Abendunterhaltung. Dabei empfiehle ich Schweinsköchel mit Klößen und ein feines Glas Lagerbier.

### Crottendorf zum goldenen Stern, früher Rolle.

Morgen Sonntag zur starkbesetzten Tanzmusik, diversen warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein Aug. Leuchte.  
NB. Kössener Weißbier ff.

### Schönefeld. Quaasdorfs Salon.

Sonntag den 5. Decbr. Concert u. Ballmusik, wobei mit ff. Bier, Kaffee u. Kuchen bestens aufwartet Carl Quaasdorf.

### Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist vortrefflich. Schulze.

## Morgen Sonntag grosses Prämienkegeln,

bestehend in Rehen, Gänse, Hasen, geräucherten Würsten, bei

E. Veters, Peterssteinweg Nr. 56.

## Gasthaus zur goldenen Säge,

Dresdner Straße 29.

Heute Abend Karpfen polnisch, Bayerisch und Lagerbier als ausgezeichnet zu empfehlen.  
NB. Zu jeder Tageszeit à la carte eine reichhaltige Speisekarte.

### Restauration von A. Jummel, Petersstraße Nr. 22,

empfiehlt soeben frisch angelommene Elberfelder Siedewürstchen. NB. Heute Abend Roastbeef (englisch). Morgen früh Speckkuchen. Biere feinster Qualität.

### Heute Abend Mock-Turtle-Suppe bei C. Harling, Hainstraße Nr. 14.

Guten Mittagstisch täglich (Abonnement billig) Große Fleischergasse 24,  
Hofe Bierstube.

## Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

Stadt Königsberg,  
Herrmann Sickert,  
34 Brühl.

Heute  
**Großes Schlachtfest!**  
Von 9 Uhr an Wellfleisch.  
Eilenburg. Lagerbier ausgezeichnet.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.  
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet

Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

## Bürgergarten Brüderstraße 9, Billard und Kegelbahn.

Heute Schlachtfest, Vereinsbier, Kössener Kräuter- und Weißbier, ausgezeichnet, empfiehlt  
Morgen großes Prämien-Kegelschießen von Rehen, Hasen, Gänse ic.

F. Stehfest.

Dresdner Waldschlösschen  
Bier - Niederlage.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch,  
Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Bier famos.  
W. Lorenz, Neumarkt 12.

Restauration von A. Hirsch, Thomasgäßchen,  
empfiehlt heute Schlachtfest, von 1/2 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends Brat-, frische Blut- und Leberwurst.  
Bier ff.

11214

11214

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

### Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Fr. Antoinette und Minna Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna sc. Anfang 7 Uhr.

Abends Hammelfleisch und Thüringer Klöße sc. Bayerisch und Lagerbier ist extrafein. Carl Weinert.

### Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätstraße 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der fidelen Damencapelle unter Mitwirkung der Herren Komiker Kariott und Edelmann. (5 Damen, 4 Herren in Costüm.)

### Restauration zur Lützschenauer Bierbrauerei

Ecke Schützen- und Bahnhofstraße.

Heute große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung, gegeben von den Sängern und Komikern Herren Böttcher, Scholz und Burckhardt nebst dem Pianisten Herrn Steinacker. Anfang 1/28 Uhr.

Dabei empfiehle ich

Schweinsknödel mit Klößen,  
reiche Auswahl anderer Speisen. Bier ff. Ergebenst  
A. E. Rothe, Gesch.

### Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute Abend humoristische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Herrn Edelmann.

Dabei empfiehle Schweinsknochen mit Klößen, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

### H. Lichtenbergs Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonnabend Concert und Vorstellung  
von der Singpielgesellschaft Amusant aus Dresden.  
Programm neu. Anfang 7 1/2 Uhr.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

### Concert und Vorstellung

von der Singpielgesellschaft des Herrn Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung zweier beliebter Soubretten und des Pianisten Herrn Ronneburg.

Zugleich empfiehle ich Gänsebraten, Roastbeef, Vereinsbier, Kaffee und div. Kuchen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
A. Beckold.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musictor von M. Wenzek.

### Ton-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

C. A. Möritz.

### Restauration zum Fürstenhof.

Morgen Sonntag großes Prämienauszugeln, wozu ich  
alle Freunde einlade! Carl Herrmann.

## PANTHEON.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

F. Römling.

### Apollo-Saal.

### Morgen Concert und Ballmusik.

A. E. Brauer.

### Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet. Bier ff.  
Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

### Tanzmusik

morgen Sonntag den 5. December in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,  
Stötteritz in Müllers Salon,  
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,  
Möckern im Salon von C. Kanz,

### Göhren

Klein-Airmes, wo zu ergebenst einladet das Musictor von E. Hellmann.

Untere confortabel eingerichtete

### Weinstube

Eingang Neumarkt 19,  
Peterskirchhof, Petersstr., Hirsch,  
halten einem geneigten Besuche empfohlen.  
Preiswerthe, gute Weine.  
Täglich frische Austern.

### Gebr. Fleischhauer.

### Mr. 4 Ritterstraße Nr. 4.

Vis à vis dem Theater.

### Frische Holst. Austern

à Dgg. 12 1/2. Billige Weine. Angenehme Localität. Warme und kalte Speisen.

### Weinhandlung von Otto Rudolph.

ganz vorzüglich, die Tasse 1 1/2 3 4, so wie feinste Chocolade mit Schlagsahne  
die Tasse 2 1/2 empfiehlt  
L. Tillebein, Mainstraße Nr. 25.

### „Gute Quelle.“

Läßt warmes Gabelfrühstück à 2 1/2 1/2, so wie Mod-turtle- und Kartoffelsuppe nebst großer Auswahl anderer Speisen empfiehlt

A. Grun.

### Dresdner Hof.

Heute Abend Rehkeule. Lagerbier ff. empfiehlt  
S. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

### Restauration zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Th. Lindner.

Heute Abend Karpfen polnisch.

### Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10.

Huhn mit Muschellsauce.

### Zur alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,  
empfiehlt täglich guten kräftigen Mittagstisch, sowie alle  
Morgen Bouillon.

W. Batzsch.

### Grüne Schenke.

Heute empfiehlt Schlachtfest, sowie vorzügliches Wernes-  
grüner, echt Berbster u. Vereinslagerbier Groß Brotze.

### Rennb. Feldstraße Nr. 36.

Heute Schweinsknödel mit Klößen, morgen Gänsebraten  
mit Weintraut u. andre Speisen, Lagerbier famos. Ferd. Lenken.

**Heute Schlachtfest empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

**Halle'sche Straße 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.**

**Heute Schlachtfest empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Bayerisch Bier, feinste Qualität. Lagerbier ff.

**Heute Schlachtfest bei A. Thieck, 1B Kl. Windmühlengasse 1B.**

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. T. Thümmler, 43 Johannisgasse 43.**

**Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18,**

empfiehlt heute zum Schlachtfest von früh 9 U. an Wellfleisch, Wurst ic., Salvator- u. Lagerbier, kräftigen Mittagstisch. Morgen früh Speckuchen.

**Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch, Abends fr. Wurst, Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.**  
morgen Speckuchen. Es ladet ein

**Heute Schlachtfest Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 25. Bernh. Jüngling.**

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Jahn, Restaurateur, Kleine Windmühlengasse Nr. 9.**  
Reisewitzer Bier ff.

**Heute Schlachtfest empfiehlt Friedr. Landmann, fr. W. Scholze, Manst. Steinw. 13.**

**Hoffmann's Restauration in Reudnitz.**

**Heute Schweinstkochen und Sauerbraten mit Klößen, Vereinsbier ff. (Morgen früh Speckuchen). L. H. Hoffmann.**  
NB. Jeden Abend allgemeines Regelschießen, es ladet ergebenst dazu ein

## Pantheon.

Heute Abend Schweinstkochen und Klöße, wozu ergebenst einladet

F. Römling.

**Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen. H. Gausche.**

**Restauration zum Mariengarten**

Carlsstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Bayerisch Bier von Heinr. Henniger, neue Brauerei Nürnberg, à Löffchen 2 Kr., Vereinsbier à Löffchen 13 Kr. empfiehlt Fr. Timpe.

**Heute Schweinstkochen mit Klößen.**

Meerrettig und Sauerkraut, ausgezeichnetes Lager- und echt Berbster Bitterbier empfiehlt Robert Doppelstein, Manstädter Steinweg Nr. 7.

**Pökelschweinstkochel mit Klößen ic.**

empfehlen für heute Abend

**Kitzing & Helbig.**

**Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,**

empfiehlt heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich.

Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

**Schweinstkochen mit Klößen**

Friedrich Geuthner.

empfiehlt für heute Abend

NB. Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei, sowie Berbster Bitterbier ff.

**J. L. Hascher, Rossmarkt Nr. 9.**

**Heute Abend Schweinstkochen, Klöße ic.**  
Vereinslager- und Berbster Bitterbier ff. Täglich frische Bouillon. Morgen früh Speckuchen.

Schweinstkochen u. Klöße empfiehlt heute Abend von 6 Uhr an Ernst Veters, Peterssteinweg 56.

Heute Abend empfiehlt Schweinstkochen mit Klößen, Bier fein, jeden Morgen kräftige Bouillon H. Helke, Königsplatz Nr. 18.

**Chr. Wenigs Restauration**

empfiehlt heute Schweinstkochen, täglich guten Mittagstisch, gute Bouillon, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

**Schalze's Restauration, Neudnitz, Kuchengartenstraße, empfiehlt Pökelschweinskeule mit Klößen, ff. Bier, gutes Billard ic. ic.**

Heute Schweinstkochen mit Thüringer Klößen, Lagerbier ff. empfiehlt Herrmann Rethmeir, Schloßgasse 4.  
Neichsstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier, täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein A. Engelhardt.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, F. Höschel, Erdmannsstraße Nr. 4.  
wozu ergebenst einladet

**Restauration zur kleinen Tuchhalle, Große Fleischergasse Nr. 18.**

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Biere ff., Bayerisch à Seidel 15 Kr. empfiehlt O. Molle.

Heute Schweinstkochen mit Sauerkraut und Klößen. Carl Wenger, Lauchaer Str. 9.

## Dessauer Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Klößen, wozu ergebenst einladet

Ludwig Vogt.

**Goldner Ring** Nicolaistraße 38,

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Bier ff. C. A. Schulze.

**Heute Abend**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt L. Schilling, Rosstraße Nr. 6.  
Biere von bekannter Güte.

Sonnabend Abend Schweinsknochen, wozu erg. einladet W. Sch. Volks-Garten zu Volkmarßdorf.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerröttig und Sauerkraut empfiehlt heute Abend Carl Rohde,  
Lager- und Bierbier Bier ff. Klosterstraße Nr. 4.

**Dettin's Restauration, Grimma'scher Steinweg Nr. 49,**

empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ausgezeichnet fein.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu erg. einl. August Wehde, Gr. Fleischerg. 27.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Es bittet um zahlreichen Besuch  
K. Bäthke, Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Ross.

19. Burgstr. 19. Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bierff. Theod. Krebs.

Heute Abend Schweinsknödel mit Klößen empfiehlt Fr. Teuscher, Al. Windmühlengasse Nr. 12.  
dicht am Rossmarkt.

Heute Abend Schweinsknödel mit Klößen, Bier ff. bei C. Drechsler, Bosenstraße 13 b.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet L. Hänsel, Windmühlenstraße Nr. 7.  
Täglich frische Bouillon.

Heute Abend „Schweinsknochen“ mit Klößen empfiehlt Robert Götze, Nicolaistr. 51.

**Heute Schweinsknochen** von früh 9 Uhr an, Mittags und Abends mit Klößen, empfiehlt Hermann  
Winkler, Neumarkt 28. NB. Jeden Morgen frische Bouillon. Bier ff.

## Braunes Ross.

Guten und kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Speiseliste,  
ff. Bayerisch und Lagerbier. — Vocalitäten zu 15 und  
50 Personen für Gesellschaften hält bestens empfohlen

Th. Uffelmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Morgen Speckfuchen.

## C. Hammer,

22 Ulrichsgasse 22.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch,  
von Mittag an frische Wurst und Bratwurst und Abends  
gewöhnliches Beisammensein.

Heute Schlachtfest  
bei Friedrich Saalmann, Universitätsstraße Nr. 3.

## Zur alten Burg

empfiehlt für heute Schlachtfest.

Restauration von G. Berge, Webergassergasse 1, empfiehlt  
für heute großes Schlachtfest, verbunden mit musikalischer  
Abendunterhaltung, wozu alle Freunde, Nachbarn und Bekannte  
einladen. Lager-, Rösener Weiß- u. Tafelkräuterbier, sowie Bierbier  
Bitterbier ganz ausgezeichnet.

G. Berge.

Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.



**Zur weißen Taube in Reudnitz,**  
Feldstraße Nr. 14,  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen  
mit Klößen. Es ladet freundlich ein  
F. Hölle.

## F.W. Rabenstein.

Heute

Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Meerröttig u., Borna'sches  
Lagerbier. Hönnicke, Bayer'sche Straße Nr. 10.

## Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereins-  
bier ff. C. Dietze.

Otto Bierbaum

(Klosterstraße 7).

Heute Abend

Schweinsknochen mit  
Klößen.

Heute Abend Ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bier  
ergebenst ein Ernst Frank, Antonstraße Nr. 19.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend bei F. Held,  
Kurze Straße 3. Vereinsbier fein.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu freundlich einladet  
W. Samenschmidt.

Braustraße 6 b, Brandweg-Ecke.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. Bier wie  
immer vorzüglich! Um freundlichsten Besuch bittet  
Arno Merseburger.

NB. Täglich kräftigen Mittagstisch im Abonnement 3½ %.

## Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10,  
empfiehlt heute Speckfuchen, so wie Abends Schweins-  
knochen mit Klößen. Lagerbier aus der Wöhlings'schen  
Brauerei ausgezeichnet.

Restauration zum Schießgraben.

Heute Speckfuchen. W. Schaal.

### 5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern Nachmittag eine Brieftasche, enthaltend  
36 pf Papiergele und mehrere Photographien. Gegen obige Be-  
lohnung abzugeben Café national.

Verloren wurde ein Stiefelettcchen von der Bade-Restauration  
bis an die Chausseegeld-Einnahme in Lindenau.

Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim Schuh-  
machermeister Härtig in Plagwitz.

Verloren wurde am 2. December Abends auf dem Königs-  
platz ein blaueidner langer Shawl. Der ehrl. Finder wird ge-  
beten denselben gegen Bel. abzugeben beim Hausr. Nr. 19 das.

Verloren wurde am 29. ein Packet schwarzes Seitenzeug von  
Lauchaer Str. bis Reudnitz. Gegen Bel. abz. Poststr. 7 b. Hausr.

Verloren wurde von der Rosenthalgasse um die Promenade  
durch die Parkstraße bis ans neue Theater ein buntes Taschentuch.  
Man bittet es gegen Belohnung abzug. Rosenthalgasse 3, 1. Et.

Verloren wurden am Sonnabend Mittag 4 große  
Schlüssel an einem Bindfaden. Gegen Belohnung abzu-  
geben Schillerstraße, Rathshalle Nr. 9.

Verloren wurde am 2. d. M. Nachmittags vom Markt aus  
durch die Grimma'sche nach der Nicolaistraße ein Damen-  
Notizbuch von dunklem Leder-Einband mit etwas Geldinlage.  
Abzugeben gegen Dank und Belohnung Post-Expedition am  
Dresdner Bahnhof.

**Verloren** ein Buch, Gedichte enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung Färberstraße Nr. 8, 1. Etage.

**Verloren.** Am Sonnabend den 27. Nov. wurde vor dem Fenster des Herren-Garderobelagers von J. Bieger am Markt ein braunseidner Regenschirm vergessen. Der ehrliche Finder kann dens. gegen eine Belohnung abgeben Gohlis, Antonstraße Nr. 6.

**Verloren** wurde Donnerstag Nachmittag vom Augustus- bis Marktplatz von einem armen Laufburschen ein Portemonnaie mit 2 Silberthalern. Gegen höfl. Dank abzugeben Nürnberger Straße Nr. 11, Hintergebäude parterre.

**Verloren** wurde Donnerstag Abend den 2. Dec. aus dem Gewandhausconcert nach der Mühlgasse ein goldnes Gliederarmband. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Mühlgasse 4, 3 Treppen rechts.

**Verloren** wurde von der ersten Bürgerschule, Schillerstraße, Schloßgasse durch das Schloß, um die Promenade bis an das Bordergebäude von Reichels Garten ein weiß- und graugesleckter, schwarz gefütterter und mit blauem Zuge versehener Kindermuff. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dorotheenstr. 1, 1. Et.

Eine goldne Brille wurde vorgestern Abend Elster- oder Promadenstraße verloren. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Café Wächter, Klostergasse.

**Abhanden gekommen** ein grauer Affenpinscher mit Maul- torb u. Steuerzeichen Nr. 1692. Gegen Belohn. abz. Colonnadenstr. 23.

**Verlaufen** hat sich am Mittwoch Abend ein schwarzer Budel mit blauem Lederhalsband und Steuernummer 79.

Gegen Belohnung abzuliefern in der Buchhandlung Windmühlenstraße 28a parterre rechts.

**Gefunden** auf der Promenade ein Stück grünes Zeug. Abzuholen Petersstraße 9 parterre.

**Gefunden** wurde ein Portefeuille, scheinbar einem Franzosen gehörend. Universitätsstraße 1, 3. Etage.

**Aufforderung.** Alle, welche mir Sachen gegen Rücklauf bis 1. Novbr. d. J. übergaben, müssen bis 15. December a. c. vom Rücklauf Gebrauch machen, widrigenfalls anderweit darüber verfügt wird.

Freiberg, Kupfergäßchen 2.

Der Herr, welcher gestern Mittag in Hohe Straße 3, III. war, wird gebeten, sich nochmals dahin zu bemühen.

Ich ersuche den anonymen Briefschreiber S. mit seinem Namen ans Licht zu gehen. D.

## Achtung!!!

Auf die heute Sonnabend im Blauen Recht, Nicolaistraße Nr. 31, stattfindende Kinderspielwaren-Auction wird besonders aufmerksam gemacht.

Wer Cigarren und Rauchtabake wirklich gut und billig kaufen will, der gehe zu

C. A. Schumann } im Deutschen Haus  
am Königsplatz.

Wem daran gelegen ist einen billigen u. reizenden Damen-hut zu kaufen, der gehe Schletterstraße 14, II. rechts.

### Ein Bruder Lusticus!

Den „Lebenslauf eines Bruders Lusticus“ muß man, wenn man sich eine heitere Stunde verschaffen will, lesen. Wo findet man diese Geschichte voll realistischer Lebensanschauung, munterer Laune und sprühenden Humors? Doch im „Norddeutschen Haus- und Historien-Kalender für 1870“, dessen Hauptzählung sie bildet. Dieser „Lebenslauf eines Bruders Lusticus“ ist allein die 5 Mgr. wert, welche man für diesen prächtig ausgestatteten Kalender bezahlt!

— Was —  
— thut Leipzig —  
— für das Gegencouncil —  
deutscher Freidenker, welches  
vom 8. bis 11. Decbr. in Leipzig  
stattfindet??

### An Mad. S. S.

Konnte zu meinem lebhaften Bedauern am Mittwoch um 3 Uhr Ihrer gültigen Einladung wegen dringender Beschäftigung nicht folgen, stehe aber Sonntag zu Ihrer Verfügung und bitte mich durch Brief unter der früheren Adresse zu beeilen.

H. v. W.

### Die kalten Dinger.

Noch ist die blühende goldne Zeit: im Lacal!

Frisch angelommene Treibhauspflänzchen, die auch zuweilen unter freier, frischer Luft wuchern, finden Aufnahme im Lacal.

Ich ziehe meinen wohlüberlegten zwecklosen Antrag zurück.  
Das Saal- und Pleizenthal.

Es wurde auch die höchste (goldne blühende) Zeit im Lacal!

### An Madame S. S. zur Aufklärung.

Die schäzbare Zuschrift vom 30. Novbr. habe ich erhalten, und war in deren Folge gestern zur angegebenen Zeit plötzlich am bestimmten Ort, hatte aber leider statt im vorderen Zimmer im Nebenzimmer Platz genommen.

Meine Bitte geht nun dahin: nächste Mittwoch eine halbe Stunde später, als vorher bestimmt war, mit dem bewußten Erkennungszeichen im vorderen Zimmer uns zu treffen.

Den 3. Decbr. 1869. A. G.

Unserm Freund und Mitbürger Franz L..... zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche.

Die Frohschützer.

Es gratulirt Ida O...t. I in der Wiesenstraße zum heutigen 23. Wiegenvorte die herzlichsten Glückwünsche.

Buschlepper. Amerikaner. Riecke. Trebsner.

### Alle Hals- Brust- und Kehlkopf= Leiden heilbar.

Herrn Hoffies. Johann Hoff in Berlin.

Vakabanya, 2. Novbr. 1869. Da Ihre Brustmalzbonbons, die ich im April erhalten habe, auf meine schwache Brust wohlgethan und mich vom Schleim befreit haben, so bitte ich, mir von selben wieder eine Partie und 1 K. Malz-Gesundheits-Chocolade zu senden.

Ignaz Bradil, Pfarrer. — Domoraž (Böhmen), 24. October 1869. Nachdem bei meiner Frau, welche an chronischem Husten und auch an Mastdarmkatarrh litt, nach Ge- nuss des bewährten Hoff'schen Malzextractes, welches ich bereits zwei Mal bezog, bede- tende Besserung eingetreten ist, so ersuche ich, mir abermals eine Partie davon zu senden.

Leopold Gürler, Maierhofspächter.

Verkaufsstellen bei Richard Krüger, Leipzig, Grimm. und Nicolaistraßen-Ecke Nr. 28, und Oscar Reinhold, Nienstädtter Steinweg Nr. 11.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Finis Poloniae, von Frau Professor

Jericha-Baumann in Copenhagen.

Zuckerrübenente, von Reiner-Dahlen in Düsseldorf.

Winterlandschaft, von L. Munthe daselbst.

Nehfamilie, von A. Thiele in Dresden.

Großvaters Morgenandacht, von H. Kay in Berlin.

Aus dem Ahrthal, von F. Kießling in Potsdam.

Apfelsinen-Mädchen, von A. von Sandrart in Berlin.

Ostpreußische Landschaft, v. L. v. Berndt in Düsseldorf.

Holländische Küste, von R. Krause in Leipzig.

Burg im Winter, von W. Steuerwald in Quedlinburg.

# N8falter!

Heute Sonnabend den 4. December  
Sitzung ohne Gepäck. D. V.

„Xenia.“ Beginn des  
Musikalischen Abends  
am 5. ds. präcis 1/2 Uhr.  
D. V.

H—a. Heute Generalversammlung b. Trietschler.

## Consum-Verein zu Gohlis.

Die erste Generalversammlung des Consum-Vereins wird Sonnabend den 18. December 1869 Abends 8 Uhr in der Albrecht'schen Restauration zu Gohlis 1. Etage stattfinden.

Tagesordnung: 1) Beschlussfassung über die vom Königl. Gerichtsamt gegen einzelne Paragraphen des Statuts gezogene Monita. 2) Wahl von 8 Mitgliedern des Verwaltungsrathes. 3) Besondere Anträge der Mitglieder.

Die Mitglieder werden hierdurch eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen und haben sich beim Eintritt durch Vorzeigung der Mitgliedskarte zu legitimiren.

Gohlis, am 1. December 1869.

Der prov. Verwaltungsrath.

## Mägdeherberge zu Leipzig.

Die geehrten Damen des Ausschusses sind höflichst ersucht, sich Freitag den 10. December d. J. Nachmittags 4 Uhr in unserem Vocale, Braustraße Nr. 7, zu einer Conferenz recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute Abend Monats-Versammlung und Besprechung über Christbescheerung.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

D. V.

L. Kunstverein. Sonntag den 5. December Vortrag des Herrn Baumeister Altendorff über Erwin von Steinbach und den Münster zu Straßburg.

## Familien-Verein „Melodia“

Hält Sonnabend den 4. Decbr. seinen Gesellschaftsabend im Pantheon ab. Sänger und Sangesfreunde sind willkommen. D. V.

## „Lona.“ Sonntag den 5. d. M. Gesellschaftsabend in der Vereinsbrauerei.

Programme für Mitgl. u. Gäste sind zu haben bei Herrn Buch, Neum. 31, u. Hr. Siedmann, Restaur. zur Vereinsbrauerei.

Hortensia. Heute 8 Clubabend mit Damen Restauration zur Erholung, Hohe Straße 32b. D.V.

Gesangv. Saxonia. Sonntag d. 5. a. c. Abendunterhaltung im Parkschlößchen. Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.

Die geehrten Damen und Herren, welche die Güte haben wollen, in dem den 14. December 1869 stattfindenden Concerte der Euterpe mitzuwirken, werden höflichst ersucht, behufs Abhaltung einer Gesangssprobe

Sonntag den 5. December 1869 Vormittags 11 Uhr

im Buffetssaale des alten Theaters zu erscheinen.

Leipzig, 3. December 1869.

Das Directorium der Euterpe.

## Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Das von unterzeichnetem Vereine zu veranstaltende

## Kinderfest,

wobei Herr Dr. Goldschmidt die Einleitungrede zu übernehmen die Güte hatte, findet Sonntag den 5. December von 5—9 Uhr Abends im Schützenhause statt. Eltern, die unserem Vereine nicht angehören und sich mit ihren Kindern am Feste betheiligen wollen, können Eintrittskarten à mindestens 10 Pf für jedes Kind spätestens bis morgen Mittag bei Herrn H. Bodek in Empfang nehmen. Nach dem Kinderfeste geselliges Beisammensein der Erwachsenen. Der Mendelssohn-Verein.

## SOC. LUS. COR.

Zu ihrem am 10. December e. stattfindenden 153jähr. Stiftungsfest lädt ihre Herren Präsidenten, alten Herren, Ehrenmitglieder und Freunde ergebenst ein

Leipzig, den 4. December 1869.

## Die Lausitzer Predigergesellschaft.

Arthur Sperling, d. 3. Senior.



Sonnabend den 4. December  
im „Trianon“

## Familienabend.

Die geehrten Damen der Mitglieder werden um ihr Erscheinen gebeten. Der Saal ist um  $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet; Anfang der Vorträge um 8 Uhr.

Man bittet die Vorträge nicht durch verspätetes Kommen zu stören.

Der Vorstand.

## Ruderclub „Washington“.

Heute Abend Geburtstagsfeier unseres Kameraden O. R., wozu Freunde und Kameraden ergebenst eingeladen werden. D. C.

## Arbeiterbildungsverein.

Heute Vortrag von Herrn Hirsch. Mittwoch den 8. Dec. Monatsversammlung.

Gestern Abend verschied zu einem bessern Leben

## Herr August Reichelt,

seit 12 Jahren erster Maschinenmeister in meiner Fabrik.

Gewissenhafte Pflichterfüllung und vorzügliche Kenntnisse in dem ihm übertragenen Wirkungskreise, sichern ihm mein dankbares Andenken.

Leipzig, am 2. December 1869.

Wilhelm Stengel.

Zurücksgeleht vom Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Bruno Paasche, sprechen wir für die ehrenvolle Begleitung und reichen Blumenschmuck, so wie Herr Pastor von Criegern für seine trostreichen Worte und für die ärztlichen Bemühungen des Herrn Dr. Haubold unsern wärmsten Dank aus.

Die Familie Paasche.

N.B. In Bezug auf Obiges ersuchen wir alle werten Kunden, uns ferner mit ihren werten Aufträgen zu unterstützen, indem das Geschäft seinen Fortgang hat.



## Schweizer-Gesellschaft zu Leipzig.

### Monatsversammlung

Sonntag den 5. December

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

im

Schützenhause.

Zoll- und Str.-Club.

Heute Abend bei Rühn, Augustusplatz.

Heute Abend 8 Uhr

„SOCK“.

Hente Nacht 11 Uhr entzog uns der Tod unser heiligstes Söhnchen Gustav Adolph im zarten Alter von  $1\frac{1}{2}$  Jahren. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern  
Leipzig, den 2. December 1869.

Gustav Adolph Oehler,  
Amalie Oehler geb. Winter,

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines lieben Mannes von Seiten seiner Herren Vorgesetzten, seiner Freunde und Collegen zu Theil geworden, so wie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Ahlfeld sage ich meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 2. December 1869.

Elise verw. Richter geb. Franke.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Herrn Prof. Dr. med. Ernst Heinrich Kneschke findet Sonntag den 5. December a. c. Vormittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr statt. Für diejenigen Herren Collegen, welche an derselben Theil nehmen werden, stehen am Trauerhause (Universitätsstrasse, Paulinum) mehrere Wagen bereit. Fr. Zarncke, d. Z. Rector.

Die Beerdigung unseres theuren Freundes Hubert Willaumez findet Sonntag früh 8 Uhr statt. Freunde, die geneigt sind, dem Trauerzuge zu folgen, wollen sich im Café National einfinden.

**Die Beerdigung des Herrn Hermann Kutzschau findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Ritterstrasse 37, statt. Versammlungsort: Stadt Malmedy.**

Die Beerdigung unseres so früh verschiedenen Collegen Hermann Kutzschau findet morgen Sonntag Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$  Uhr statt. Freunde, die dem Gutschlafenen die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich am Trauerhause Ritterstrasse Nr. 37 recht zahlreich einzufinden.

C. Ronniger. R. Görsch. C. Busch.

R. Götz und Frau.

Gestern Abend in der ersten Stunde entschlief nach kurzem Krankenlager unser herzensguter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Bürger und Privatmann

**Herr Johann Wolfgang Meyer**

nach zurückgelegtem 74. Lebensjahr, viel zu früh für die Seinigen!  
Leipzig, den 3. December 1869.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, am 3. December 1869.

## Angemeldete Fremde.

Alexander, Negociant a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Hartkopp, Kfm. a. Bremen, und Hempel, Musikdir. a. Kiel, Hotel de Prusse.
v. Abendroth, Oberst a. Chemnitz, Hotel Hauffe.	Huth, Kfm. a. Paris, und Höhl, Gutsbes. a. Torgau, Stadt Frankfurt.
Aronsohn a. Hamburg und Ackerer a. Mainz, Kfste., Hotel de Pologne.	James, Kfm. a. Dublin, Hotel Stadt London.
Annader, Kfm. a. St.-Gallen, Hotel de Baviere.	John, Beamter a. Dresden, Stadt Gotha.
Auerbach, Fabrikbes. a. Prag, Hotel de Prusse.	Junghaus, Hdsm. a. Liebig, Stadt Riesa.
Abe, Holzhdr. a. Gräfenhainichen, St. Frankf.	Kohl, Kupferschmied a. Dessau, Stadt Köln.
Beyermann, Kfm. a. München, h. St. Dresden.	Kauerisch, Gebr., Landwirthe a. Döbelitz, Tiger.
Bauch, Fabr. a. Quedlinburg, Stadt Köln.	Kehler, Maschinist a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Braunschweig, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.	Kielhorn, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Bretschneider, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.	Löwenstein, Student a. Halle, Stadt Frankfurt.
Venners a. Düsseldorf,	Lederer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Bähr a. Glauchau und	Loze, Beamter a. Dresden,
Beyer a. Plauen, Kfste. Hotel z. Palmbaum.	Lange, Student,
Büchnerbacher, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.	Lange, Apotheker a. Braunschweig, und
v. Beust, Graf, Kammerherr a. Serba, h. Hauffe.	Lasche, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Bodenbacher, Rent. a. München, Hotel de Russie.	Lomecker, Diätißt a. Dresden, Stadt Riesa.
van Baur, Kfm. a. Ronsdorf, Hotel de Baviere.	Lautberg, Kfm. a. Leunep, Stadt Nürnberg.
Carl, Musikstr. a. Landau, Lebe's Hotel.	Leede n. Frau, Rent. a. Merico, Hotel Hauffe.
Campbell, Officier a. Quedlinburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Leppert, Privatm. a. Gräfenhainichen, Brüss. h.
Chrs, Techniker a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.	Michel, Kfm. a. Chemnitz, h. z. Magdeb. Bahnh.
Clarner, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.	Markert, Biehdrl. a. Marburg, Stadt Riesa.
Curtis, Frau Privat. a. Boston, h. St. Dresden.	Möller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Donath, Kfm. a. Berlin, h. z. Magdeb. Bahnhof.	Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Dittmar, Buchdr. a. Berlin, Stadt Gotha.	Mahlo, Kfm. a. Rendsburg, und
Ditter, Kfm. a. Frankfurt a. M., h. St. Dresden.	v. Mengers, Graf n. Frau, Herrschaftsbes. a. Bischepelin, Hotel de Baviere.
Ehrich n. Frau, Gutsbes. a. München, und	Mendel a. Hamburg und
v. Esterhazy, Graf n. Fam. u. Dienersch., Herrschaftsbes. a. Pest, Hotel de Russie.	Müller a. Dresden, Kfste., Hotel Stadt London.
Enter, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.	Mertel n. Frau, Rittergutsbes. a. Bergwitz, Hotel de Prusse.
Fenske, Kfm. a. Bielefeld, und	Maron, Kfm. a. Hanau, h. z. Dresden. Bhn.
v. Höfster, Gutsbes. a. Gleiwitz, Hotel de Prusse	Neimeyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Fordemann, Kfm. a. Burg, h. z. Magdeb. Bahnh.	Nerling, Landrat a. Petersburg, goldner Elephant.
Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.	Nevidant, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel Hauffe.
Hett, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.	Philipp, Prof. a. Gießen, Hotel z. Palmbaum.
v. Frankenberger, Officier a. Cassel, Hotel de Bav.	Pick, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Fischer, Kunstmärtner a. Weimar, Brüsseler Hof.	Paulus, Del. Inf. a. Cöthen, Brüsseler Hof.
Graupner, Frau Rent. a. Boston, h. St. Dresden.	Rehding a. Hamburg, Kfste., h. z. Magdeb. Bahnh.
Gosta n. Fam., Part. a. St. Thomas, h. St. Louis.	Noab, Kfm. a. Stuttgart, goldner Elephant.
Gundermann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.	Nöhrig, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Gröger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.	v. Raben, Baron, Privaten. a. Prag, und
Höffert, Photograph a. Dresden, h. St. Dresden.	Reimschüssel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Hyr n. Frau, Rent. a. Scasoro, und	Röthling, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
v. Harlensen, Kfm. a. Bremen, h. St. London.	

## Nachtrag.

\* Leipzig, 3. December. Einer Berliner Correspondenz der „Deutschen Allg. Zeit.“ entnehmen wir Folgendes: Bekanntlich wird mit dem 1. Jan. i. J. das Gesetz betreffend die Wechselstempelsteuer im Norddeutschen Bunde in Kraft treten. Zur Ausführung desselben ist vom Bundespräsidium unter Anderm beschlossen worden, den Debit der Wechselstempelmarken und Blankets, mit deren Herstellung die preußische Staatsdruckerei beauftragt worden ist, den Postanstalten dergestalt zu übertragen, daß bei allen Postanstalten im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 20. December d. J. ab die Blankets zum Preise des Stempelbetrags, auf den sie lauten, verkauft werden. Die Bundesstempelmarken werden mit der Umschrift „Norddeutscher Wechselstempel“ und der Angabe des Steuerbetrages in Groschen, für welchen sie gelten, bezeichnet sein und für Werthbeträge von 1,  $1\frac{1}{2}$ , 3,  $4\frac{1}{2}$ , 6,  $7\frac{1}{2}$ , 9, 12, 15, 30, 45, 60, 90, 150 und 300 Groschen zum

Verkauf gestellt werden. Die mit dem Bundesstempel versehenen Wechselblankets werden auf Steuerbeträge von 1,  $1\frac{1}{2}$ , 3,  $4\frac{1}{2}$ , 6,  $7\frac{1}{2}$ , 9, 12, 15 und 30 Groschen lauten.

\* Leipzig, 3. December. Am Stammtische der „Guten Quelle“ ist, wie das „Fremdenblatt“ meldet, gestern der Beschluss gefaßt worden, das Grab des verewigten Theodor Dellers mit einem einfachen würdigen Denkstein zu versehen, und dazu auch bereits ein hinreichender Fonds von den Anwesenden gesammelt worden.

\* Dresden, 3. December. Gestern Abend ist das provisorische Hoftheater mit Goethe's Iphigenia eröffnet worden.

## Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

\* Leipzig, 3. December. Aus dem Haushaltplan wird Conto 34 (Schauspielhäuser) unter Abstrich des für die Unterhaltung ic. des

neuen Theaters ausgeworfenen Postens von 2000 Thlr. um 500 Thlr. genehmigt. Ferner ertheilte man seine Zustimmung zu dem Verkaufe einiger Parcellen an der Bauhoffstraße an die Herren Hentschel, Schübler und Görs um 4250, 3850 und 4000 Thlr. Bei Conto Sparcasse und Leihhaus, welches im Wesentlichen genehmigt wird, beschließt man auf Vorschlag des Finanzausschusses beim Rathe zu beantragen, versuchsweise in der östlichen und südlichen Vorstadt je eine Annahmestelle lediglich mit der Berechtigung zur Annahme von Einzahlungen zu errichten. (Hierauf nichtöffentliche Sitzung.)

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. December. (Anfangs-Course.) Lombarden 137; Franzosen 207; Oesterreich. Creditactien 137; do. 60er Loose 78; do. Nationalanleihe 56 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 91 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 53; Galizier Eisenbahn-Actien 99 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Görlitzer do. 68 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Bank-Actien 117; Türk. Anl. 41 $\frac{1}{2}$ ; Rhein-Raheb. —; Bad. Präm. - Anl. 103. Stimmung: fest.

Berlin, 3. December, Nachm. 1 Uhr 20 Min. Oester.-Franz. Staatsb. 206 $\frac{1}{4}$ ; Südbahn (Lombarden) 136 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Credit-Actien 136 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 91 $\frac{1}{2}$ ; Italien. 5% Unleiche 52 $\frac{1}{2}$ ; 1860r Loose 78; Galizier —; Böhmischa Westbahn —; Reichenb.-Bardubiz 65 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Pfandbriefe 49 $\frac{1}{2}$ . Mutter. Berlin, 3. December. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 133 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Anhalt. 188; Berlin-Görlitzer 68 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Potsdam-Magdeb. 200 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stettiner 130 $\frac{1}{2}$ ; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 112; Köln-Windener 121; Gosel-Oderberger 111; Galiz. Carl-Ludwigsburg. 99 $\frac{1}{2}$ ; Löbau-Zittauer 53 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludwigshafen 141 $\frac{1}{2}$ ; Meissenburger 74 $\frac{1}{2}$ ; Oberschlesische Lit. A. 187 $\frac{1}{2}$ ; Oest.-Franz. Staatsb. 206 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 115 $\frac{1}{2}$ ; Reichenb.-Bard. 65 $\frac{1}{2}$ ; Südb. (Lomb.) 136 $\frac{1}{2}$ ; Thüringer 137 $\frac{1}{2}$ ; Wartshau-Wien 55; Preuß. Unleiche 5% 101 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 93; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ , % 80 $\frac{1}{2}$ ; do. Prämien-Unleiche 114; Bayer. 4% Prämien-Anl. 104 $\frac{1}{2}$ ; Neue Sächs. 5% Anl. 100; Oesterreich. Silberrente 56 $\frac{1}{2}$ ; do. Cred.-Loose 87; do. Loose von 1860 78 $\frac{1}{2}$ ; do. von 1864 63 $\frac{1}{2}$ ; Oesterreichische Bank-Noten 81 $\frac{1}{2}$ ; Russische Präm.-Unleiche 119 $\frac{1}{2}$ ; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 65 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Bank-Noten 75; Amerik. 91 $\frac{1}{2}$ ; Darmstädter do. 126; Discont-Comm.-Anth. 137 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Actien 19 $\frac{1}{2}$ ; Geraer Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 96 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit-Act. 114 $\frac{1}{2}$ ; Meiningen do. 116 $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche Bank do. 137 $\frac{1}{2}$ ; Preußische Bank-Antheile 141 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Credit-Act. pr. St. 136 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Bank-Actien 117 $\frac{1}{2}$ ; do. Hyp. do. —; Weimar. Bank-Actien 85; Wien 2 Monate 80 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 5% Unleiche 53; Russische Boden-Credit 80 $\frac{1}{2}$ . Fest.

Frankfurt a/M., 3. Decbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$ ; Wiener Wechsel 95 $\frac{1}{2}$ ; 6% Verein.-St.-Unleiche pro 1862 90 $\frac{1}{2}$ ; Oesterreich. Credit-Actien 239; 1860r Loose 78 $\frac{1}{2}$ ; 1864r Loose —; Oester. Nat.-Anl. 56 $\frac{1}{2}$ ; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Unleiche —; Sächs. 5% Unleiche —; Steuerf. Anl. —; Staatsbahn 363; Bad. Loose —; Galizier 234; Darmstädter Bankactien 314 $\frac{1}{2}$ ; Lombarden 239; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49 $\frac{1}{2}$ . Tendenz: fest.

Wien, 3. Dec. (Börbörse.) Oester. Staats-Eisenbahn-Actien 379.—; do. Credit-Act. 252.75; Lomb. Eisenb.-Actien 250.50; Loose von 1860 95.70; Franco-Oester. Bank —; Anglo-Oesterreich. Bank 260.—; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.97. Stimmung: flau. „Neue Presse“ sagt, Frankreich unterstützt Khedive.

Wien, 3. December. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsb. in Banknoten à 59.95; in Silber do. 69.40; 1860r Loose 95.60; Bankactien 724.—; Creditactien 252.—; London 124.70; Silberagio 122.60; f. f. Münzducaten 5.87 $\frac{1}{2}$ . — Börsen-Notirungen vom 2. December. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860r Loose 95.75; 1864r Loose 117.50; Bankactien 724.—; Creditactien 250.50; Credit-Loose 159.75; Böhm. Westbahn 222.50; Galiz. Eisenb. 244.—; Lombard. Eisenb. 249.25; Nordbahn 210.—; Staats-Eisenbahn 379.50; London 124.90; Paris 49.65; Napoleonsd'or 9.97.

Wien, 3. December. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 59.90; Silber-Rente 69.45; Staats-Unlehen von 1860 95.70; do. von 1864 117.—; Bank-Actien 725.—; Actien der Credit-Kunst 252.25; London 124.75; Silberagio 122.50; f. f. Münzducaten 5.87 $\frac{1}{2}$ ; Napoleonsd'or 9.95 $\frac{1}{2}$ ; Galizier 245.50; Staatsbahn 380.—; Lomb. 250.50; Ungar. Ostbahn —; Elisabethb. —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank 261.25. Tendenz: fest.

London, 3. December. Consols 92 $\frac{1}{2}$ .

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.**

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Wolf. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5,

London, 3. December. Schluss. Mittags-Consols 92 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 84 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 3. December. 1 Uhr — M. 3% Rente 72.27; Ital. 5% Rente 54.45; Oester. St.-Eisenb.-Actien 778.75; Lombard. Eisenbahn-Actien 508.75; Lombard. 3% Prior. 96 $\frac{1}{2}$ ; Ital. Tabak-Obl. —; Türk. 44.25. Fest.

Paris, 3. December. 3% Rente 72.27; Ital. Rente 54.10; Credit-mob.-Actien 206.25; Oester. Staatseisenb.-Act. 773.75; Lomb. Eisenb.-Actien 506.25; Amerikaner 96 $\frac{1}{2}$ . Schlussmäßigkeit angeboten: 72.27. 72.37. 3% Lombard. Prior. 248.62; Ital. Tab.-Oblig. 432.50; do. Actien 645.—

New-York, 2. Dec., Abends. (Schlußcourse.) Gold-Urgis 122 $\frac{1}{2}$ ; Wechselcourse auf London in Gold 108 $\frac{1}{2}$ ; 6% Amerik. Unleiche pr. 1882 113 $\frac{1}{4}$ ; do. pr. 1885 111 $\frac{1}{4}$ ; 1865r Bonds 113 $\frac{1}{2}$ ; 10/40r Bonds 106 $\frac{1}{2}$ ; Illinois 133 $\frac{1}{4}$ ; Eriebahn —; Baumw. Middl. Upland 25 $\frac{1}{2}$ ; Petroleum raff. 31; Mais 1.14; Weiß (extra state) 5.35 — 5.95.

Philadelphia, 2. December. Petroleum raffiniert 31.

Liverpool, 3. Decbr. (Bauwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr festler Stimmung. Deutlichster Umsatz 15,000 B. Preise: steigend. Heutiger Import 1543 Ballen. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung: —. Notirungen: Middl. Orleans 12 $\frac{1}{4}$ ; Middling Upland 12, Fair Dhollera 9 $\frac{1}{16}$ ; Riddling Fair Dhollera 8 $\frac{1}{4}$ ; Good Middling Dhollera 7 $\frac{1}{8}$ , Fair Bengal 7 $\frac{1}{8}$ , Fair Domra 9 $\frac{1}{2}$ , Good Fair Domra 9 $\frac{1}{2}$ , Fair Bernam 12 $\frac{1}{8}$ , Fair Smirra 10, Fair Egyptian 12 $\frac{1}{4}$ .

Bradford, 2. December. Wolle stetig, Stoffe gefragt.

Berliner Productenbörse, 3. December. Weizen loco — G.; pr. d. M. 57 $\frac{1}{4}$  G.; pr. Frühjahr 59 $\frac{1}{8}$  G.; R. —. Roggen loco 44 $\frac{1}{4}$  G.; pr. d. M. 44 $\frac{1}{4}$  G.; pr. Frühjahr 44 $\frac{1}{4}$  G.; pr. Mai-Juni 44 $\frac{1}{4}$  G.; pr. Juni-Juli 45 $\frac{1}{4}$  G., fest; R. 7000. — Spiritus loco 14 $\frac{11}{24}$  G.; pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 15 G.; pr. Mai-Juni 15 $\frac{1}{12}$  G.; pr. Juni-Juli 15 $\frac{1}{12}$  G.; pr. Juli-August 15 $\frac{1}{8}$  G., fest; R. 20,000. — Kuhöl loco 12 $\frac{1}{8}$  G.; pr. d. M. 12 $\frac{1}{2}$  G.; pr. December-Januar 12 $\frac{1}{4}$  G.; pr. Frühjahr 12 $\frac{5}{24}$  G., matter; R. 600. — Hafer loco pr. December 24 $\frac{1}{8}$  G. R. 0.

### Telegraphische Depeschen.

Dresden, 3. December. Die zweite Kammer nahm in heutiger Sitzung die Reformvorschläge in Betreff der Landesbrandcasse an. Danach kommt in Zukunft unter Anderm das Unterstützungsprincip vollständig in Wegfall; auch wurde ein Antrag des Abg. Schnoor, zur Verbesserung der Feuerlöschanstalten einen entsprechenden Zuschuss zu gewähren, einstimmig genehmigt. — In der Schlussberatung über den Antrag des Abg. Wigard auf Einführung der Civilehe beschloß die Kammer auf Vorschlag des Abg. Biedermann, weil inzwischen das Dissidentengesetz vorgelegt worden, Verweisung an die Verfassungs-Deputation.

Berlin, 3. December. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Dem Präsidenten des Bundeskanzleramtes, Herrn von Delbrück, ist der Charakter als Staatsminister mit der Berechtigung den Sitzungen des Staatsministeriums, in allen mit dem Norddeutschen Bunde in Verbindung stehenden Angelegenheiten, auch nach Ablauf des dem Grafen Bismarck bewilligten Urlaubs beizuwöhnen, verliehen worden. — Das Consolidationsgesetz ist im Ganzen von der Budgetcommission mit 17 gegen 13 Stimmen angenommen worden.

Berlin, 3. December. Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses hat nach einem Amendement des Abg. v. Bennington Paragraph 2 des Consolidationsgesetzes in folgender Fassung angenommen: Die Tilgung der consolidirten Unleiche, deren Verwaltung der Staatschuldenhauptverwaltung übertragen wird, erfolgt sobald und soweit etatsmäßige Überschüsse der Staatseinnahmen über die Staatsausgaben sich ergeben und soweit über dieselben durch das Staatshaushaltsgesetz nicht anderweit bestimmt ist.

München, 2. December. Der Vertrag zwischen Bayern und Frankreich wegen Auslieferung von Verbrechern wurde heute vom Fürsten Hohenlohe und dem hiesigen französischen Gesandten unterzeichnet.

Wien, 2. December, Vormittags. Die „Neue freie Presse“ veröffentlicht folgendes Telegramm: Konstantinopel, 2. December. Der französische Botschafter erklärte gestern dem Großvizer, Frankreich beansprucht unter Hinweis der Garantie der Mächte, für die europäischen Großmächte das Recht der Intervention in dem türkisch-ägyptischen Conflicte. (?)

London, 2. December. Die „Morning-Post“ sagt, es sei begründete Aussicht für die Ausgleichung der türkisch-ägyptischen Differenz vorhanden.